

Jobcenter-Report

September 2011



Inhaltsangabe

1.	Entwicklung im September 2011	1
2.	Ergebnisse im Einzelnen	3
2.1	Rhein-Kreis Neuss	3
2.1.1	Eckwerte des Arbeitsmarktes	3
2.1.2	Bedarfsgemeinschaften im Rhein-Kreis Neuss	4
2.1.3	Personen in Bedarfsgemeinschaften nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Alter	6
2.1.4	Bestand an Arbeitslosen/Arbeitssuchenden – nur SGB II – im Rhein-Kreis Neuss	8
2.1.5	Zugänge in Arbeitslosigkeit/Abgänge in den Arbeitsmarkt.....	9
2.1.6	Höhe der passiven Leistungen.....	10
2.1.7	Zu- und Abgänge sowie Bestand der gemeldeten Stellen im Rhein-Kreis Neuss.....	11
2.1.8	Ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente.....	12
2.2	Entwicklung in den einzelnen Kommunen.....	13
2.2.1	Rhein-Kreis Neuss	14
2.2.2	Dormagen	17
2.2.3	Grevenbroich	20
2.2.4	Jüchen.....	23
2.2.5	Kaarst.....	26
2.2.6	Korschenbroich.....	29
2.2.7	Meerbusch.....	32
2.2.8	Neuss	35
2.2.9	Rommerskirchen	38
3.	Glossar	41

1. Entwicklung im September 2011

**Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften hatte im Juni einen Rückgang zu verzeichnen; gegenüber dem Vormonat Mai um 41 Bedarfsgemeinschaften.
Das Stellenangebot sank im September um 0,3%.**

Bedarfsgemeinschaften

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften wird jeweils nach einer 3-monatigen Wartezeit veröffentlicht. Von Mai 2011 auf Juni 2011 sank die Zahl von 15.287 auf 15.246.

Im Juni 2011 bezogen 30.144 Personen Leistungen nach dem SGB II. Hiervon gehörten 21.340 zum Personenkreis der erwerbsfähigen Leistungsbeziehern.

Arbeitslose Leistungsbezieher

Im September 2011 waren 9.552 Leistungsbezieher arbeitslos. Das sind 395 arbeitslose Leistungsbezieher weniger als im August 2011.

Zugänge in Arbeitslosigkeit

Im September 2011 lag die Zahl der Zugänge von arbeitslosen ALG II-Empfängern aus Erwerbstätigkeit bei insgesamt 349 Personen. Das sind 91 Personen weniger, als im September 2010.

Abgänge in den Arbeitsmarkt

Im September 2011 meldeten sich 1.089 Personen aus der Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit bzw. in Ausbildung ab (190 Personen weniger, als im September 2010). Davon nahmen 562 Personen eine Erwerbstätigkeit auf. Insgesamt 527 Personen haben mit einer Ausbildung begonnen.

Stellenangebote

Den Arbeitssuchenden und Arbeitslosen im Rhein-Kreis Neuss stehen derzeit lt. der Arbeitsagentur 1.596 gemeldete, offene, ungeforderte Stellen zur Verfügung. Etwa 95% dieser Stellen sind sozialversicherungspflichtig.

Im Vergleich zum Vormonat August 2011 ist das Stellenangebot um 0,3% gesunken.

Kosten

bei einer Gesamtausgabensumme von 10.733.000,- € im September 2011 entfielen 4.954.000,- € auf die Regelleistungen (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) und 5.779.000,- € auf die Kosten der Unterkunft. Davon sind 59.000,- € einmalige Leistungen.

Sonstiges

2.1.2 (Bedarfsgemeinschaften); 2.1.3 (Personen in Bedarfsgemeinschaften nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Alter);

Die Daten werden von der Bundesagentur für Arbeit nur noch nach 3-monatiger Wartezeit veröffentlicht. Die Daten März 2011 stehen nun vollständig zur Verfügung.

2.1.6 Höhe der passiven Leistungen

Ab 2011 werden die Werte für die BA-Leistungen für Vormonate auf den aktuellsten Ladestand angepasst.

2.1.7 Zu- und Abgänge sowie Bestand der gemeldeten Stellen im Rhein-Kreis Neuss

Ab Berichtsmonat Juli 2010 werden die geförderten Stellen des sogenannten zweiten Arbeitsmarktes nicht mehr erfasst.

Ab Berichtsmonat Juli 2010 werden ausschließlich ungeförderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung rückwirkend bis August 2009 ausgewiesen.

Desweiteren wurde die Struktur der gemeldeten Stellen überarbeitet. Unterschieden wird zwischen sozialversicherungspflichtigen, geringfügigen und sonstigen Arbeitsstellen. Saisonstellen werden rückwirkend nicht mehr zu den gemeldeten Stellen gezählt.

2.2 Kommunale Seiten

Die Zahlen der Bedarfsgemeinschaften wurden rückwirkend ab Januar 2009 mit den Daten nach 3-monatiger Wartezeit ausgewiesen. Ein Vergleich mit dem Vorjahr ist somit wieder möglich.

Die Bevölkerungszahlen wurden im September 2011 (Stand 2010) aktualisiert. Nächste Aktualisierung erfolgt ca. September 2012.

Arbeitslosenquote

Jüchen und Rommerskirchen: Die BA veröffentlicht keine Quoten für Gemeinden mit weniger als 15.000 abhängigen zivilen Erwerbspersonen, daher ist eine Darstellung nicht möglich.

Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquote werden einmal jährlich aktualisiert. Dies geschieht üblicherweise ab Berichtsmonat Mai; Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Für 2011 erfolgte die Aktualisierung im Berichtsmonat Mai.

Neben dieser generellen jährlichen Aktualisierung gibt es in 2011 eine weitere Anpassung. In der neuen Bezugsgröße ab Mai 2011 wurden erstmals auch Daten von Personen in Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante bei zugelassenen kommunalen Trägern berücksichtigt.

2. Ergebnisse im Einzelnen

2.1 Rhein-Kreis Neuss

2.1.1 Eckwerte des Arbeitsmarktes

Merkmal	davon		Insgesamt
	SGB II	SGB III	
Arbeitslose Bestand	9.552	3.910	13.462
darunter			
x aus Erw erbstätigkeit	keine Auswertung möglich		
51,7% Männer	4.907	2.052	6.959
48,3% Frauen	4.645	1.858	6.503
55,1% ohne Ausbildung	6.417	1.006	7.423
8,5% Jüngere unter 25 Jahren	643	496	1.139
x dar.: über 6 Monate arbeitslos	218	37	255
1,3% dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	109	64	173
x über 25 Jahre und langzeitarbeitslos	4.477	603	5.080
31,8% 50 Jahre und älter	2.664	1.615	4.279
18,7% dar.: 55 Jahre und älter	1.352	1.172	2.524
x Langzeitarbeitslose	4.542	608	5.150
6,9% Schw erbehinderte	517	415	932
20,4% Ausländer	2.301	451	2.752
Zugang			
Insgesamt (Meldungen) im Monat	1.596	1.192	2.788
seit Jahresbeginn	15.122	12.142	27.264
aus Erw erbstätigkeit	349	680	1.029
aus Ausbildung/Qualifikation	329	195	524
unter 25 Jahre	318	255	573
55 Jahre und älter	130	160	290
Abgang			
Insgesamt im Monat	2.099	1.401	3.500
seit Jahresbeginn	16.057	11.601	27.658
in Erw erbstätigkeit	562	694	1.256
in Ausbildung/Qualifikation	527	216	743
unter 25 Jahre	441	349	790
55 Jahre und älter	201	181	382
Arbeitslosenquoten bezogen auf			
- alle zivilen Erw erbspersonen	4,2	1,7	6,0
Männer	4,1	1,7	5,8
Frauen	4,4	1,8	6,2
Jüngere unter 25 Jahren	2,8	2,2	5,0
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	1,7	1,0	2,7
Ausländer	10,8	2,1	12,9
-abhängige zivile Erw erbspersonen	4,7	1,9	6,6
Leistungsempfänger			
Arbeitslosengeld ^{1) 2)}	x	3.936	3.936
Empfänger Arbeitslosengeld II ^{1) 2)}	20.813	x	20.813
Empfänger Sozialgeld ^{1) 2)}	8.586	x	8.586
Bedarfsgemeinschaften ^{1) 2)}	14.898	x	14.898
Gemeldete Stellen	September 11	August 11	Juli 11
Zugang im Monat	707	913	738
dar.: sozialversicherungspflichtig	669	863	697
Zugang seit Jahresbeginn	6.856	6.149	5.236
dar.: sozialversicherungspflichtig	6.422	5.753	4.890
Bestand	1.596	1.601	1.706
dar.: sozialversicherungspflichtig	1.515	1.516	1.603
sofort zu besetzen	1.526	1.504	1.584
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Dez 10	Sep 10	Jun 10
Insgesamt	128.685	129.147	126.465
Männer	75.288	75.650	73.977
Frauen	53.397	53.497	52.488

¹⁾ Daten vollständig aus dem IT-Verfahren A2LL übernommen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Stand: Januar 2010/dz-am

²⁾ vorläufige, hochgerechnete Werte

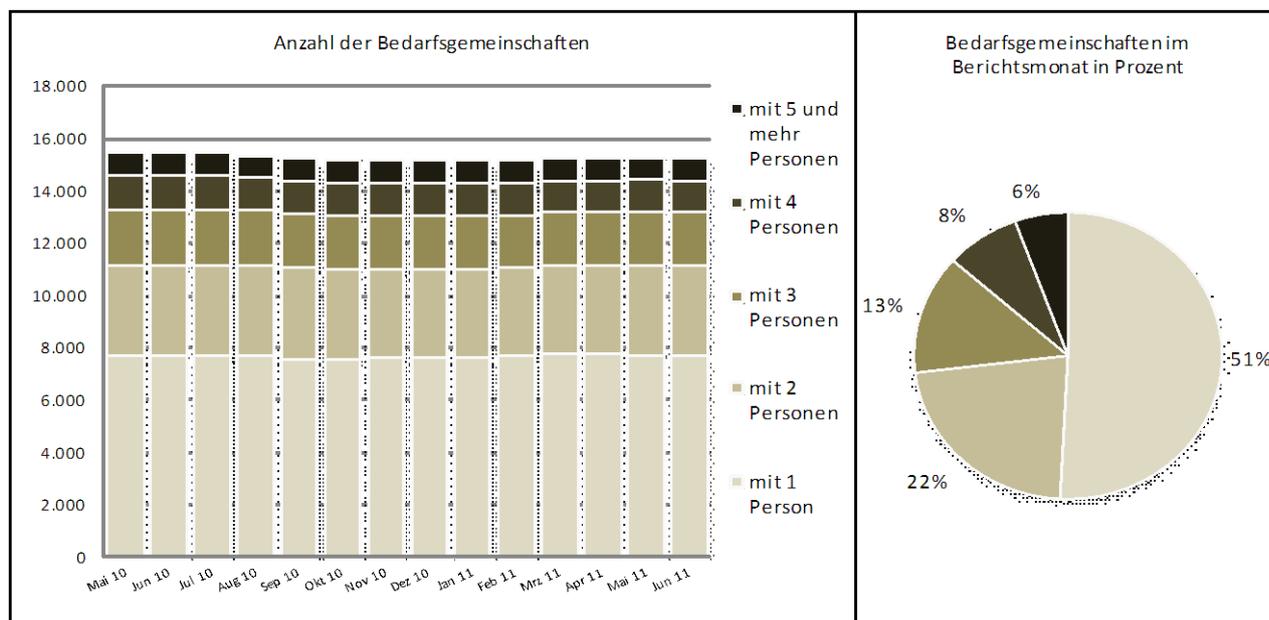
*Nachweis nicht sinnvoll (gem. Statistik BA)

2.1.2 Bedarfsgemeinschaften im Rhein-Kreis Neuss

Berichtsmonat: Juni 2011

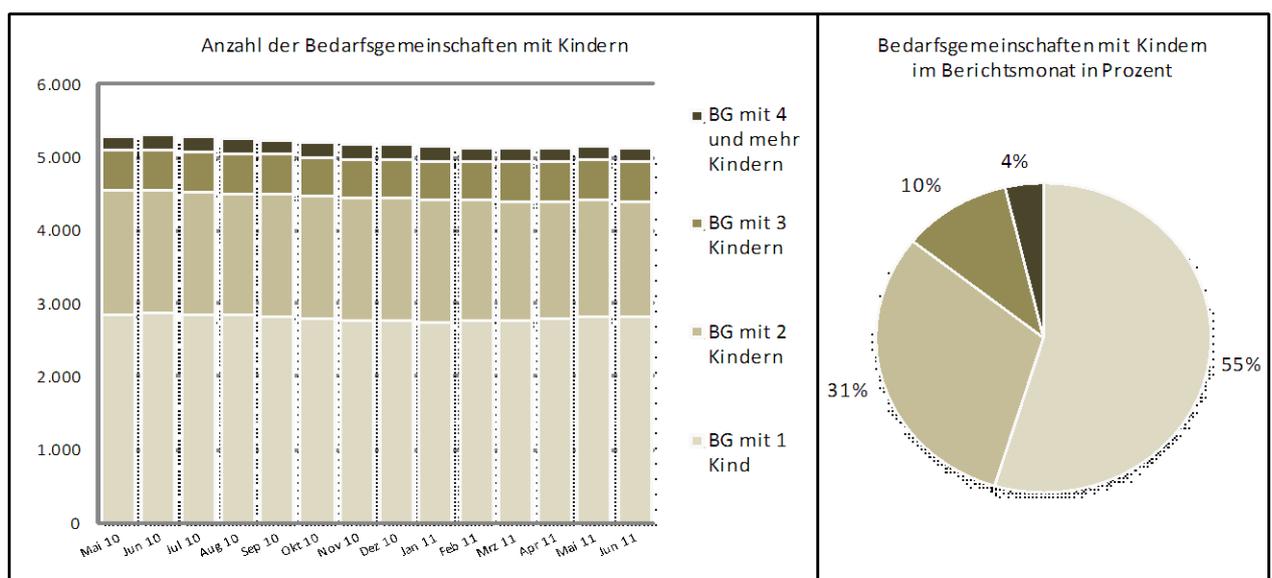
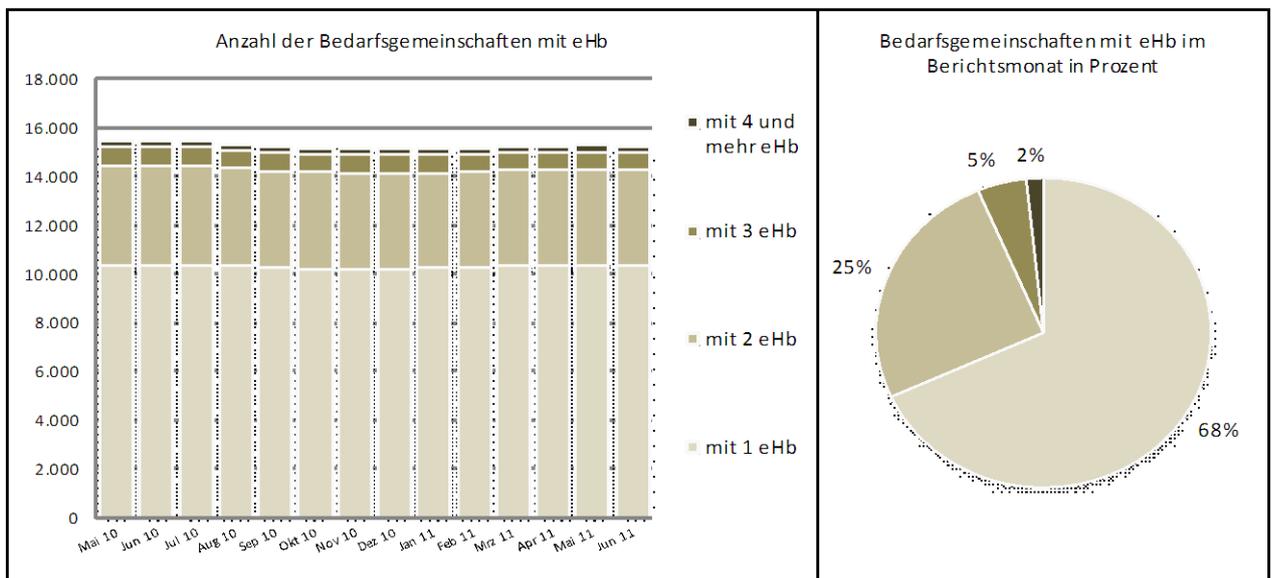
Monat	Fuß-note	Bedarfsgemeinschaften						Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Personen pro Bedarfsgemeinschaft insgesamt
		insgesamt	mit 1 Person	mit 2 Personen	mit 3 Personen	mit 4 Personen	mit 5 und mehr Personen		
Mai 10	a	15.503	7.729	3.461	2.121	1.309	883	31.055	2,0
Jun 10	a	15.501	7.718	3.456	2.129	1.309	889	31.089	2,0
Jul 10	a	15.466	7.701	3.468	2.125	1.283	889	30.984	2,0
Aug 10	a	15.365	7.688	3.458	2.101	1.272	846	30.613	2,0
Sep 10	a	15.242	7.610	3.450	2.051	1.286	845	30.424	2,0
Okt 10	a	15.183	7.609	3.424	2.038	1.268	844	30.257	2,0
Nov 10	a	15.150	7.629	3.386	2.020	1.262	853	30.166	2,0
Dez 10	a	15.157	7.623	3.389	2.016	1.263	866	30.239	2,0
Jan 11	a	15.160	7.653	3.396	2.003	1.236	872	30.153	2,0
Feb 11	a	15.190	7.695	3.384	2.018	1.230	863	30.145	2,0
Mrz 11	a	15.287	7.772	3.398	2.020	1.226	871	30.280	2,0
Apr 11	a	15.276	7.781	3.393	2.031	1.210	861	30.187	2,0
Mai 11	a	15.287	7.757	3.414	2.052	1.202	862	30.249	2,0
Jun 11	a	15.246	7.747	3.397	2.051	1.197	854	30.144	2,0

a) Daten wurden vollständig aus dem IT-Verfahren A2LL übernommen



Bedarfsgemeinschaften											
Monat	Fußnote	mit eHb					mit Kindern unter 15 Jahren				
		insgesamt	mit 1eHb	mit 2 eHb	mit 3 eHb	mit 4 und mehr eHb	insgesamt	BG mit 1 Kind	BG mit 2 Kindern	BG mit 3 Kindern	BG mit 4 und mehr Kindern
Mai 10	a	15.503	10.356	4.071	775	267	5.293	2.857	1.687	548	201
Jun 10	a	15.501	10.348	4.070	777	272	5.300	2.865	1.677	558	200
Jul 10	a	15.466	10.353	4.043	780	261	5.285	2.847	1.679	558	201
Aug 10	a	15.365	10.335	3.989	746	256	5.242	2.847	1.659	539	197
Sep 10	a	15.183	10.238	3.964	751	252	5.229	2.829	1.671	535	194
Okt 10	a	15.150	10.214	3.942	743	244	5.196	2.807	1.665	530	194
Nov 10	a	15.150	10.217	3.910	742	242	5.165	2.773	1.665	531	196
Dez 10	a	15.157	10.211	3.917	742	248	5.180	2.780	1.665	531	204
Jan 11	a	15.160	10.248	3.894	733	247	5.142	2.748	1.657	537	200
Feb 11	a	15.190	10.280	3.884	735	255	5.128	2.762	1.642	526	198
März 11	a	15.287	10.352	3.910	741	248	5.127	2.764	1.625	543	195
Apr 11	a	15.276	10.366	3.889	735	251	5.122	2.789	1.610	536	187
Mai 11	a	15.287	10.382	3.881	737	254	5.146	2.812	1.611	535	188
Jun 11	a	15.246	10.384	3.854	725	254	5.128	2.808	1.586	543	191

a) Daten wurden vollständig aus dem IT-Verfahren A2LL übernommen



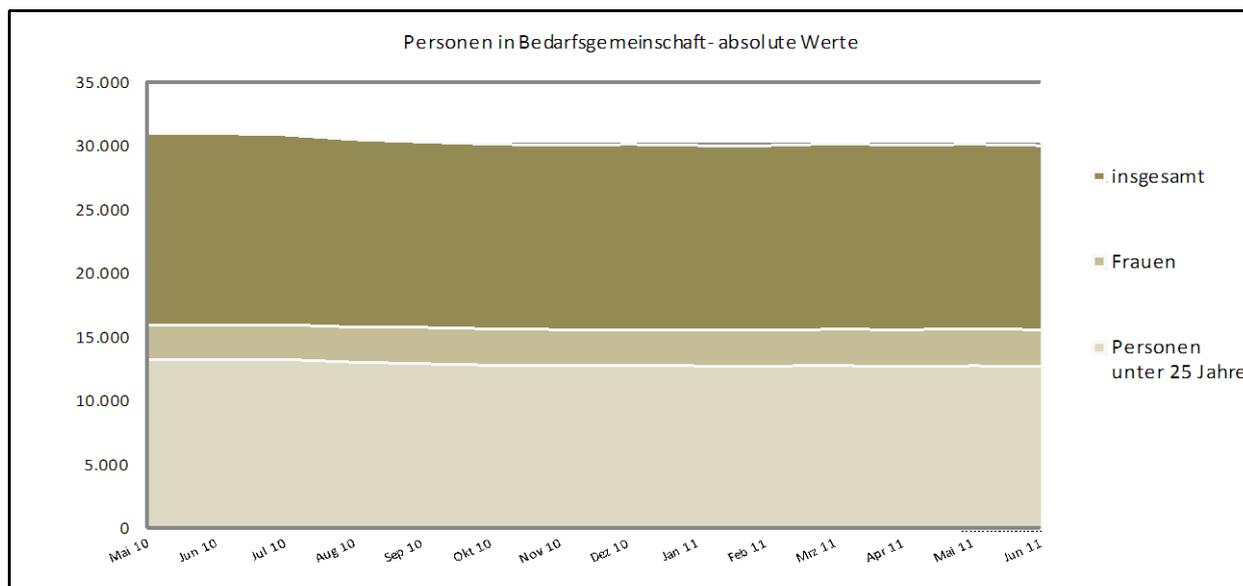
2.1.3 Personen in Bedarfsgemeinschaften nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Alter

Berichtsmonat: Juni 2011

Personen in Bedarfsgemeinschaften nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Alter							
Monat	Fuß-note	Personen in Bedarfsgemeinschaften			Personen unter 25 Jahre	Personen 15 Jahre bis unter 65 Jahre	Frauen
		insgesamt	eLb ¹⁾	nEf ¹⁾			
Mai 10	a	31.055	21.950	9.105	13.224	22.321	5.949
Jun 10	a	31.089	21.961	9.128	13.268	22.340	5.968
Jul 10	a	30.984	21.877	9.107	13.255	22.248	5.969
Aug 10	a	30.613	21.620	8.993	13.044	21.990	5.797
Sep 10	a	30.424	21.467	8.957	12.921	21.818	5.770
Okt 10	a	30.257	21.344	8.913	12.805	21.697	5.658
Nov 10	a	30.166	21.274	8.892	12.768	21.632	5.603
Dez 10	a	30.239	21.312	8.927	12.826	21.659	5.604
Jan 11	a	30.153	21.272	8.881	12.753	21.622	5.594
Feb 11	a	30.145	21.324	8.821	12.744	21.673	5.541
Mrz 11	a	30.280	21.441	8.39	12.780	21.082	5.627
Apr 11	a	30.187	21.405	8.782	12.690	21.768	5.588
Mai 11	a	30.249	21.431	8.818	12.764	21.083	5.657
Jun 11	a	30.144	21.340	8.804	12.715	21.712	5.595

¹⁾ eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte, nEf = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

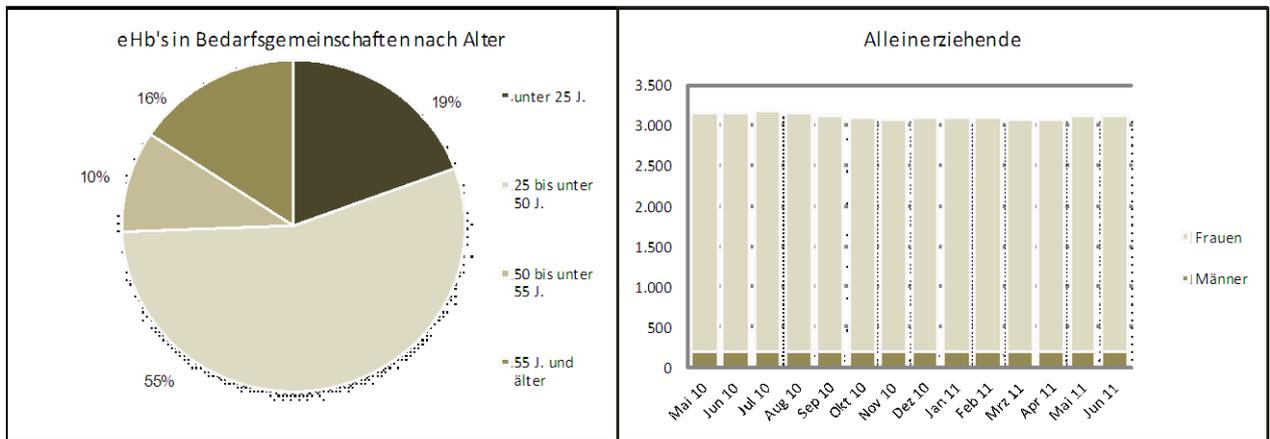
²⁾ Daten wurden vollständig aus dem IT-Verfahren A2LL übernommen



Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder

M onat	Fuß-note	Erwerbsfähige Hilfebedürftige - nach Geschlecht und Alter														
		gesamt	männl.	weibl.	unter 25 J.			25 bis unter 50 J.			50 bis unter 55 J.			55 J. und älter		
					gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.
Mai 10	a	21.950	10.442	11.508	4.346	2.017	2.329	12.241	5.747	6.494	2.086	1.065	1.021	3.277	1.613	1.664
Jun 10	a	21.961	10.448	11.513	4.370	2.026	2.344	12.222	5.736	6.486	2.093	1.065	1.028	3.276	1.621	1.655
Jul 10	a	21.877	10.360	11.517	4.373	2.014	2.359	12.147	5.678	6.469	2.089	1.062	1.027	3.268	1.606	1.662
Aug 10	a	21.620	10.209	11.411	4.273	1.962	2.311	11.983	5.589	6.394	2.087	1.055	1.032	3.277	1.603	1.674
Sep 10	a	21.467	10.093	11.374	4.177	1.890	2.287	11.943	5.549	6.394	2.077	1.056	1.021	3.270	1.598	1.672
Okt 10	a	21.344	10.029	11.315	4.106	1.854	2.252	11.901	5.527	6.374	2.050	1.045	1.005	3.287	1.603	1.684
Nov 10	a	21.274	9.998	11.276	4.090	1.839	2.251	11.856	5.522	6.334	2.048	1.046	1.002	3.280	1.591	1.689
Dez 10	a	21.312	10.032	11.280	4.113	1.863	2.250	11.850	5.512	6.338	2.064	1.062	1.002	3.285	1.595	1.690
Jan 11	a	21.272	9.998	11.274	4.083	1.847	2.236	11.846	5.514	6.332	2.053	1.047	1.006	3.290	1.590	1.700
Feb 11	a	21.324	10.065	11.259	4.130	1.881	2.249	11.826	5.536	6.290	2.088	1.055	1.033	3.280	1.593	1.687
Mrz 11	a	1.441	10.123	11.318	4.153	1.880	2.273	11.862	5.567	6.295	2.123	1.073	1.050	3.303	1.603	1.700
Apr 11	a	21.405	10.091	11.314	4.122	1.865	2.257	11.840	5.545	6.295	2.111	1.067	1.044	3.332	1.614	1.718
Mai 11	a	21.431	10.072	11.359	4.166	1.870	2.296	11.838	5.524	6.314	2.101	1.075	1.026	3.326	1.603	1.723
Jun 11	a	21.340	10.034	11.306	4.136	1.865	2.271	11.743	5.457	6.286	2.109	1.091	1.018	3.352	1.621	1.731

²⁾ Daten wurden vppollständig aus dem IT-Verfahren A2LL übernommen



M onat	Fuß-note	Erwerbsfähige Hilfebedürftige - Alleinerziehende						
		gesamt	Männer	Frauen	darunter unter 25 J.		darunter 25 J. und älter	
					gesamt	Frauen	gesamt	Frauen
Mai 10	a	3.132	177	2.955	353	346	2.779	2.609
Jun 10	a	3.154	177	2.977	349	343	2.805	2.634
Jul 10	a	3.158	181	2.977	347	340	2.811	2.637
Aug 10	a	3.145	184	2.961	346	339	2.799	2.622
Sep 10	a	3.119	178	2.941	351	344	2.768	2.597
Okt 10	a	3.104	176	2.928	357	351	2.747	2.577
Nov 10	a	3.077	174	2.903	367	361	2.710	2.542
Dez 10	a	3.085	176	2.909	374	368	2.711	2.541
Jan 11	a	3.090	177	2.913	367	358	2.723	2.555
Feb 11	a	3.083	176	2.907	365	356	2.718	2.551
Mrz 11	a	3.078	182	2.896	359	350	2.719	2.546
Apr 11	a	3.075	174	2.901	358	352	2.717	2.549
Mai 11	a	3.110	183	2.927	364	357	2.746	2.570
Jun 11	a	3.119	190	2.929	364	355	2.755	2.574

²⁾ Daten wurden vppollständig aus dem IT-Verfahren A2LL übernommen

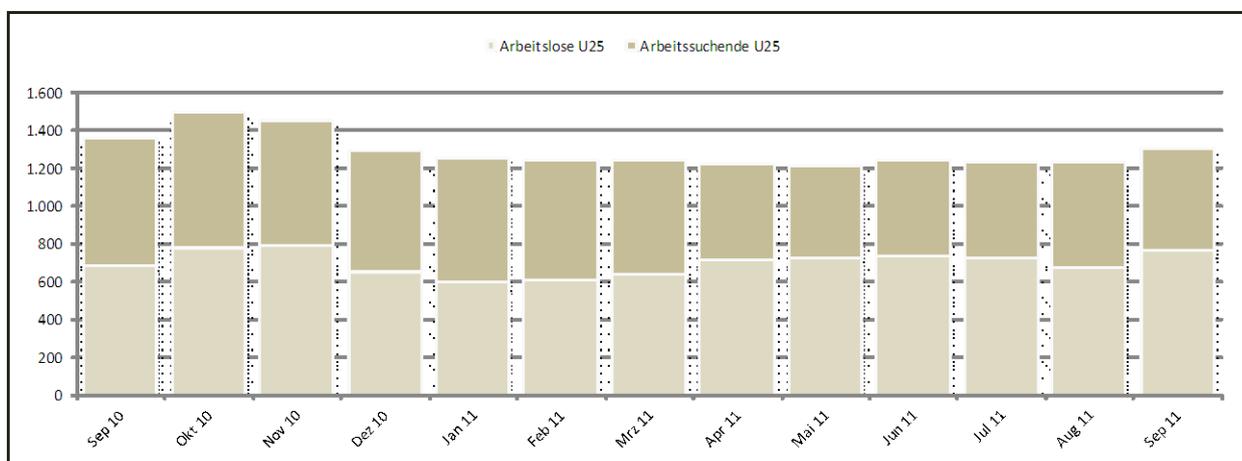
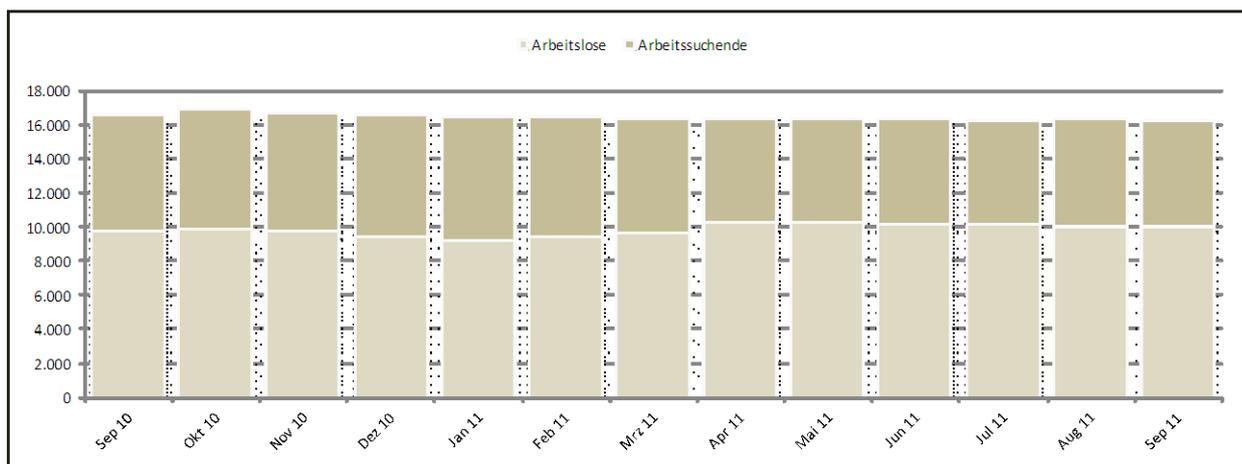
2.1.4 Bestand an Arbeitslosen/Arbeitssuchenden – nur SGB II – im Rhein-Kreis Neuss

Arbeitslose	Ø20 10	Sep 10	Okt 10	Nov 10	Dez 10	Jan 11	Feb 11	Mrz 11	Apr 11	Mai 11	Jun 11	Jul 11	Aug 11	Sep 11
gesamt	9.759	9.890	9.766	9.380	9.207	9.394	9.637	10.189	10.181	10.155	10.107	9.999	9.947	9.552
davon männlich	5.099	5.165	4.997	4.863	4.777	4.928	5.039	5.352	5.375	5.360	5.334	5.247	5.144	4.907
davon weiblich	4.659	4.725	4.769	4.517	4.430	4.466	4.598	4.837	4.806	4.795	4.773	4.752	4.803	4.645
darunter unter 25 J.	683	770	788	651	592	599	638	708	723	728	721	672	762	643
davon männlich	366	416	423	336	313	337	342	376	385	398	402	355	400	342
davon weiblich	317	354	365	315	279	262	296	332	338	330	319	317	362	301

Arbeitssuchende	Ø20 10	Sep 10	Okt 10	Nov 10	Dez 10	Jan 11	Feb 11	Mrz 11	Apr 11	Mai 11	Jun 11	Jul 11	Aug 11	Sep 11
gesamt	6.836	6.957	6.911	7.122	7.230	6.995	6.698	6.160	6.075	6.185	6.135	6.275	6.198	6.419
davon männlich	3.474	3.590	3.646	3.637	3.678	3.516	3.359	3.026	2.968	3.045	3.014	3.081	3.148	3.239
davon weiblich	3.362	3.367	3.265	3.485	3.552	3.479	3.339	3.134	3.107	3.140	3.121	3.194	3.050	3.180
darunter unter 25 J.	673	715	664	637	657	633	597	511	482	504	504	556	533	498
davon männlich	382	414	384	361	371	352	334	279	265	286	285	334	317	287
davon weiblich	291	301	280	276	286	281	263	232	217	218	219	222	216	211

Gesamt	Ø20 10	Sep 10	Okt 10	Nov 10	Dez 10	Jan 11	Feb 11	Mrz 11	Apr 11	Mai 11	Jun 11	Jul 11	Aug 11	Sep 11
gesamt	16.595	16.847	16.677	16.502	16.437	16.389	16.335	16.349	16.256	16.340	16.242	16.274	16.145	15.971
davon männlich	8.573	8.755	8.643	8.500	8.455	8.444	8.398	8.378	8.343	8.405	8.348	8.328	8.292	8.146
davon weiblich	8.022	8.092	8.034	8.002	7.982	7.945	7.937	7.971	7.913	7.935	7.894	7.946	7.853	7.825
darunter unter 25 J.	1.357	1.485	1.452	1.288	1.249	1.232	1.235	1.219	1.205	1.232	1.225	1.228	1.295	1.141
davon männlich	749	830	807	697	684	689	676	655	650	684	687	689	717	629
davon weiblich	608	655	645	591	565	543	559	564	555	548	538	539	578	512

Quelle: Informationsangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)



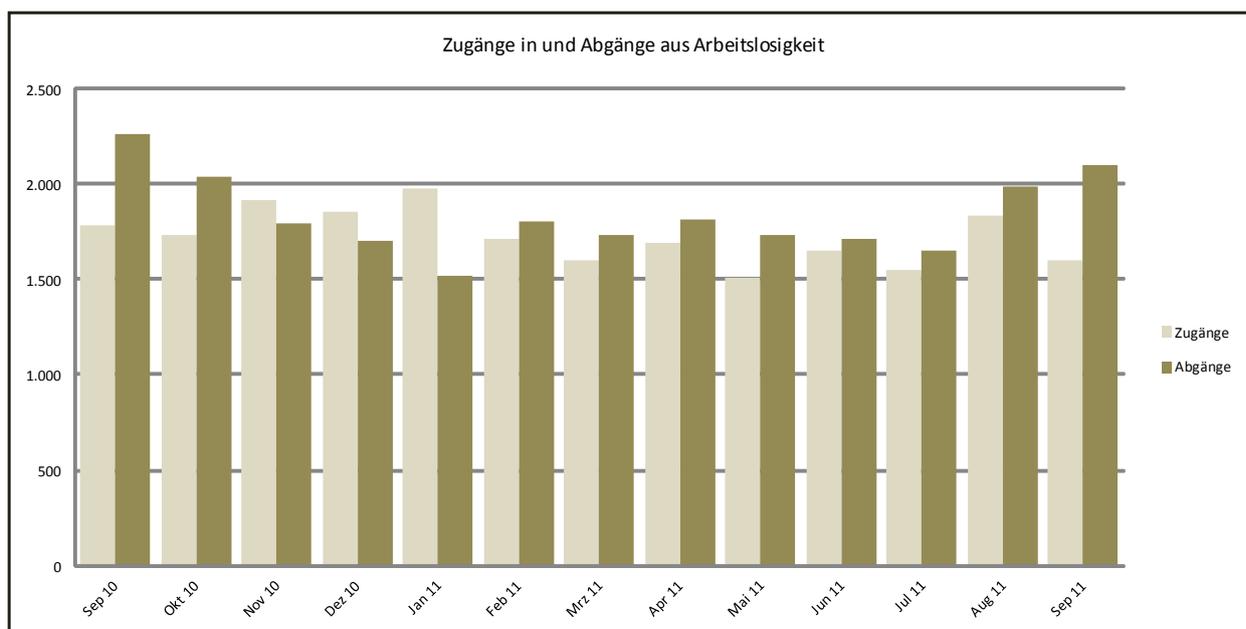
2.1.5 Zugänge in Arbeitslosigkeit/Abgänge in den Arbeitsmarkt

Zugänge																
Zugänge	2010	Ø 2010	Sep 10	Okt 10	Nov 10	Dez 10	Jan 11	Feb 11	Mrz 11	Apr 11	Mai 11	Jun 11	Jul 11	Aug 11	Sep 11	
insgesamt	20.651	1.746	1.779	1.736	1.914	1.857	1.974	1.711	1.605	1.693	1.509	1.647	1.549	1.833	1.596	
Zugänge aus Erwerbstätigkeit u. Ausbildung	insges.	10.623	902	877	898	987	978	1.096	835	786	842	684	753	744	914	678
	männlich	6.373	540	544	531	611	585	648	520	430	463	422	464	418	547	407
	weiblich	4.250	362	333	367	376	393	448	315	356	353	262	289	326	367	271
Erwerbstätigkeit	insges.	5.275	448	440	468	491	415	683	407	359	463	342	364	401	450	349
	männlich	3.321	282	292	299	331	292	404	272	212	281	225	254	239	278	223
	weiblich	1.954	166	148	169	160	123	279	135	147	182	117	110	162	172	126
Ausbildung	insges.	5.348	454	437	430	496	563	413	428	427	379	342	389	343	464	329
	männlich	3.052	258	252	232	280	293	244	248	218	208	197	210	179	269	184
	weiblich	2.296	196	185	198	216	270	169	180	209	171	145	179	164	195	145

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Abgänge																
Abgänge	2010	Ø 2010	Sep 10	Okt 10	Nov 10	Dez 10	Jan 11	Feb 11	Mrz 11	Apr 11	Mai 11	Jun 11	Jul 11	Aug 11	Sep 11	
insgesamt	22.375	1.893	2.260	2.039	1.796	1.699	1.516	1.801	1.730	1.811	1.736	1.717	1.648	1.992	2.099	
Abgänge aus Erwerbstätigkeit u. Ausbildung	insges.	11.359	963	1.279	1.095	851	696	668	835	848	920	846	806	716	927	1.089
	männlich	6.801	576	672	615	499	423	375	473	490	529	503	499	447	624	601
	weiblich	4.558	387	607	480	352	273	293	362	358	391	343	307	269	303	488
Erwerbstätigkeit	insges.	6.056	516	593	642	418	321	327	444	486	597	500	515	436	506	562
	männlich	3.737	319	335	375	259	211	196	256	309	368	327	343	277	336	332
	weiblich	2.319	197	258	267	159	110	131	188	177	229	173	172	159	170	230
Ausbildung	insges.	5.303	447	686	453	433	375	341	391	362	323	346	291	280	421	527
	männlich	3.064	257	337	240	240	212	179	217	181	161	176	156	170	288	269
	weiblich	2.239	190	349	213	193	163	162	174	181	162	170	135	110	133	258

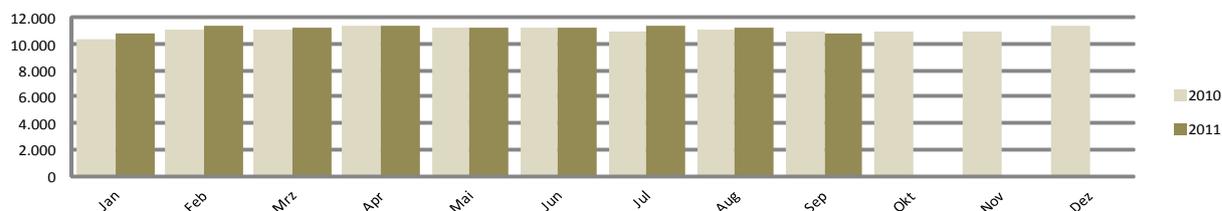
Quelle: Bundesagentur für Arbeit



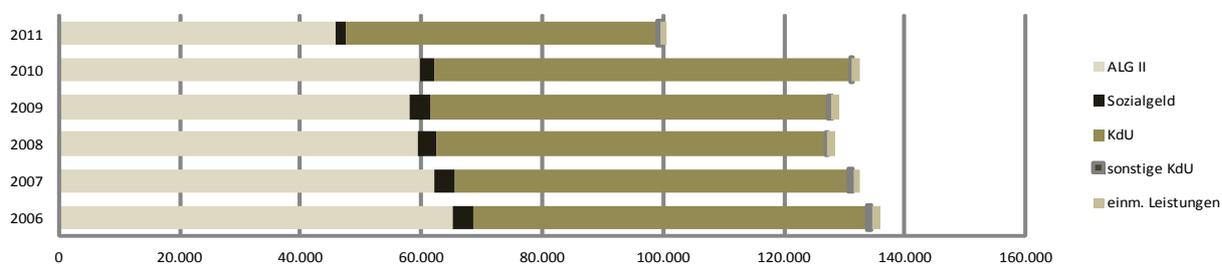
2.1.6 Höhe der passiven Leistungen

Alle Angaben in TEuro	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
2006	11.168	11.351	11.247	11.537	11.449	11.405	11.302	11.375	11.214	11.154	11.185	11.393	135.780
darunter													
ALG II	5.438	5.500	5.550	5.557	5.567	5.528	5.449	5.402	5.325	5.260	5.250	5.201	65.027
Sozialgeld	295	299	294	290	288	286	283	286	286	282	281	276	3.446
KdU	5.240	5.343	5.284	5.481	5.397	5.400	5.375	5.459	5.452	5.453	5.476	5.718	65.078
sonstige KdU	82	85	39	78	68	83	98	112	52	60	66	66	889
einm. Leistungen	113	124	80	131	129	108	97	116	99	99	112	132	1.340
2007	10.777	11.331	11.248	11.172	11.241	10.982	10.965	10.973	10.785	10.781	10.917	11.366	132.538
darunter													
ALG II	5.228	5.293	5.326	5.275	5.227	5.192	5.146	5.121	5.045	5.043	5.082	5.244	62.222
Sozialgeld	279	279	281	274	269	263	255	254	251	249	251	277	3.182
KdU	5.232	5.572	5.501	5.489	5.582	5.412	5.438	5.428	5.319	5.334	5.431	5.614	65.352
sonstige KdU	11	55	56	47	53	45	38	47	41	60	61	85	599
einm. Leistungen	27	132	84	87	110	70	88	123	129	95	92	146	1.183
2008	10.513	11.000	10.912	10.813	10.855	10.709	10.874	10.673	10.511	10.536	10.295	10.705	128.397
darunter													
ALG II	5.083	5.084	5.075	5.023	4.984	4.968	5.009	4.939	4.879	4.829	4.782	4.812	59.467
Sozialgeld	254	249	253	251	250	248	259	255	251	252	250	251	3.023
KdU	5.138	5.493	5.458	5.403	5.458	5.375	5.464	5.347	5.270	5.305	5.119	5.424	64.255
sonstige KdU	12	66	42	38	58	16	45	38	-3	46	48	66	472
einm. Leistungen	26	108	84	98	104	101	98	94	115	103	96	152	1.180
2009	9.936	10.320	10.264	10.540	10.493	10.388	11.122	11.173	11.050	11.279	11.064	11.502	129.131
darunter													
ALG II	4.670	4.675	4.684	4.755	4.732	4.767	4.978	4.939	4.964	4.993	4.948	4.950	58.055
Sozialgeld	229	223	220	217	210	208	299	587	302	302	299	298	3.394
KdU	4.988	5.277	5.227	5.381	5.400	5.304	5.669	5.474	5.612	5.812	5.690	6.010	65.843
sonstige KdU	7	56	29	46	40	28	42	54	42	37	28	64	472
einm. Leistungen	41	89	105	142	111	81	134	119	131	135	100	179	1.368
2010	10.375	11.036	11.015	11.309	11.184	11.204	10.997	11.107	10.984	10.929	10.883	11.418	132.442
darunter													
ALG II	4.927	4.934	4.980	5.055	5.034	5.057	5.012	4.991	4.911	4.885	4.904	4.912	59.602
Sozialgeld	222	222	225	226	223	222	221	232	217	216	217	220	2.663
KdU	5.428	5.717	5.669	5.852	5.791	5.785	5.656	5.736	5.718	5.707	5.636	6.079	68.773
sonstige KdU	-238	46	46	47	29	28	26	53	22	11	38	71	180
einm. Leistungen	36	118	96	129	107	111	82	95	116	110	88	136	1.224
2011	10.772	11.383	11.195	11.326	11.190	11.226	11.345	11.233	10.733				100.403
darunter													
ALG II	5.052	5.127	5.167	5.141	5.152	5.112	5.118	5.020	4.750				45.639
Sozialgeld	224	225	226	220	221	219	220	213	204				1.972
KdU	5.434	5.844	5.634	5.758	5.674	5.749	5.858	5.859	5.696				51.506
sonstige KdU	17	64	70	61	35	45	46	60	24				422
einm. Leistungen	45	123	98	146	108	101	103	81	59				864

passive Leistungen - 2010/2011



passive Leistungen - Jahresvergleich



Die Höhe der passiven Leistungen entstammen dem mtI. Controllingbericht der BA. Dieser enthält für den Berichtsmonat vorläufige Daten. Für die vorangegangenen Monate wird ab 2011 der aktuellste Ladestand abgebildet.

Die Höhe der Kosten der Unterkunft und die sonstigen Leistungen wurden vom RKN geliefert. Aufgrund unterschiedlicher Abrechnungsverfahren ist eine Abweichung der KdU, sonstige KdU, einm. Leistungen und Leistungen insgesamt zu den Daten aus dem Controllingbericht der BA möglich. Die Meldungen der Zahlen erfolgt über den Web-Server jeweils vom 16. des Vormonats - 15. des laufenden Monats.

Durch eine Korrektur der Buchungsstelle entstand im Sept 08 und Jan 10 ein Negativbetrag bei "sonstige KdU"

2.1.7 Zu- und Abgänge sowie Bestand der gemeldeten Stellen im Rhein-Kreis Neuss

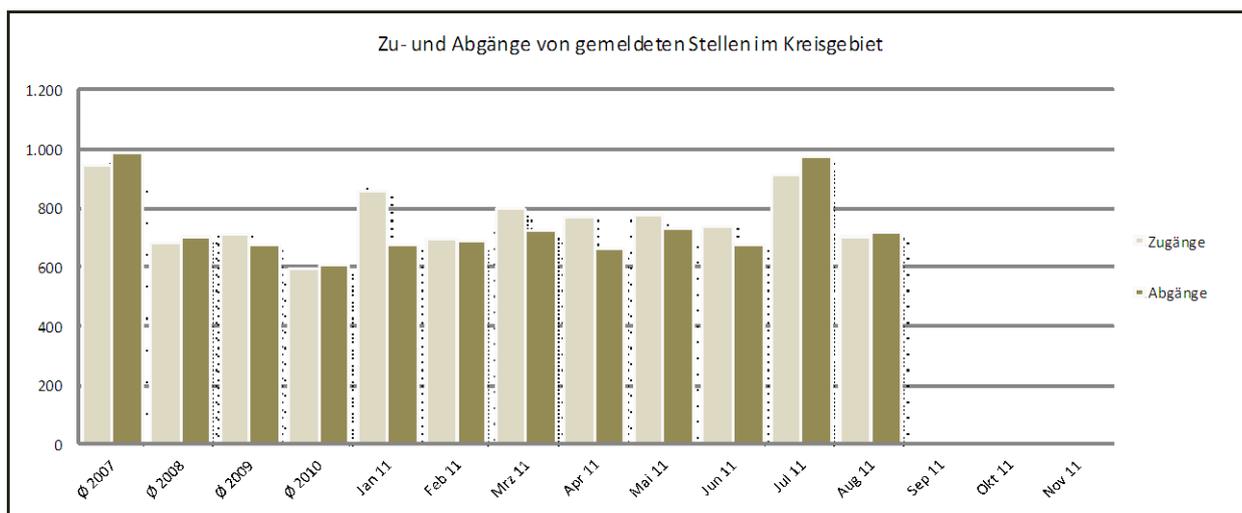
Zu- und Abgänge der gemeldeten Stellen im Rhein-Kreis Neuss

	2007		2008		2009		2010	
	gesamt	Ø 2007	gesamt	Ø 2008	gesamt	Ø 2009	gesamt	Ø 2010
Zugänge	11.373	948	*	*	8.203	684	8.549	712
Abgänge	11.834	986	*	*	8.491	708	8.098	675

* nicht auswertbar

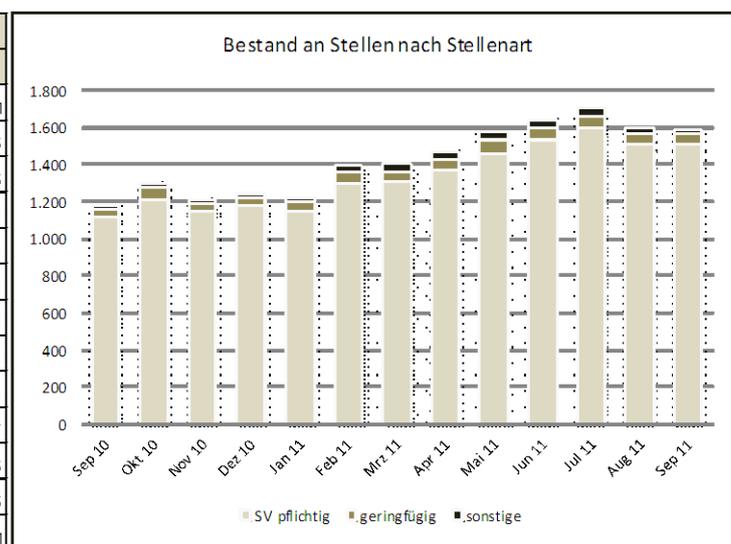
	2011											
	Jan 11	Feb 11	M rz 11	Apr 11	M ai 11	Jun 11	Jul 11	Aug 11	Sep 11	Okt 11	Nov 11	Dez 11
Zugänge	595	861	698	797	770	777	738	913	707			
Abgänge	613	676	689	722	663	731	675	973	716			

Ab Berichtsmonat Juli 2010 enthält die Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen nicht mehr die geförderten Stellen des sogenannten zweiten Arbeitsmarktes.



Bestand der gemeldeten Stellen nach Stellenart im Rhein-Kreis Neuss

	Arbeitsstellen			
	insgesamt*	SVpflichtig	geringfügig	sonstige
Sep 10	1.188	1.115	52	21
Okt 10	1.300	1.210	75	15
Nov 10	1.212	1.153	44	15
Dez 10	1.244	1.180	48	16
Jan 11	1.221	1.152	50	19
Feb 11	1.400	1.306	56	38
M rz 11	1.404	1.308	60	36
Apr 11	1.477	1.376	58	43
M ai 11	1.580	1.463	74	43
Jun 11	1.648	1.536	65	47
Jul 11	1.706	1.603	58	45
Aug 11	1.601	1.516	50	35
Sep 11	1.596	1.515	50	31



* Bei den gemeldeten Stellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung

Ab Berichtsmonat Juli 2010 enthält die Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen nicht mehr die geförderten Stellen des sogenannten zweiten Arbeitsmarktes.

2.1.8 Ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente

Berichtsmonat: Juni 2011

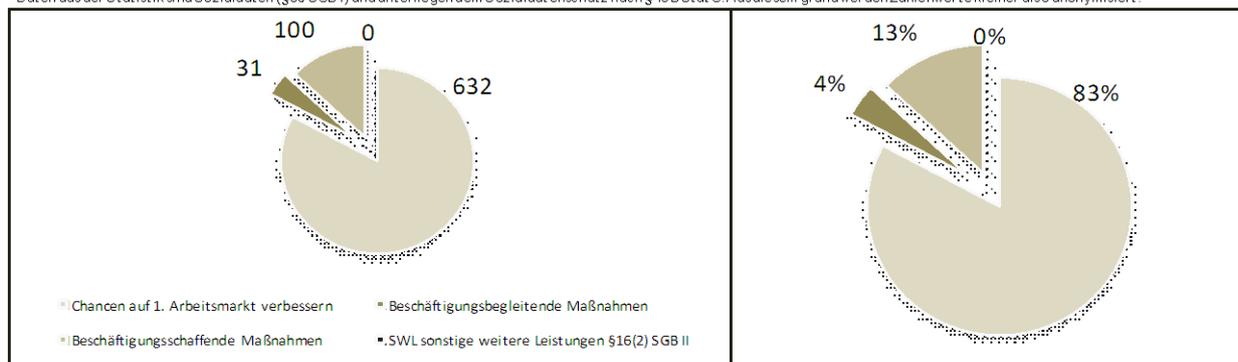
Maßnahmeart FST Tin	Zugang					Bestand				
	Anzahl	Abw. VM abs.	Abw. VM %	Abw. VJM	Abw. VJM %	Anzahl	Abw. VM abs.	Abw. VM %	Abw. VJM	Abw. VJM %
Gesamt	803	-16	-2,0	-487	-37,8	1473	-148	-9,1	-1532	-51,0
Chancen auf 1. Arbeitsmarkt verbessern	632	33	5,5	-228	-26,5	478	-45	-8,6	-595	-55,5
davon										
P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FbW berufliche Weiterbildung	8	-28	-77,8	-40	-83,3	175	-7	-3,8	-206	-54,1
TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungsbegleitende Maßnahmen	31	-16	-34,0	-163	-84,0	298	-66	-18,1	-553	-65,0
davon										
EGZ Eingliederungszuschüsse	28	-1	-3,4	-51	-64,6	222	-13	-5,5	-102	-31,5
EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ESG Einstiegsgeld	*	-4	-93,3	-106	-99,1	*	-43	-95,6	-320	-99,4
Beschäftigungsschaffende Maßnahmen	100	-38	-27,5	-133	-57,1	470	2	0,4	-426	-47,5
SWL sonstige weitere Leistungen §16(2) SGB II									-2	*

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 B Stat G. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

** SWL läuft sukzessive aus, hier wird nur noch die Restförderungen abgebildet

Maßnahmeart FST Tin	Jun 10	Jul 10	Aug 10	Sep 10	Okt 10	Nov 10	Dez 10	Jan 11	Feb 11	Mrz 11	Apr 11	Mai 11	Jun 11
Gesamt	3.090	3.118	2.953	3.127	3.134	2.765	2.417	1.909	1.850	1.768	1.662	1.671	1.473
Chancen auf 1. Arbeitsmarkt verbessern	1075	1007	990	1046	1008	965	818	737	688	591	527	521	478
davon													
P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FbW berufliche Weiterbildung	382	385	351	354	381	335	304	243	229	201	185	182	175
TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungsbegleitende Maßnahmen	852	813	884	877	827	746	641	554	483	451	382	364	298
davon													
EGZ Eingliederungszuschüsse	323	349	345	346	333	322	294	279	264	258	233	235	222
EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ESG Einstiegsgeld	324	313	358	373	343	290	220	162	114	90	56	45	*
Beschäftigungsschaffende Maßnahmen	898	1027	889	950	1021	862	764	429	459	480	492	518	470
davon													
ABM Arbeitsbeschäftigungsmaßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AGH Arbeitsgelegenheiten	898	1027	889	950	1021	862	764	429	459	480	492	518	470
SWL sonstige weitere Leistungen §16(2) SGB II	-	-	*	*	*	-	-	-	-	-	-	-	-

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 B Stat G. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.





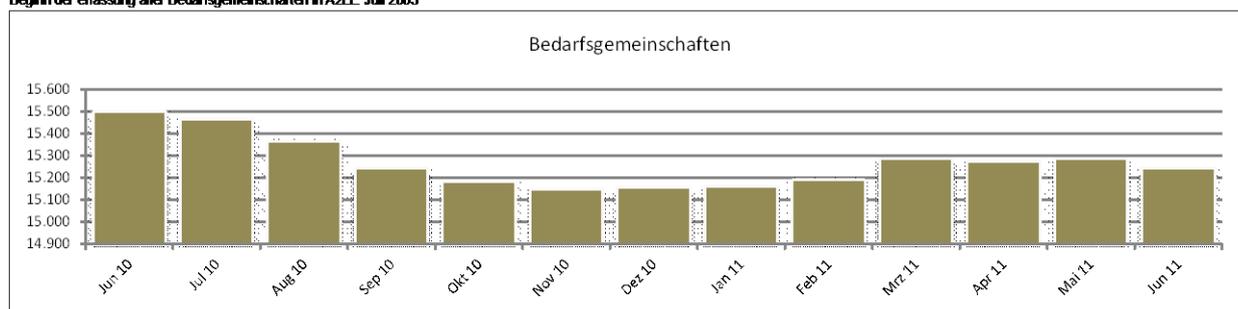
2.2.1 Rhein-Kreis Neuss

Bedarfsgemeinschaften im Rhein-Kreis Neuss

Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) aktueller Monat: 15.246

Monat	Anzahl BG	Veränderung zum Vormonat	
Mai 10	15.503		Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit sind hier Werte nach 3-monatiger Wartezeit dargestellt.
Jun 10	15.501	-0,01%	
Jul 10	15.466	-0,23%	
Aug 10	15.365	-0,65%	Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften - Juni 2010/Juni 2011
Sep 10	15.242	-0,80%	
Okt 10	15.183	-0,39%	
Nov 10	15.150	-0,22%	
Dez 10	15.157	0,05%	
			Rhein-Kreis Neuss
			-1,65%
Jan 11	15.160	0,02%	Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften - Januar 2011/Juni 2011
Feb 11	15.190	0,20%	
Mrz 11	15.287	0,64%	
Apr 11	15.276	-0,07%	
Mai 11	15.287	0,07%	
			Rhein-Kreis Neuss
Jun 11	15.246	-0,27%	0,57%

Beginn der Erfassung aller Bedarfsgemeinschaften in AZL: Juli 2005

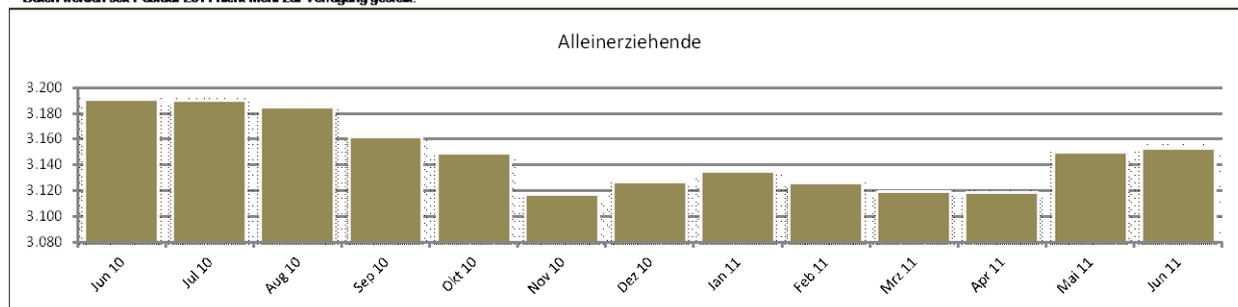


Alleinerziehende im Rhein-Kreis Neuss

Monat	Alleinerziehende						
	insgesamt	unter 18 J.**		18 J. und älter			
		mit 1 und mehr	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 Kindern	mit 4 Kindern	mit 5 und mehr
Jun 10	3.191	10	1.909	950	223	78	21
Jul 10	3.190	9	1.901	956	230	74	20
Aug 10	3.185	9	1.900	961	225	70	20
Sep 10	3.162	9	1.892	941	231	69	20
Okt 10	3.149	9	1.879	942	228	71	20
Nov 10	3.117	10	1.860	926	227	74	20
Dez 10	3.127	9	1.873	925	228	71	21
Jan 11	3.135	8	1.881	931	220	73	22
Feb 11	3.126	-	1.869	941	216	69	21
Mrz 11	3.119	-	1.851	953	215	67	22
Apr 11	3.118	-	1.858	950	209	66	23
Mai 11	3.150	-	1.878	958	218	63	24
Jun 11	3.153	-	1.887	947	226	61	25

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

** Daten werden seit Februar 2011 nicht mehr zur Verfügung gestellt.



Altersstruktur und Herkunft der Leistungsempfänger im Rhein-Kreis-Neuss

Gesamtbewölkerung im Rhein-Kreis-Neuss 2010	443.286
--	----------------

Ausländische MitbürgerInnen im Rhein-Kreis-Neuss 2010	44.437
-> prozentualer Anteil der ausländischen MitbürgerInnen an der Gesamtbewölkerung im RKN	10,02%

Quelle: it.nrw.de (Stand: 09.2011)

Berichtsmonat: Juni 2011

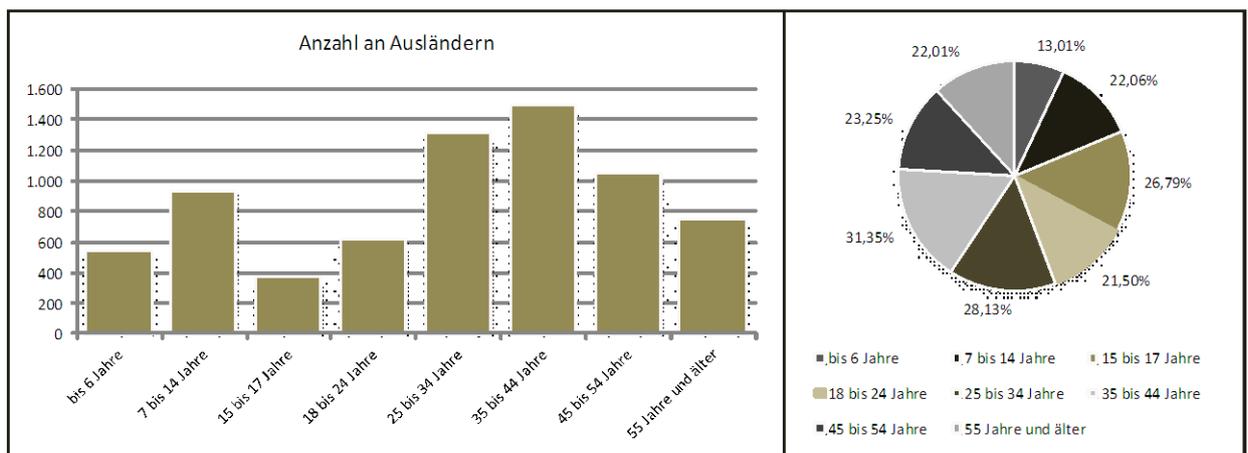
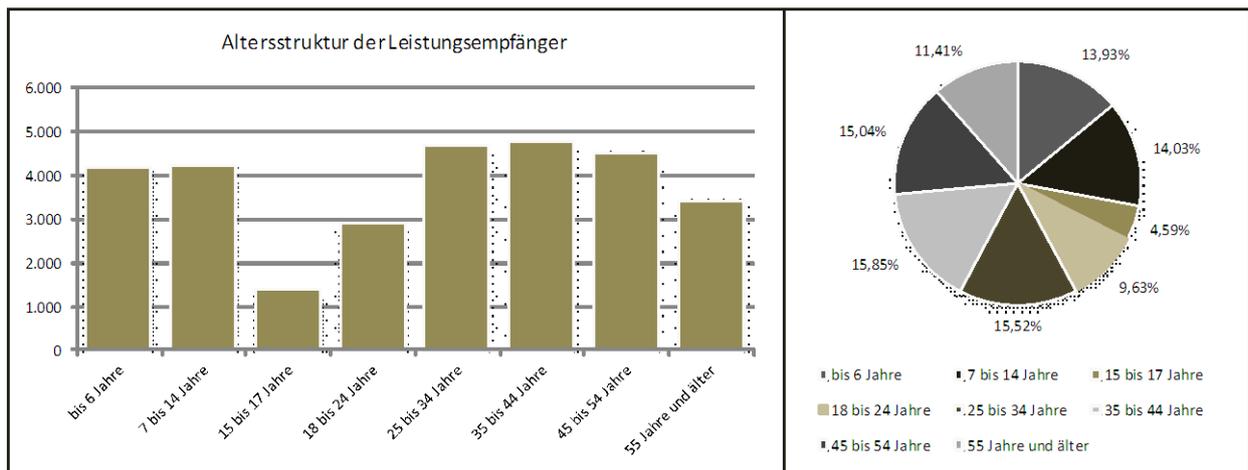
Leistungsempfänger nach SGB II	30.144
---------------------------------------	---------------

Bei den Leistungsempfängern handelt es sich um revidierte Werte. Diese sind nur bedingt mit den Personen in BG(2.13) vergleichbar

Leistungsempfänger mit ALG I Parallelbezug (= Aufstocker)	351
-> prozentualer Anteil an Leistungsempfängern im Parallelbezug nach SGB III im RKN	1,16%

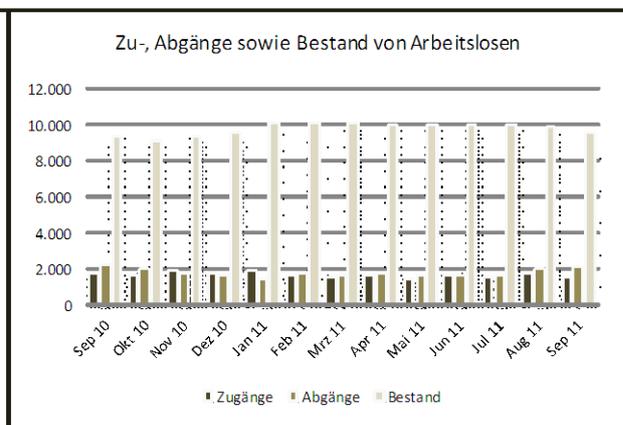
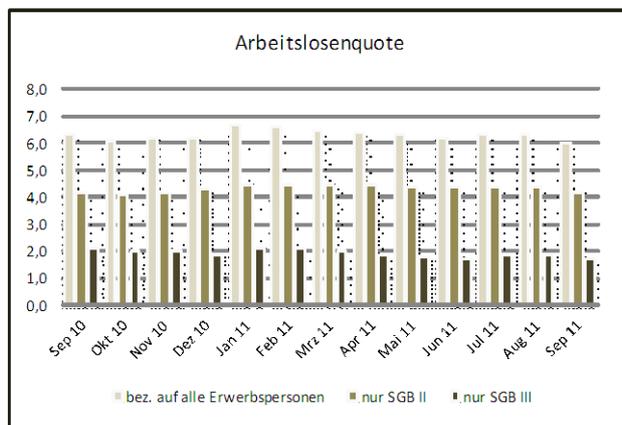
Quelle: it.nrw.de (Stand: 09.2011)

Alter	Leistungsempfänger			Ausländeranteil
	Anzahl nach Alter	Anteil nach Alter	darunter Ausländer	
gesamt	30.144	100,00%	7.099	23,55%
bis 6 Jahre	4.198	13,93%	546	13,01%
7 bis 14 Jahre	4.230	14,03%	933	22,06%
15 bis 17 Jahre	1.385	4,59%	371	26,79%
18 bis 24 Jahre	2.902	9,63%	624	21,50%
25 bis 34 Jahre	4.679	15,52%	1.316	28,13%
35 bis 44 Jahre	4.778	15,85%	1.498	31,35%
45 bis 54 Jahre	4.533	15,04%	1.054	23,25%
55 Jahre und älter	3.439	11,41%	757	22,01%



Arbeitslose Leistungsbezieher im Rhein-Kreis-Neuss - Arbeitslosenquote; Zugänge, Abgänge, Bestand

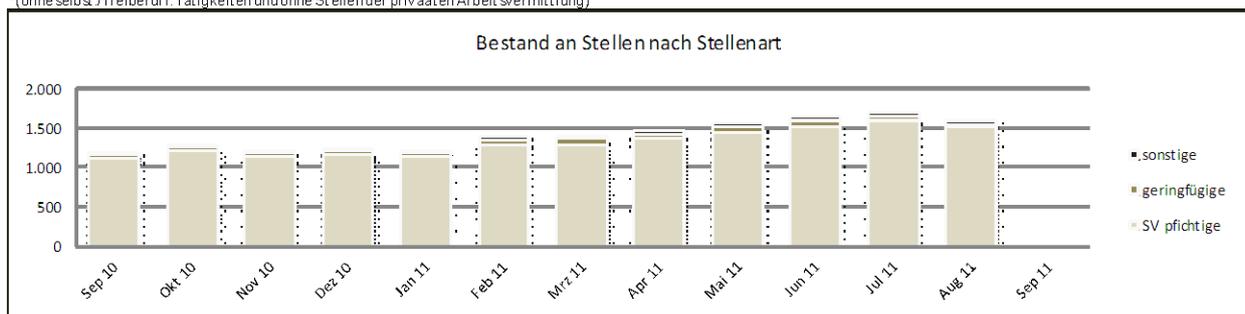
Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger nur SGB II)			Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger SGB II und SGB III)			
RKN	insgesamt	Anteil Arbeitslose im Verhältnis zu allen Leistungsempfängern	RKN	insgesamt	Anteil Arbeitslose SGB II an der Gesamtzahl	
	9.552	3,169%		13.462	70,96%	
	Arbeitslosenquote			Arbeitslose		
	bezogen auf alle	nur SGB II	nur SGB III	Zugänge	Abgänge	Bestand
Sep 10	6,3	4,2	2,1	1.779	2.260	9.380
Okt 10	6,1	4,1	2,0	1.736	2.039	9.207
Nov 10	6,2	4,2	2,0	1.914	1.796	9.394
Dez 10	6,2	4,3	1,9	1.857	1.699	9.637
Jan 11	6,7	4,5	2,1	1.973	1.517	10.182
Feb 11	6,6	4,5	2,1	1.717	1.807	10.172
Mrz 11	6,5	4,5	2,0	1.605	1.730	10.155
Apr 11	6,4	4,5	1,9	1.693	1.811	10.107
Mai 11	6,3	4,4	1,8	1.509	1.736	9.999
Jun 11	6,2	4,4	1,7	1.647	1.717	10.005
Jul 11	6,3	4,4	1,9	1.549	1.648	10.006
Aug 11	6,3	4,4	1,9	1.833	1.992	9.947
Sep 11	6,0	4,2	1,7	1.596	2.099	9.552



Zu-, Abgänge sowie Bestand der gemeldeten Stellen im Rhein-Kreis Neuss

	Zugänge	Abgänge	Bestand	Gemeldete Arbeitsstellen nach Stellenart			
				ungeförderte*	SV pflichtige	geringfügige	sonstige
Sep 10	615	744	1.188	1.188	1.115	52	21
Okt 10	699	601	1.300	1.300	1.210	75	15
Nov 10	603	685	1.212	1.212	1.153	44	15
Dez 10	661	630	1.244	1.244	1.180	48	16
Jan 11	595	613	1.221	1.221	1.152	50	19
Feb 11	861	676	1.400	1.400	1.306	56	38
Mrz 11	698	689	1.404	1.404	1.308	60	36
Apr 11	797	722	1.477	1.477	1.376	58	43
Mai 11	770	663	1.580	1.580	1.463	74	43
Jun 11	777	731	1.646	1.648	1.536	65	47
Jul 11	738	675	1.706	1.706	1.603	58	45
Aug 11	913	973	1.601	1.601	1.516	50	35
Sep 11	707	716	1.596	1.596			

* (ohne selbst./freiberufl. Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung)

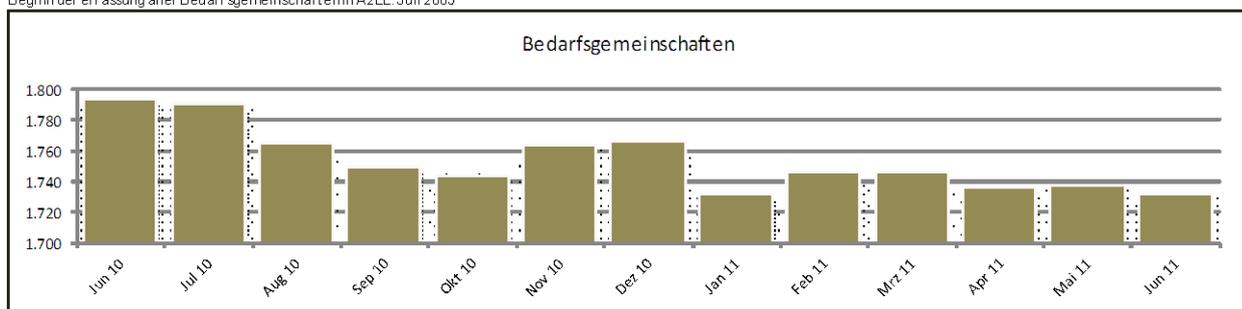


2.2.2 Dormagen

Bedarfsgemeinschaften in Dormagen

Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) aktueller Monat:			1.732	
Zum Vergleich: Bedarfsgemeinschaften RKN			15.246	
Monat	Anzahl BG	Veränderung zum Vormonat		
Mai 10	1808		Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit sind hier Werte nach 3-monatiger Wartezeit dargestellt.	
Jun 10	1794	-0,77%		
Jul 10	1791	-0,17%		
Aug 10	1765	-14,5%	Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften - Juni 2010/Juni 2011	
Sep 10	1750	-0,85%		
Okt 10	1745	-0,29%		
Nov 10	1764	1,09%		
Dez 10	1766	0,1%		
Jan 11	1733	-1,87%	Rhein-Kreis Neuss	Dormagen
Feb 11	1747	0,81%	-1,65%	-3,46%
März 11	1747	0,00%	Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften - Januar 2011/Juni 2011	
Apr 11	1736	-0,63%		
Mai 11	1738	0,12%	Rhein-Kreis Neuss	Dormagen
Jun 11	1732	-0,35%	0,57%	-0,06%

Beginn der Erfassung aller Bedarfsgemeinschaften in A2LL: Juli 2005

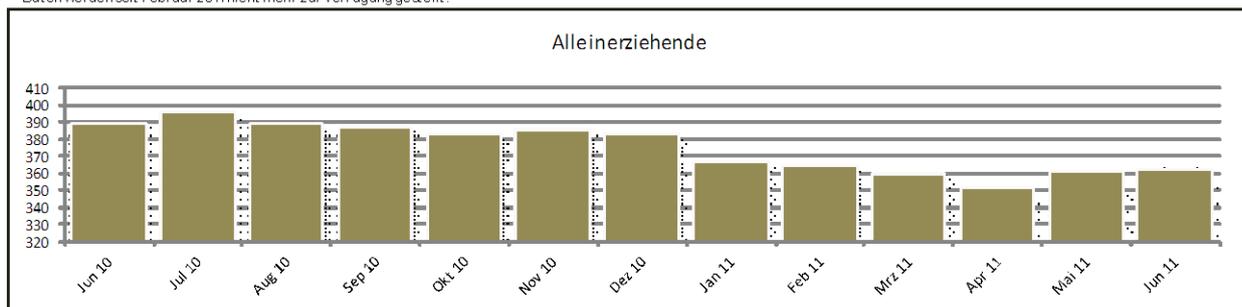


Alleinerziehende in Dormagen

Monat	Alleinerziehende						
	insgesamt	unter 18 J.**		18 J. und älter			
		mit 1 und mehr	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 Kindern	mit 4 Kindern	mit 5 und mehr
Jun 10	389	10	228	116	27	15	3
Jul 10	397	9	227	121	30	16	3
Aug 10	389	9	225	117	29	14	4
Sep 10	387	9	222	118	29	14	4
Okt 10	384	9	217	119	32	13	3
Nov 10	386	10	220	115	32	15	3
Dez 10	384	9	220	113	32	15	3
Jan 11	367	*	207	114	28	15	3
Feb 11	365	-	209	113	24	14	3
März 11	360	-	203	113	25	14	3
Apr 11	352	-	200	109	24	13	3
Mai 11	361	-	207	111	25	13	3
Jun 11	362	-	210	108	26	13	3

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BSt aG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

** Daten werden seit Februar 2011 nicht mehr zur Verfügung gestellt.



Altersstruktur und Herkunft der Leistungsempfänger in Dormagen

Gesamtbevölkerung in Dormagen 2010	62.961
zum Vergleich: prozentualer Anteil an Gesamtbevölkerung im RKN	14,20%

Ausländische MitbürgerInnen in Dormagen 2010	6.399
-> prozentualer Anteil der ausländischen MitbürgerInnen an der Gesamtbevölkerung in Dormagen	10,16%
zum Vergleich: prozentualer Anteil an ausländischen MitbürgerInnen im RKN	10,02%

Quelle: it.nrw.de (Stand: 09.2011)

Berichtsmonat: Juni 2011

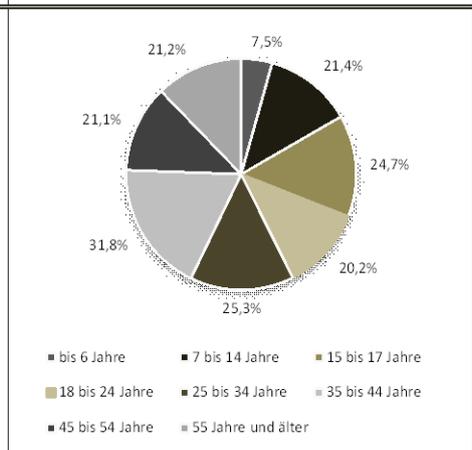
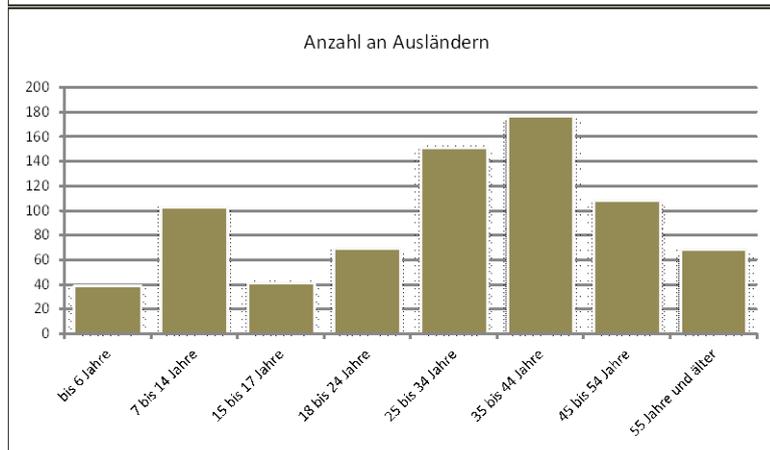
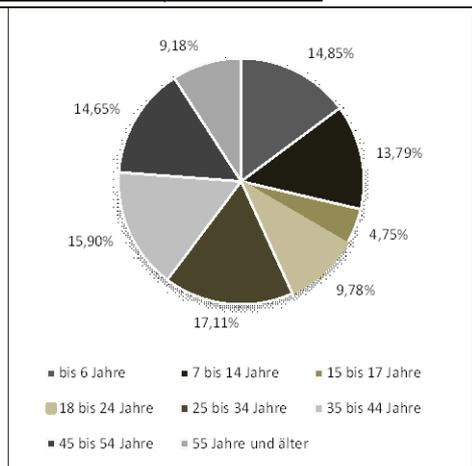
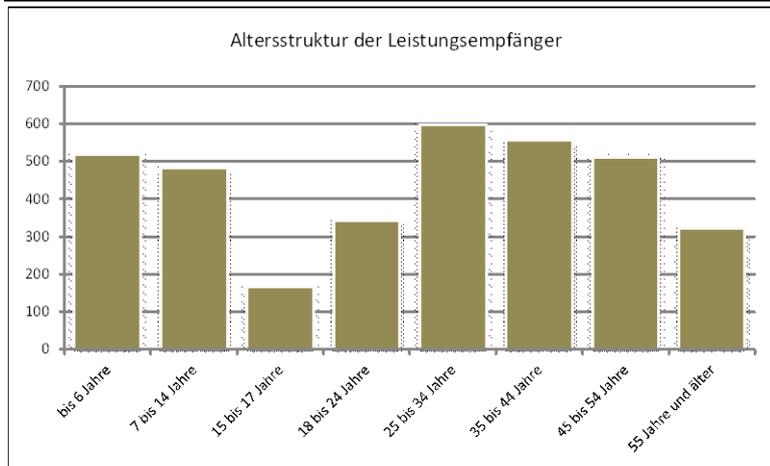
Leistungsempfänger nach SGB II	3.496
zum Vergleich: prozentualer Anteil aller Leistungsempfänger im RKN	11,60%

Bei den Leistungsempfängern handelt es sich um revidierte Werte. Diese sind nur bedingt mit den Personen in BG (2.1.3) vergleichbar

Leistungsempfänger mit ALG I Parallelbezug (= Aufstocker)	46
-> prozentualer Anteil an Leistungsempfängern im Parallelbezug nach SGB III in Grevenbroich	1,32%
zum Vergleich: prozentualer Anteil an Leistungsempfängern im Parallelbezug nach SGB III im RKN	1,16%

Quelle: it.nrw.de (Stand: 09.2011)

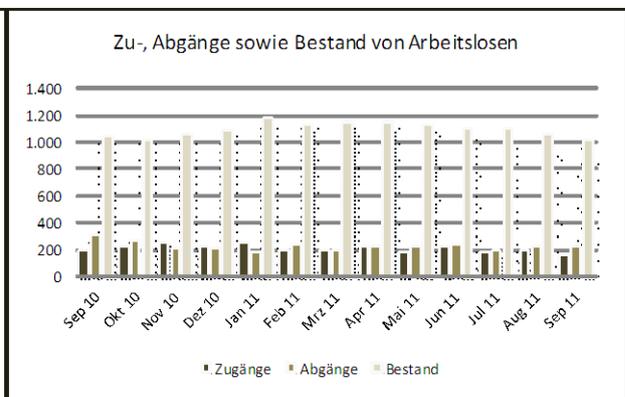
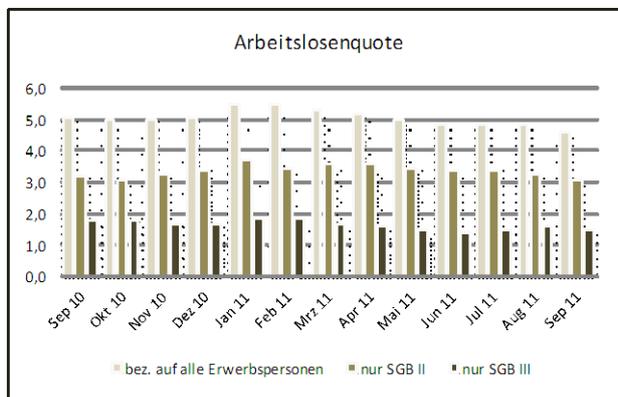
Alter	Leistungsempfänger				
	Anzahl nach Alter	Anteil nach Alter	darunter Ausländer	Ausländeranteil	Ausländeranteil im RKN
gesamt	3.496	100,00%	756	21,6%	23,6%
bis 6 Jahre	519	14,85%	39	7,5%	13,0%
7 bis 14 Jahre	482	13,79%	103	21,4%	22,1%
15 bis 17 Jahre	166	4,75%	41	24,7%	26,8%
18 bis 24 Jahre	342	9,78%	69	20,2%	21,5%
25 bis 34 Jahre	598	17,11%	151	25,3%	28,1%
35 bis 44 Jahre	556	15,90%	177	31,8%	31,4%
45 bis 54 Jahre	512	14,65%	108	21,1%	23,3%
55 Jahre und älter	321	9,18%	68	21,2%	22,0%



Arbeitslose Leistungsbezieher in Dormagen - Arbeitslosenquote; Zugänge, Abgänge, Bestand

Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger nur SGB II)			Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger SGB II und SGB III)		
	insgesamt	Anteil Arbeitslose im Verhältnis zu allen Leistungsempfängern		insgesamt	Anteil Arbeitslose SGB II an der Gesamtzahl
Dormagen	1.013	28,98%	Dormagen	1.487	68,12%
RKN	9.552	3,169%	RKN	13.462	70,96%

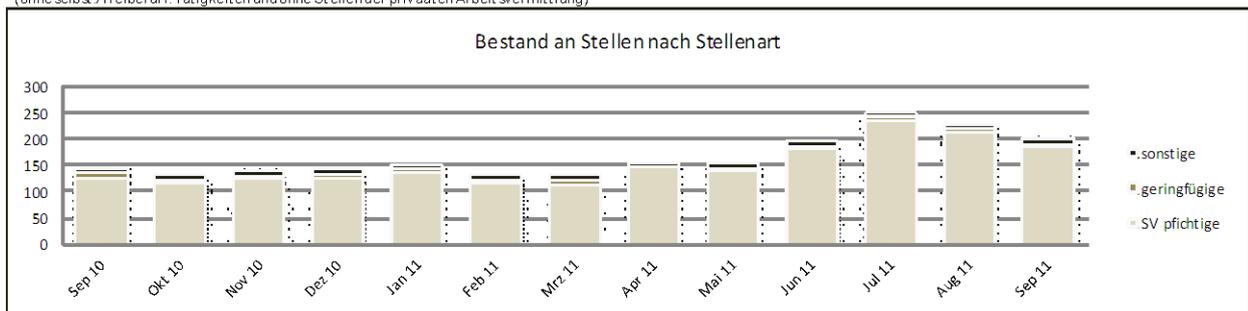
	Arbeitslosenquote			Arbeitslose		
	bezogen auf alle	nur SGB II	nur SGB III	Zugänge	Abgänge	Bestand
Sep 10	5,1	3,2	1,8	205	313	1046
Okt 10	5,0	3,1	1,8	230	274	1014
Nov 10	5,0	3,3	1,7	251	207	1061
Dez 10	5,1	3,4	1,7	231	206	1094
Jan 11	5,5	3,7	1,9	258	181	1.179
Feb 11	5,5	3,5	1,9	199	237	1.140
Mrz 11	5,3	3,6	1,7	196	191	1.160
Apr 11	5,2	3,6	1,6	234	224	1.161
Mai 11	5,0	3,5	1,5	188	233	1.133
Jun 11	4,9	3,4	1,4	222	237	1.115
Jul 11	4,9	3,4	1,5	188	205	1.111
Aug 11	4,9	3,3	1,6	192	235	1068
Sep 11	4,6	3,1	1,5	172	231	1013



Zu-, Abgänge sowie Bestand der gemeldeten Stellen in Dormagen

	Zugänge	Abgänge	Bestand	Gemeldete Arbeitsstellen nach Stellenart			
				ungeforderte*	SV pflichtige	geringfügige	sonstige
Sep 10	72	77	102	147	126	10	11
Okt 10	61	74	134	134	120	3	11
Nov 10	72	64	142	142	125	6	11
Dez 10	64	61	145	145	127	8	10
Jan 11	59	54	154	154	138	6	10
Feb 11	50	71	133	133	118	5	10
Mrz 11	49	51	134	134	115	9	10
Apr 11	88	63	159	159	148	***	10
Mai 11	63	65	157	157	143	4	10
Jun 11	92	49	200	200	184	5	11
Jul 11	95	42	253	253	237	6	10
Aug 11	81	104	231	231	213	7	11
Sep 11	51	77	203	203	188	4	11

* (ohne selbst-/freiberufl. Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung)

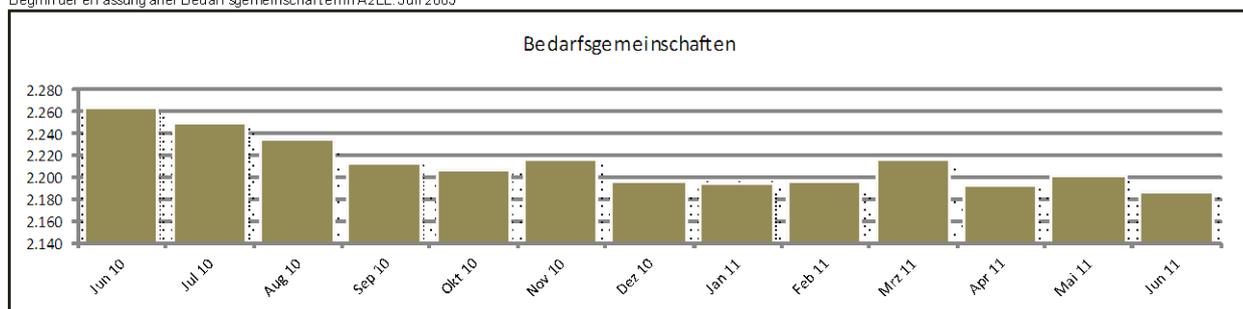


2.2.3 Grevenbroich

Bedarfsgemeinschaften in Grevenbroich

Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) aktueller Monat:			2.187			
Zum Vergleich: Bedarfsgemeinschaften RKN			15.246			
Monat	Anzahl BG	Veränderung zum Vormonat	Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit sind hier Werte nach 3-monatiger Wartezeit dargestellt.			
Mai 10	2.270		Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften - Juni 2010/Juni 2011			
Jun 10	2.264	-0,26%				
Jul 10	2.250	-0,62%				
Aug 10	2.236	-0,62%				
Sep 10	2.213	-1,03%				
Okt 10	2.208	-0,23%	Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften - Januar 2011/Juni 2011			
Nov 10	2.216	0,36%			Rhein-Kreis Neuss	Dormagen
Dez 10	2.197	-0,86%			-1,65%	-3,40%
Jan 11	2.195	-0,09%				
Feb 11	2.197	0,09%				
März 11	2.217	0,91%				
Apr 11	2.193	-1,08%				
Mai 11	2.203	0,46%	Rhein-Kreis Neuss	Dormagen		
Jun 11	2.187	-0,73%	0,57%	-0,36%		

Beginn der Erfassung aller Bedarfsgemeinschaften in A2LL: Juli 2005

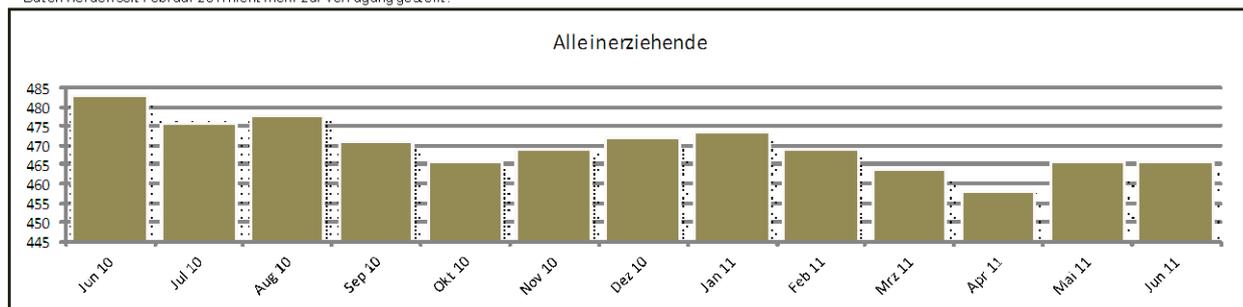


Alleinerziehende in Grevenbroich

Monat	Alleinerziehende						
	insgesamt	unter 18 J. **		18 J. und älter			
		mit 1 und mehr	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 Kindern	mit 4 Kindern	mit 5 und mehr
Jun 10	483	10	284	157	29	10	2
Jul 10	476	9	277	156	30	11	2
Aug 10	478	9	275	160	31	12	2
Sep 10	471	9	275	153	32	11	-
Okt 10	466	9	271	154	28	12	*
Nov 10	469	10	278	150	28	12	*
Dez 10	472	9	282	145	31	13	*
Jan 11	474	8	287	145	28	*	*
Feb 11	469	-	279	151	27	11	1
März 11	464	-	274	150	27	11	*
Apr 11	458	-	271	149	27	9	*
Mai 11	466	-	278	150	28	*	*
Jun 11	466	-	277	150	29	*	*

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BSt aG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

** Daten werden seit Februar 2011 nicht mehr zur Verfügung gestellt.



Altersstruktur und Herkunft der Leistungsempfänger in Grevenbroich

Gesamtbevölkerung in Grevenbroich 2010	63.891
zum Vergleich: prozentualer Anteil an Gesamtbevölkerung im RKN	14,41%

Ausländische MitbürgerInnen in Grevenbroich 2010	7.358
-> prozentualer Anteil der ausländischen MitbürgerInnen an der Gesamtbevölkerung in Grevenbroich	11,52%
zum Vergleich: prozentualer Anteil an ausländischen MitbürgerInnen im RKN	10,02%

Quelle: il.nrw.de (Stand: 09.2011)

Berichtsmonat: Juni 2011

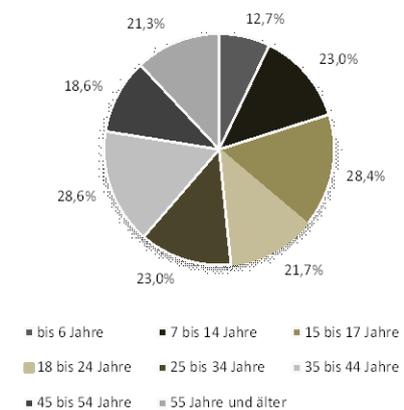
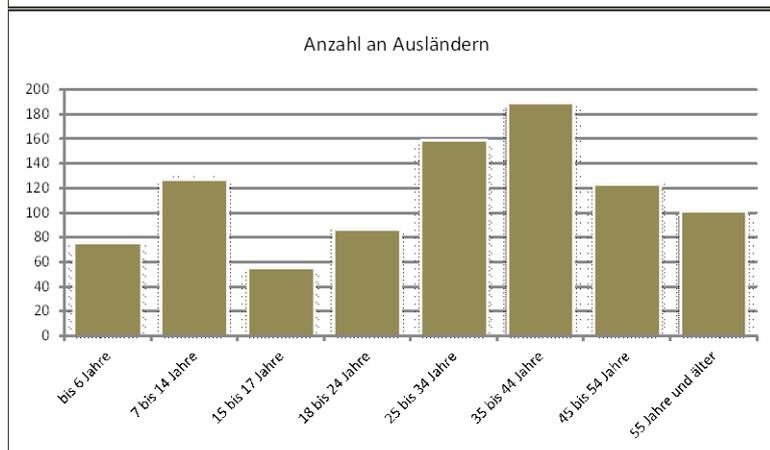
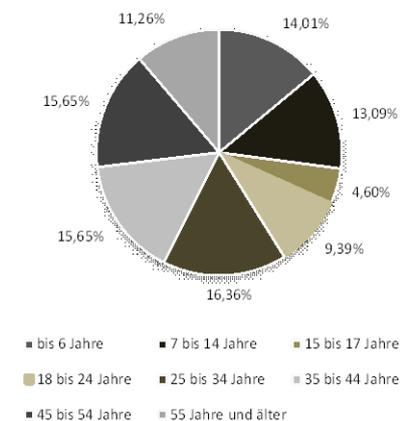
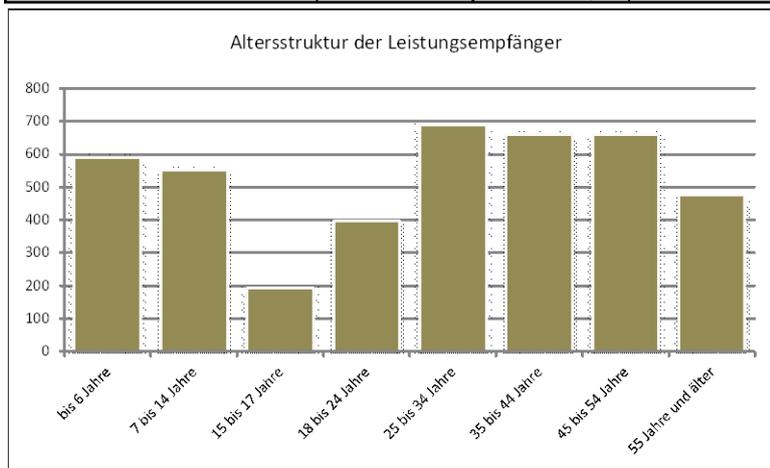
Leistungsempfänger nach SGB II	4.218
zum Vergleich: prozentualer Anteil aller Leistungsempfänger im RKN	13,99%

Bei den Leistungsempfängern handelt es sich um revidierte Werte. Diese sind nur bedingt mit den Personen in BG (2.1.3) vergleichbar

Leistungsempfänger mit ALG I Parallelbezug (= Aufstocker)	54
-> prozentualer Anteil an Leistungsempfängern im Parallelbezug nach SGB III in Grevenbroich	1,28%
zum Vergleich: prozentualer Anteil an Leistungsempfängern im Parallelbezug nach SGB III im RKN	1,16%

Quelle: il.nrw.de (Stand: 09.2011)

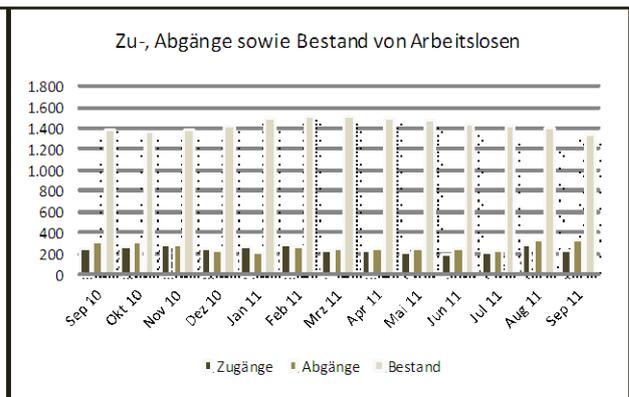
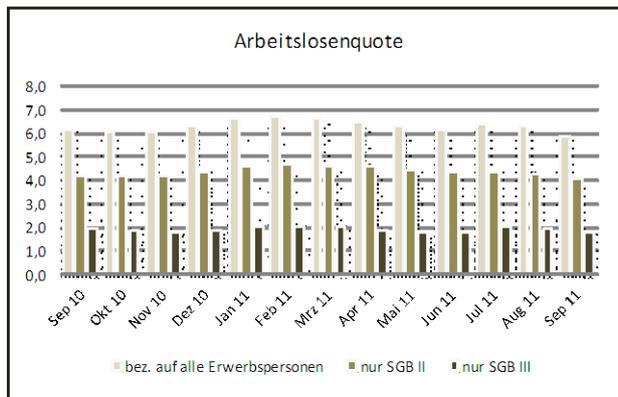
Alter	Leistungsempfänger				
	Anzahl nach Alter	Anteil nach Alter	darunter Ausländer	Ausländeranteil	Ausländeranteil im RKN
gesamt	4.218	100,00%	915	21,7%	23,6%
bis 6 Jahre	591	14,01%	75	12,7%	13,0%
7 bis 14 Jahre	552	13,09%	127	23,0%	22,1%
15 bis 17 Jahre	194	4,60%	55	28,4%	26,8%
18 bis 24 Jahre	396	9,39%	86	21,7%	21,5%
25 bis 34 Jahre	690	16,36%	159	23,0%	28,1%
35 bis 44 Jahre	660	15,65%	189	28,6%	31,4%
45 bis 54 Jahre	660	15,65%	123	18,6%	23,3%
55 Jahre und älter	475	11,26%	101	21,3%	22,0%



Arbeitslose Leistungsbezieher in Grevenbroich - Arbeitslosenquote; Zugänge, Abgänge, Bestand

Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger nur SGB II)			Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger SGB II und SGB III)		
	insgesamt	Anteil Arbeitslose im Verhältnis zu allen Leistungsempfängern		insgesamt	Anteil Arbeitslose SGB II an der Gesamtzahl
Grevenbroich	1.344	3,186%	Grevenbroich	1.947	69,03%
RKN	9.552	3,169%	RKN	13.462	70,96%

	Arbeitslosenquote				Arbeitslose		
	bezogen auf alle	nur SGB II	nur SGB III		Zugänge	Abgänge	Bestand
Sep 10	6,2	4,2	2,0	Sep 10	260	309	1386
Okt 10	6,1	4,2	1,9	Okt 10	280	316	1369
Nov 10	6,1	4,2	1,8	Nov 10	289	284	1381
Dez 10	6,3	4,4	1,9	Dez 10	260	231	1429
Jan 11	6,7	4,6	2,1	Jan 11	271	218	1495
Feb 11	6,8	4,7	2,1	Feb 11	285	265	1529
Mrz 11	6,7	4,6	2,1	Mrz 11	231	246	1518
Apr 11	6,5	4,6	1,9	Apr 11	239	261	1512
Mai 11	6,3	4,5	1,8	Mai 11	218	262	1488
Jun 11	6,2	4,4	1,8	Jun 11	200	260	1444
Jul 11	6,4	4,4	2,1	Jul 11	217	235	1432
Aug 11	6,3	4,3	2,0	Aug 11	302	337	1409
Sep 11	5,9	4,1	1,8	Sep 11	240	327	1344

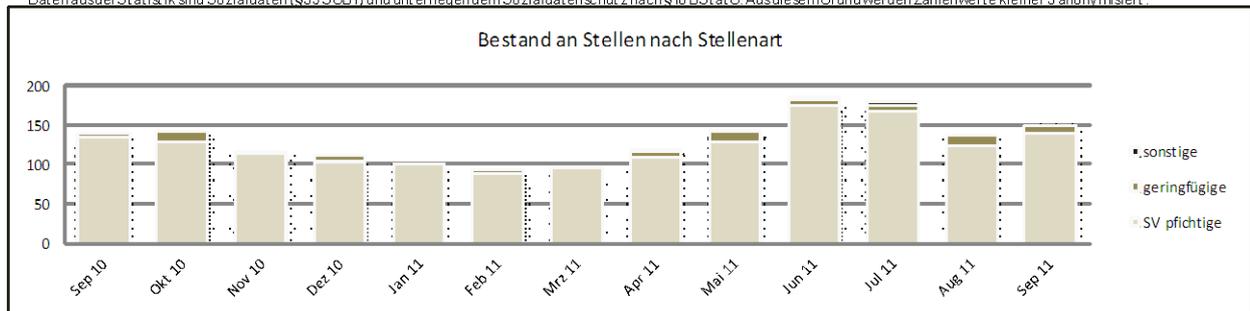


Zu-, Abgänge sowie Bestand der gemeldeten Stellen in Grevenbroich

	Zugänge	Abgänge	Bestand	Gemeldete Arbeitsstellen nach Stellenart			
				ungeforderte*	SV pflichtige	geringfügige	sonstige
Sep 10	64	72	142	142	135	6	***
Okt 10	60	62	142	142	131	11	-
Nov 10	60	82	118	118	114	4	-
Dez 10	47	53	112	112	104	8	-
Jan 11	47	54	104	104	101	***	***
Feb 11	50	60	94	94	89	4	***
Mrz 11	45	40	100	100	98	*	-
Apr 11	85	65	120	120	110	7	3
Mai 11	85	60	145	145	129	13	3
Jun 11	131	113	187	187	175	9	3
Jul 11	60	68	180	180	169	8	3
Aug 11	87	129	138	138	124	14	-
Sep 11	92	78	151	151	139	12	-

* (ohne selbst / freiberufl. Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung)

*** Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach §16 BSt at G. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert.

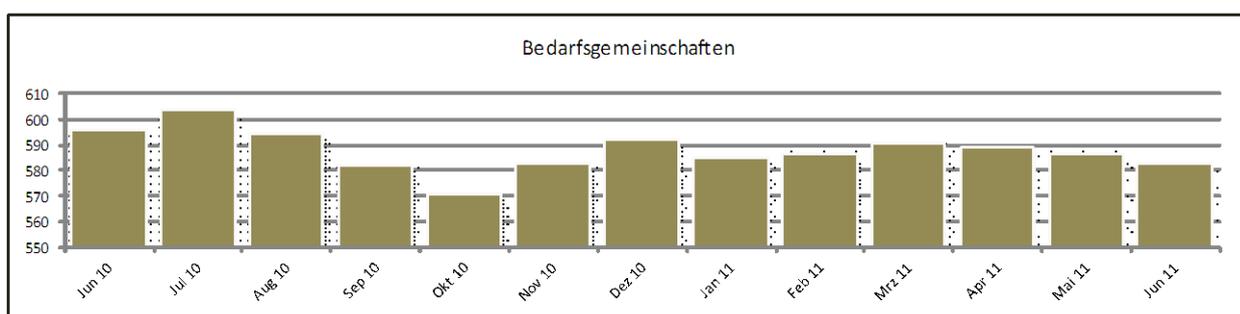


2.2.4 Jüchen

Bedarfsgemeinschaften in Jüchen

Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) aktueller Monat:			583	
Zum Vergleich: Bedarfsgemeinschaften RKN			15.246	
Monat	Anzahl BG	Veränderung zum Vormonat		
Mai 10	614		Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit sind hier Werte nach 3-monatiger Wartezeit dargestellt.	
Jun 10	596	-2,93%		
Jul 10	604	1,34%		
Aug 10	595	-1,49%	Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften - Juni 2010/Juni 2011	
Sep 10	582	-2,18%		
Okt 10	571	-1,89%		
Nov 10	583	2,10%		
Dez 10	592	1,54%	Rhein-Kreis Neuss	Jüchen
Jan 11	585	-1,18%	-1,65%	-2,18%
Feb 11	587	0,34%	Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften - Januar 2011/Juni 2011	
März 11	591	0,68%		
Apr 11	589	-0,34%		
Mai 11	587	-0,34%		
Jun 11	583	-0,68%	Rhein-Kreis Neuss	Jüchen
			0,57%	-0,34%

Beginn der Erfassung aller Bedarfsgemeinschaften in A2LL: Juli 2005

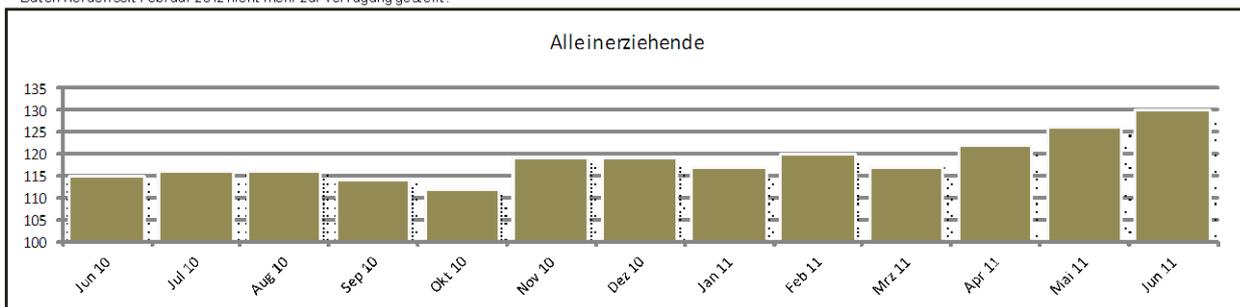


Alleinerziehende in Jüchen

Monat	Alleinerziehende						
	insgesamt	unter 18 J. **		18 J. und älter			
		mit 1 und mehr	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 Kindern	mit 4 Kindern	mit 5 und mehr
Jun 10	115	-	70	31	11	1	2
Jul 10	116	-	72	30	11	1	2
Aug 10	116	-	76	28	10	-	2
Sep 10	114	-	73	29	10	-	2
Okt 10	112	-	71	29	10	-	*
Nov 10	119	-	76	30	11	-	*
Dez 10	119	-	74	33	10	-	*
Jan 11	117	-	73	31	11	-	*
Feb 11	120	-	73	33	12	-	2
März 11	117	-	71	35	9	-	*
Apr 11	122	-	74	37	9	-	*
Mai 11	126	-	74	39	*	-	*
Jun 11	130	-	78	37	12	-	3

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BSt aG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

** Daten werden seit Februar 2012 nicht mehr zur Verfügung gestellt.



Altersstruktur und Herkunft der Leistungsempfänger in Jüchen

Gesamtbewölkerung in Jüchen 2010	22.648
zum Vergleich: prozentualer Anteil an Gesamtbewölkerung im RKN	5,11%

Ausländische MitbürgerInnen in Jüchen 2010	1.166
-> prozentualer Anteil der ausländischen MitbürgerInnen in Jüchen im RKN	5,15%
zum Vergleich: prozentualer Anteil an ausländischen MitbürgerInnen im RKN	10,02%

Quelle: it.nrw.de (Stand: 09.2011)

Berichtsmonat: Juni 2011

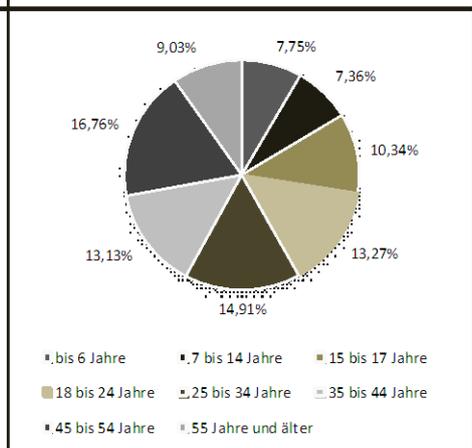
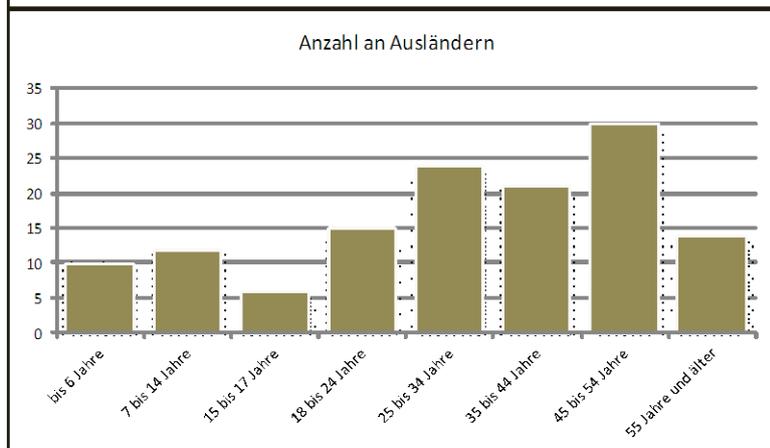
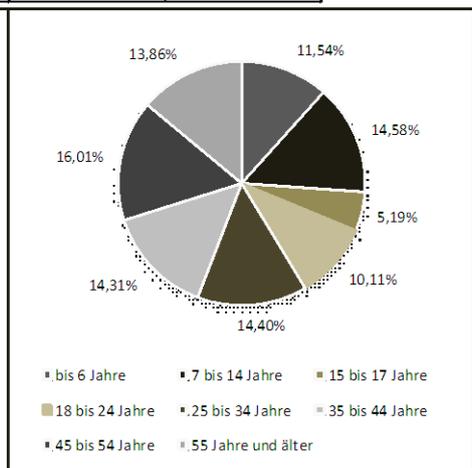
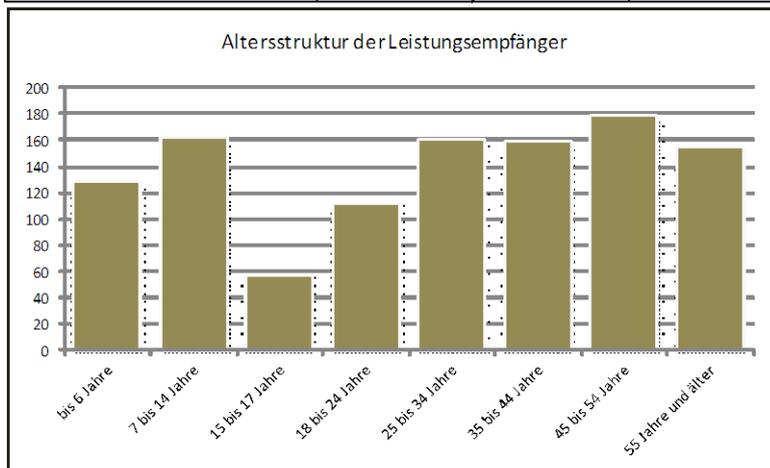
Leistungsempfänger nach SGB II	1.118
zum Vergleich: prozentualer Anteil aller Leistungsempfänger im RKN	3,71%

Bei den Leistungsempfängern handelt es sich um revidierte Werte. Diese sind nur bedingt mit den Personen in BG(2.1.3) vergleichbar

Leistungsempfänger mit ALG I Parallelbezug (= Aufstocker)	14
-> prozentualer Anteil an Leistungsempfängern im Parallelbezug nach SGB III in Jüchen	1,25%
zum Vergleich: prozentualer Anteil an Leistungsempfängern im Parallelbezug nach SGB III im RKN	1,16%

Quelle: it.nrw.de (Stand: 09.2011)

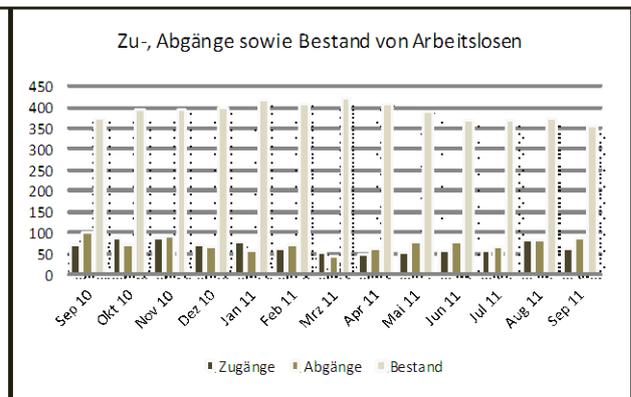
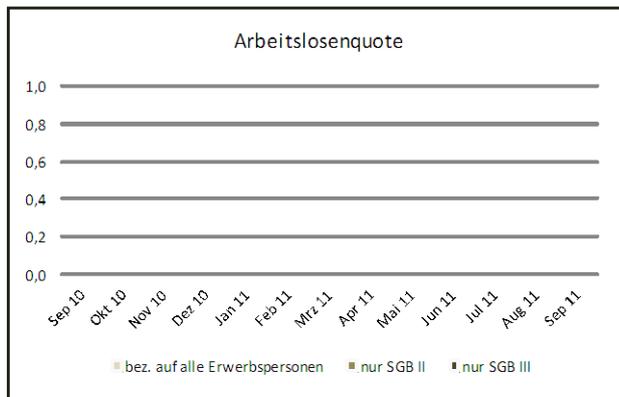
Alter	Leistungsempfänger				
	Anzahl nach Alter	Anteil nach Alter	darunter Ausländer	Ausländeranteil	Ausländeranteil im RKN
gesamt	1.118	100,00%	132	11,81%	23,6%
bis 6 Jahre	129	11,54%	10	7,75%	13,0%
7 bis 14 Jahre	163	14,58%	12	7,36%	22,1%
15 bis 17 Jahre	58	5,19%	6	10,34%	26,8%
18 bis 24 Jahre	113	10,1%	15	13,27%	21,5%
25 bis 34 Jahre	161	14,40%	24	14,91%	28,1%
35 bis 44 Jahre	160	14,31%	21	13,13%	31,4%
45 bis 54 Jahre	179	16,01%	30	16,76%	23,3%
55 Jahre und älter	155	13,86%	14	9,03%	22,0%



Arbeitslose Leistungsbeziher in Jüchen - Arbeitslosenquote; Zugänge, Abgänge, Bestand

Arbeitslose Leistungsbeziher (Träger nur SGB II)			Arbeitslose Leistungsbeziher (Träger SGB II und SGB III)		
	insgesamt	Anteil Arbeitslose im Verhältnis zu allen Leistungsempfängern		insgesamt	Anteil Arbeitslose SGB II an der Gesamtzahl
Jüchen	356	3,84%	Jüchen	540	65,93%
RKN	9.552	3,89%	RKN	13.462	70,96%

	Arbeitslosenquote				Arbeitslose		
	bezogen auf alle	nur SGB II	nur SGB III		Zugänge	Abgänge	Bestand
Sep 10	*	*	*	Sep 10	72	102	377
Okt 10	*	*	*	Okt 10	88	72	394
Nov 10	*	*	*	Nov 10	89	94	394
Dez 10	*	*	*	Dez 10	72	69	402
Jan 11	*	*	*	Jan 11	80	61	421
Feb 11	*	*	*	Feb 11	65	73	409
Mrz 11	*	*	*	Mrz 11	54	45	424
Apr 11	*	*	*	Apr 11	47	66	410
Mai 11	*	*	*	Mai 11	54	76	388
Jun 11	*	*	*	Jun 11	60	79	373
Jul 11	*	*	*	Jul 11	60	67	372
Aug 11	*	*	*	Aug 11	83	82	377
Sep 11	*	*	*	Sep 11	63	88	356

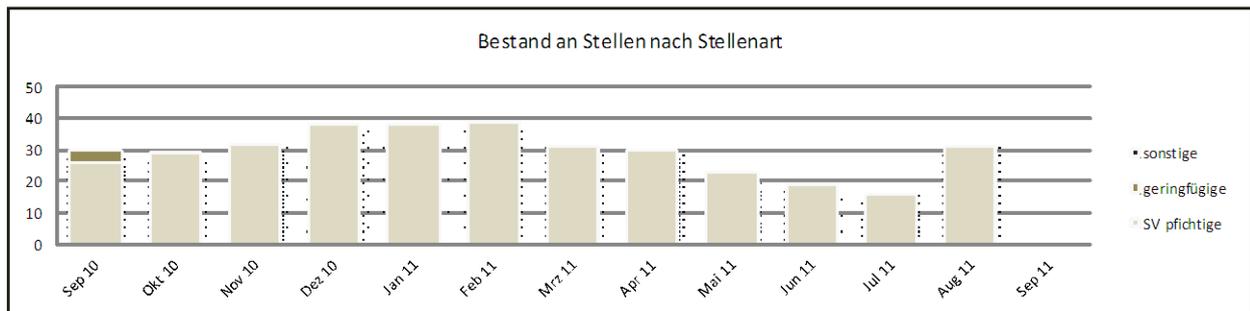


Zu-, Abgänge sowie Bestand der gemeldeten Stellen in Jüchen

	Zugänge	Abgänge	Bestand	Gemeldete Arbeitsstellen nach Stellenart			
				ungeforderte*	SV pflichtige	geringfügige	sonstige
Sep 10	15	19	31	31	26	4	***
Okt 10	14	14	31	31	29	***	***
Nov 10	20	17	34	34	32	***	-
Dez 10	26	21	39	39	38	***	-
Jan 11	16	17	38	38	38	-	-
Feb 11	15	12	41	41	39	***	-
Mrz 11	23	24	33	33	31	***	-
Apr 11	15	17	31	31	30	***	-
Mai 11	10	16	23	23	23	-	-
Jun 11	9	14	19	19	19	-	-
Jul 11	7	10	16	16	16	-	-
Aug 11	26	11	31	31	31	-	-
Sep 11	4	12	24	24	***	***	-

* (ohne selbst / freiberufl. Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung)

*** Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB II) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG - Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert.

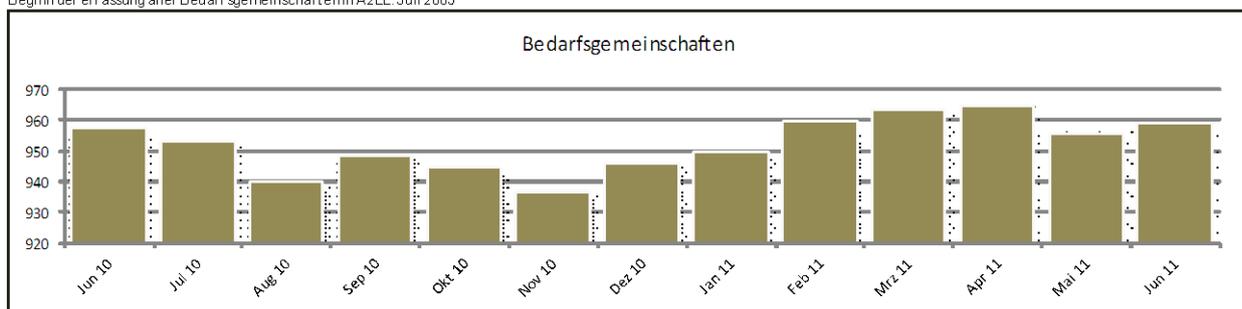


2.2.5 Kaarst

Bedarfsgemeinschaften in Kaarst

Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) aktueller Monat:			959	
Zum Vergleich: Bedarfsgemeinschaften RKN			15.246	
Monat	Anzahl BG	Veränderung zum Vormonat	Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit sind hier Werte nach 3-monatiger Wartezeit dargestellt.	
Mai 10	960		Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften - Juni 2010/Juni 2011	
Jun 10	958	-0,21%		
Jul 10	953	-0,52%		
Aug 10	940	-13,6%	Rhein-Kreis Neuss	
Sep 10	949	0,96%		
Okt 10	945	-0,42%		
Nov 10	937	-0,85%	Kaarst	
Dez 10	946	0,96%	-1,65%	0,10%
Jan 11	950	0,42%	Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften - Januar 2011/Juni 2011	
Feb 11	960	10,5%		
Mrz 11	964	0,42%		
Apr 11	965	0,10%	Rhein-Kreis Neuss	
Mai 11	956	-0,93%		
Jun 11	959	0,31%		

Beginn der Erfassung aller Bedarfsgemeinschaften in A2LL: Juli 2005

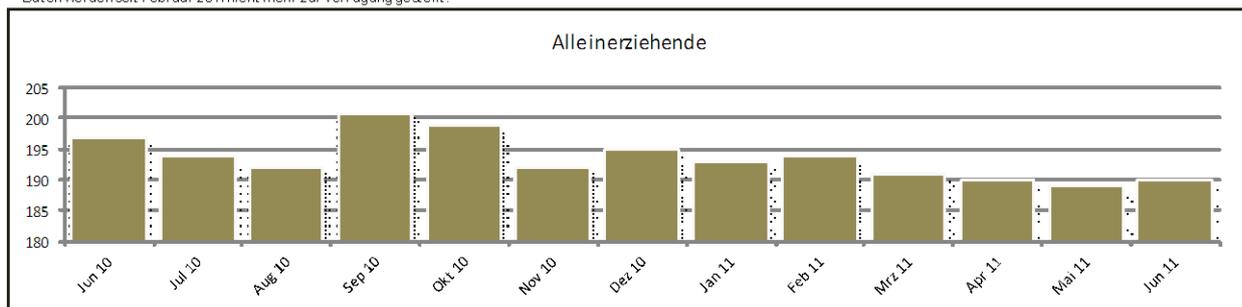


Alleinerziehende in Kaarst

Monat	Alleinerziehende						
	insgesamt	unter 18 J.**		18 J. und älter			
		mit 1 und mehr	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 Kindern	mit 4 Kindern	mit 5 und mehr
Jun 10	197	-	103	75	12	7	1
Jul 10	194	-	101	74	12	7	1
Aug 10	192	-	101	73	11	6	*
Sep 10	201	-	107	74	13	5	*
Okt 10	199	-	104	74	14	5	*
Nov 10	192	-	101	70	13	6	*
Dez 10	195	-	99	73	13	6	*
Jan 11	193	-	97	72	15	*	*
Feb 11	194	-	94	74	17	5	2
Mrz 11	191	-	91	73	20	3	*
Apr 11	190	-	93	73	18	*	*
Mai 11	189	-	91	75	17	*	*
Jun 11	190	-	94	73	18	*	*

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BSt aG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

** Daten werden seit Februar 2011 nicht mehr zur Verfügung gestellt.



Altersstruktur und Herkunft der Leistungsempfänger in Kaarst

Gesamtbewölkerung in Kaarst 2010	42.001
zum Vergleich: prozentualer Anteil an Gesamtbewölkerung im RKN	9,47%

Ausländische MitbürgerInnen in Kaarst 2010	3.280
-> prozentualer Anteil der ausländischen MitbürgerInnen in Kaarst im RKN	7,81%
zum Vergleich: prozentualer Anteil an ausländischen MitbürgerInnen im RKN	10,02%

Quelle: it.nrw.de (Stand: 09.2011)

Berichtsmonat: Juni 2011

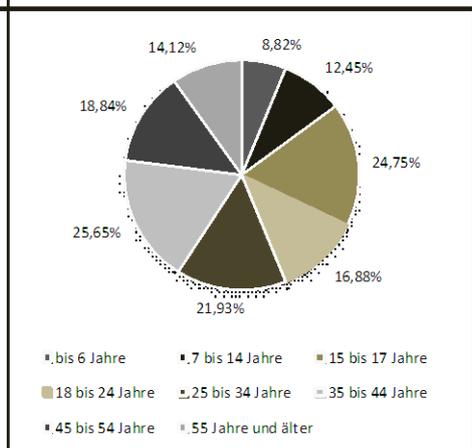
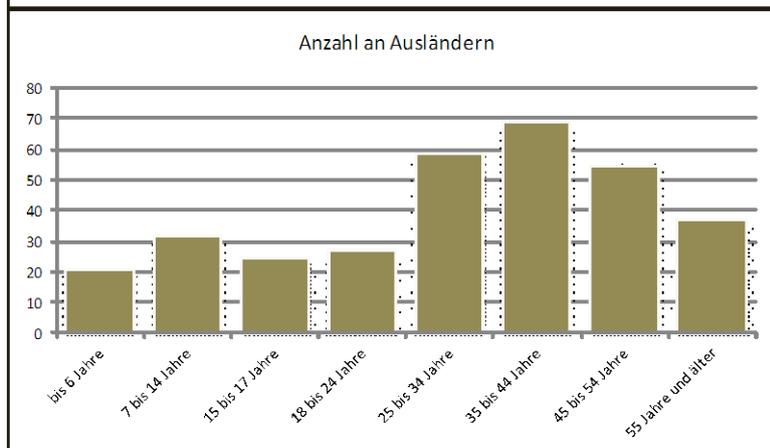
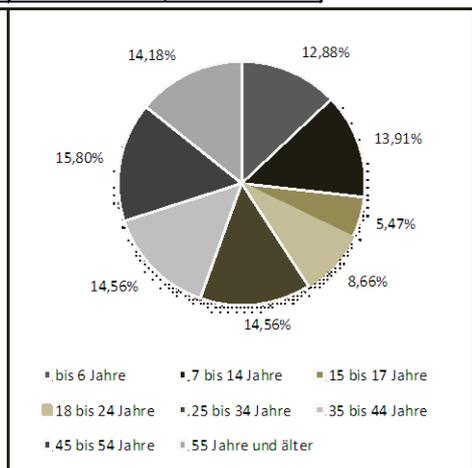
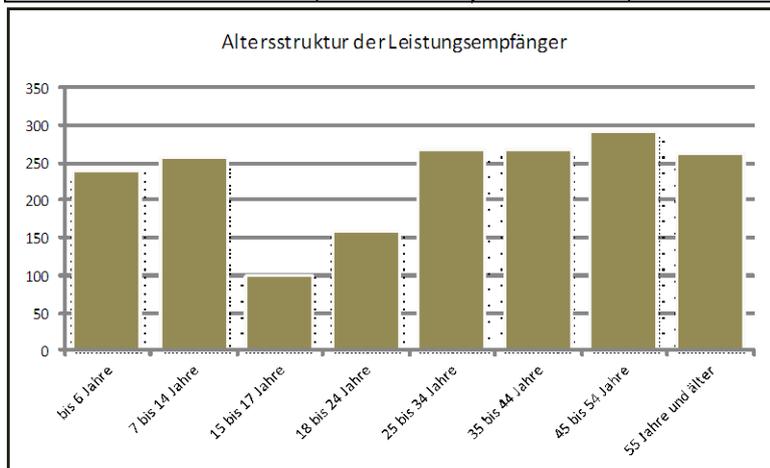
Leistungsempfänger nach SGB II	1.848
zum Vergleich: prozentualer Anteil aller Leistungsempfänger im RKN	6,13%

Bei den Leistungsempfängern handelt es sich um revidierte Werte. Diese sind nur bedingt mit den Personen in BG(2.1.3) vergleichbar

Leistungsempfänger mit ALG I Parallelbezug (= Aufstocker)	19
-> prozentualer Anteil an Leistungsempfängern im Parallelbezug nach SGB III in Kaarst	1,03%
zum Vergleich: prozentualer Anteil an Leistungsempfängern im Parallelbezug nach SGB III im RKN	1,16%

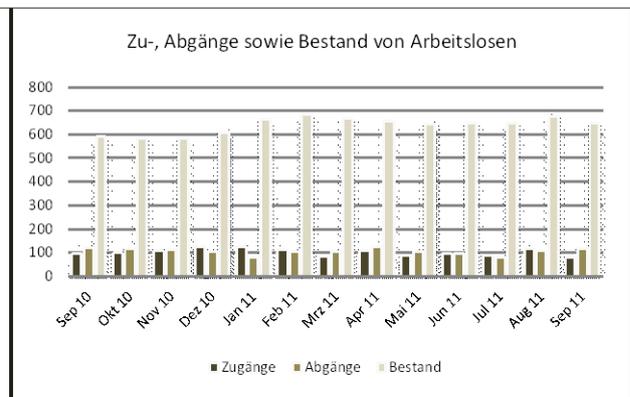
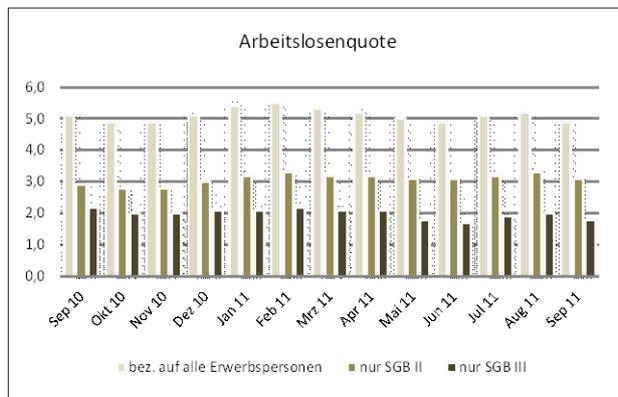
Quelle: it.nrw.de (Stand: 09.2011)

Alter	Leistungsempfänger				
	Anzahl nach Alter	Anteil nach Alter	darunter Ausländer	Ausländeranteil	Ausländeranteil im RKN
gesamt	1.848	100,00%	325	17,59%	23,6%
bis 6 Jahre	238	12,88%	21	8,82%	13,0%
7 bis 14 Jahre	257	13,91%	32	12,45%	22,1%
15 bis 17 Jahre	101	5,47%	25	24,75%	26,8%
18 bis 24 Jahre	160	8,66%	27	16,88%	21,5%
25 bis 34 Jahre	269	14,56%	59	21,93%	28,1%
35 bis 44 Jahre	269	14,56%	69	25,65%	31,4%
45 bis 54 Jahre	292	15,80%	55	18,84%	23,3%
55 Jahre und älter	262	14,18%	37	14,12%	22,0%



Arbeitslose Leistungsbezieher in Kaarst - Arbeitslosenquote; Zugänge, Abgänge, Bestand

Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger nur SGB II)			Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger SGB II und SGB III)			
	insgesamt	Anteil Arbeitslose im Verhältnis zu allen Leistungsempfängern		insgesamt	Anteil Arbeitslose SGB II an der Gesamtzahl	
Kaarst	647	35,01%	Kaarst	1.018	63,56%	
RKN	9.552	31,69%	RKN	13.462	70,96%	
	Arbeitslosenquote			Arbeitslose		
	bezogen auf alle	nur SGB II	nur SGB III	Zugänge	Abgänge	Bestand
Sep 10	5,1	2,9	2,2	95	121	589
Okt 10	4,9	2,8	2,0	99	116	583
Nov 10	4,9	2,8	2,0	108	111	584
Dez 10	5,1	3,0	2,1	125	105	609
Jan 11	5,4	3,2	2,1	125	80	663
Feb 11	5,5	3,3	2,2	111	103	683
Mrz 11	5,3	3,2	2,1	85	105	666
Apr 11	5,2	3,2	2,1	109	124	655
Mai 11	5,0	3,1	1,8	89	104	643
Jun 11	4,9	3,1	1,7	94	97	648
Jul 11	5,1	3,2	1,9	88	81	649
Aug 11	5,2	3,3	2,0	115	110	676
Sep 11	4,9	3,1	1,8	81	117	647

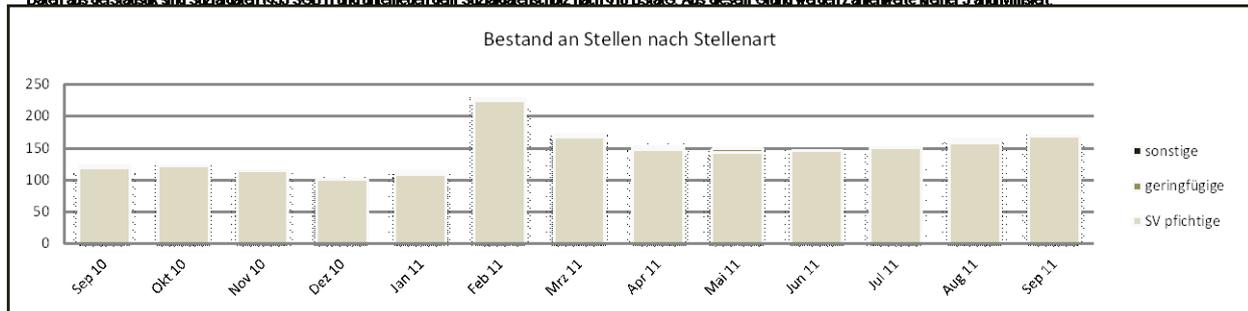


Zu-, Abgänge sowie Bestand der gemeldeten Stellen in Kaarst

	Zugänge	Abgänge	Bestand	Gemeldete Arbeitsstellen nach Stellenart			
				ungeforderte*	SV pflichtige	geringfügige	sonstige
Sep 10	81	80	103	123	119	4	-
Okt 10	80	78	125	125	123	***	-
Nov 10	53	62	115	115	115	-	-
Dez 10	55	66	104	104	102	***	-
Jan 11	66	54	115	115	109	5	***
Feb 11	184	67	229	229	225	3	***
Mrz 11	73	128	173	173	168	4	***
Apr 11	71	90	153	153	148	4	***
Mai 11	81	86	150	150	143	6	***
Jun 11	65	70	150	150	146	***	***
Jul 11	60	55	153	153	151	-	***
Aug 11	110	97	165	165	158	4	3
Sep 11	91	89	172	172	169	***	***

* (ohne selbst./freiberufl. Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung)

*** Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (S35 SGB II) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach §16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert.

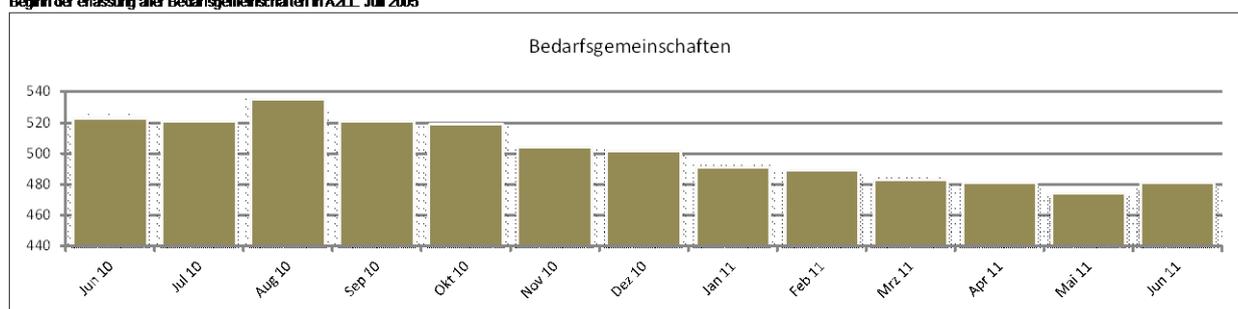


2.2.6 Korschenbroich

Bedarfsgemeinschaften in Korschenbroich

Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) aktueller Monat:			481	
Zum Vergleich: Bedarfsgemeinschaften RKN			15.246	
Monat	Anzahl BG	Veränderung zum Vormonat	Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit sind hier Werte nach 3-monatiger Wartezeit dargestellt.	
Mai 10	518			
Jun 10	523	0,97%		
Jul 10	521	-0,38%		
Aug 10	535	2,69%	Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften - Juni 2010/Juni 2011	
Sep 10	521	-2,62%		
Okt 10	519	-0,38%		
Nov 10	504	-2,89%		
Dez 10	502	-0,40%	Rhein-Kreis Neuss	Korschenbroich
Jan 11	491	-2,19%	-0,76%	-8,03%
Feb 11	489	-0,41%	Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften - Januar 2011/Juni 2011	
Mrz 11	483	-1,23%		
Apr 11	481	-0,41%		
Mai 11	474	-1,46%		
Jun 11	481	1,48%	Rhein-Kreis Neuss	Korschenbroich
			-0,02%	-2,04%

Beginn der Erfassung aller Bedarfsgemeinschaften in AZL: Juli 2005

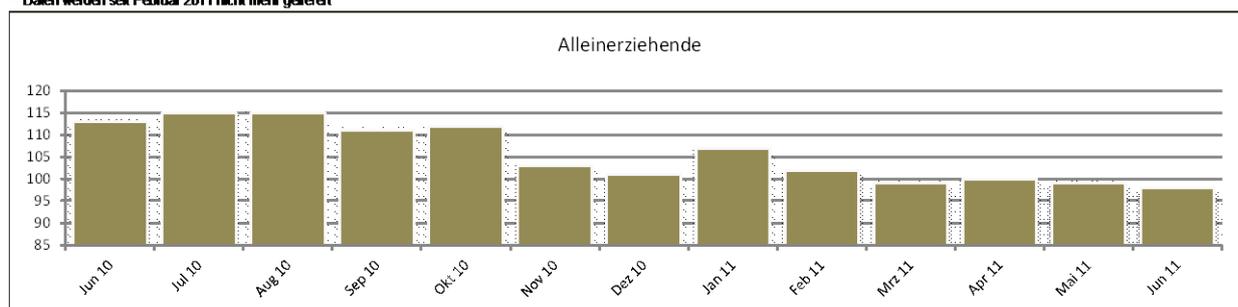


Alleinerziehende in Korschenbroich

Monat	Alleinerziehende						
	insgesamt	unter 18 J. ^{**}		18 J. und älter			
		mit 1 und mehr	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 Kindern	mit 4 Kindern	mit 5 und mehr
Jun 10	113	*	70	30	9	2	1
Jul 10	115	*	73	32	7	2	1
Aug 10	115	*	74	33	6	2	1
Sep 10	111	*	70	32	7	2	1
Okt 10	112	*	73	30	7	-	*
Nov 10	103	*	69	25	7	-	*
Dez 10	101	*	71	23	6	-	*
Jan 11	107	-	73	26	5	*	*
Feb 11	102	-	70	25	6	-	1
Mrz 11	99	-	69	24	4	*	*
Apr 11	100	-	70	24	4	*	+
Mai 11	99	-	69	25	3	*	*
Jun 11	98	-	69	24	3	*	+

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStaTG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

** Daten werden seit Februar 2011 nicht mehr geliefert



Altersstruktur und Herkunft der Leistungsempfänger in Korschenbroich

Gesamtbewölkerung in Korschenbroich 2010	33.078
zum Vergleich: prozentualer Anteil an Gesamtbewölkerung im RKN	7,46%

Ausländische MitbürgerInnen in Korschenbroich 2010	1397
-> prozentualer Anteil der ausländischen MitbürgerInnen in Korschenbroich im RKN	4,22%
zum Vergleich: prozentualer Anteil an ausländischen MitbürgerInnen im RKN	10,02%

Quelle: it.nrw.de (Stand: 09.2011)

Berichtsmonat: Juni 2011

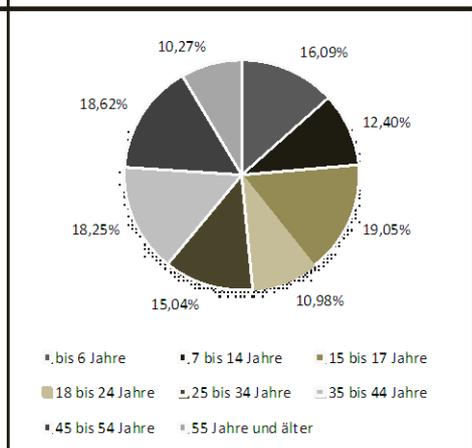
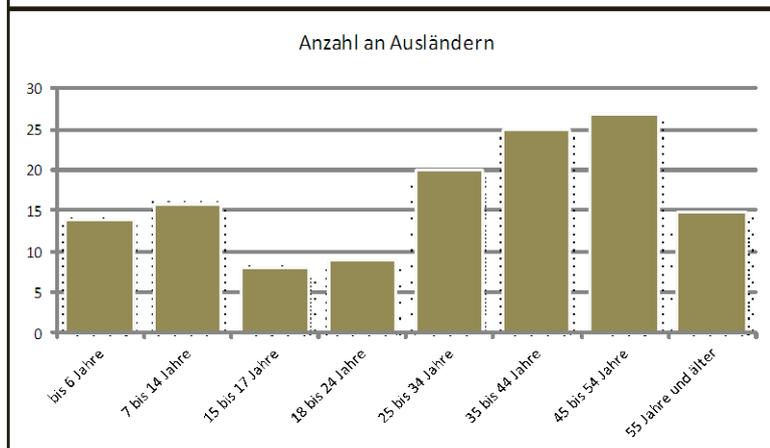
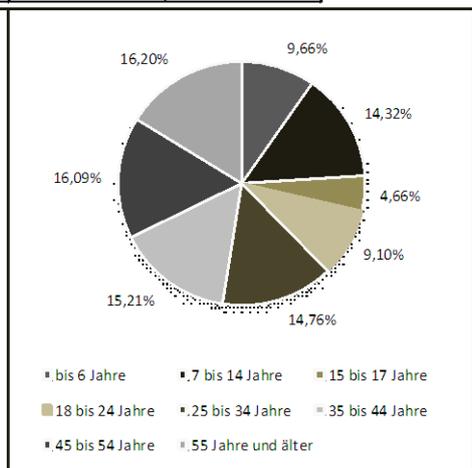
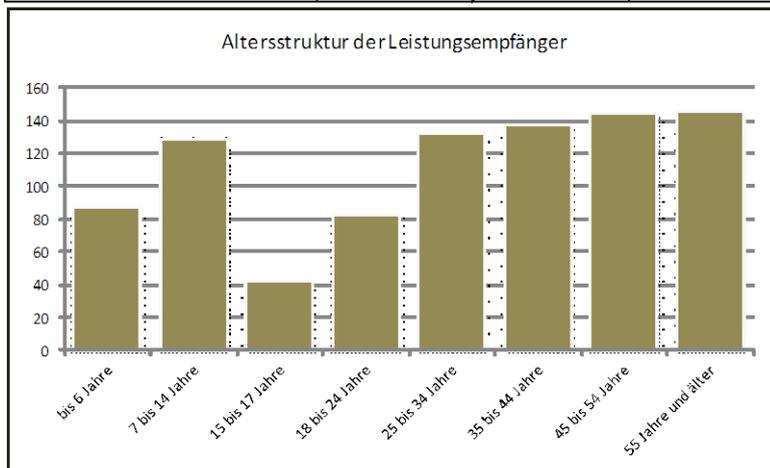
Leistungsempfänger nach SGB II	901
zum Vergleich: prozentualer Anteil aller Leistungsempfänger im RKN	2,99%

Bei den Leistungsempfängern handelt es sich um revidierte Werte. Diese sind nur bedingt mit den Personen in BG(2.1.3) vergleichbar

Leistungsempfänger mit ALG I Parallelbezug (= Aufstocker)	7
-> prozentualer Anteil an Leistungsempfängern im Parallelbezug nach SGB III in Korschenbroich	0,78%
zum Vergleich: prozentualer Anteil an Leistungsempfängern im Parallelbezug nach SGB III im RKN	1,16%

Quelle: it.nrw.de (Stand: 15.09.2010)

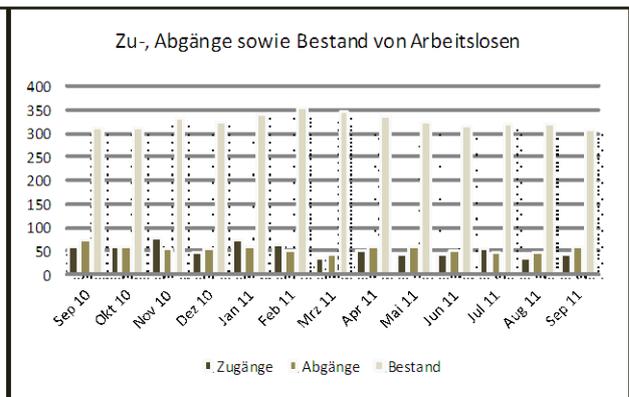
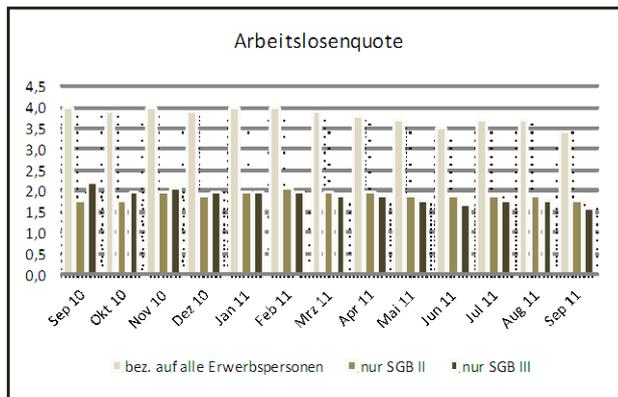
Alter	Leistungsempfänger				
	Anzahl nach Alter	Anteil nach Alter	darunter Ausländer	Ausländeranteil	Ausländeranteil im RKN
gesamt	901	100,00%	134	14,87%	23,48%
bis 6 Jahre	87	9,66%	14	16,09%	12,90%
7 bis 14 Jahre	129	14,32%	16	12,40%	22,27%
15 bis 17 Jahre	42	4,66%	8	19,05%	26,99%
18 bis 24 Jahre	82	9,10%	9	10,98%	21,18%
25 bis 34 Jahre	133	14,76%	20	15,04%	28,50%
35 bis 44 Jahre	137	15,21%	25	18,25%	30,87%
45 bis 54 Jahre	145	16,09%	27	18,62%	22,82%
55 Jahre und älter	146	16,20%	15	10,27%	21,90%



Arbeitslose Leistungsbezieher in Korschenbroich - Arbeitslosenquote; Zugänge, Abgänge, Bestand

Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger nur SGB II)			Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger SGB II und SGB III)		
	insgesamt	Anteil Arbeitslose im Verhältnis zu allen Leistungsempfängern		insgesamt	Anteil Arbeitslose SGB II an der Gesamtzahl
Korschenbroich	309	34,30%	Korschenbroich	582	53,09%
RKN	9.552	3,169%	RKN	13.462	70,96%

	Arbeitslosenquote			Arbeitslose		
	bezogen auf alle	nur SGB II	nur SGB III	Zugänge	Abgänge	Bestand
Sep 10	4,0	1,8	2,2	60	72	311
Okt 10	3,9	1,8	2,0	63	61	313
Nov 10	4,0	2,0	2,1	77	58	336
Dez 10	3,9	1,9	2,0	48	56	327
Jan 11	4,0	2,0	2,0	73	63	341
Feb 11	4,0	2,1	2,0	64	52	355
Mrz 11	3,9	2,0	1,9	37	45	347
Apr 11	3,8	2,0	1,9	51	62	337
Mai 11	3,7	1,9	1,8	44	61	325
Jun 11	3,5	1,9	1,7	46	54	317
Jul 11	3,7	1,9	1,8	56	49	322
Aug 11	3,7	1,9	1,8	37	48	319
Sep 11	3,4	1,8	1,6	45	61	309

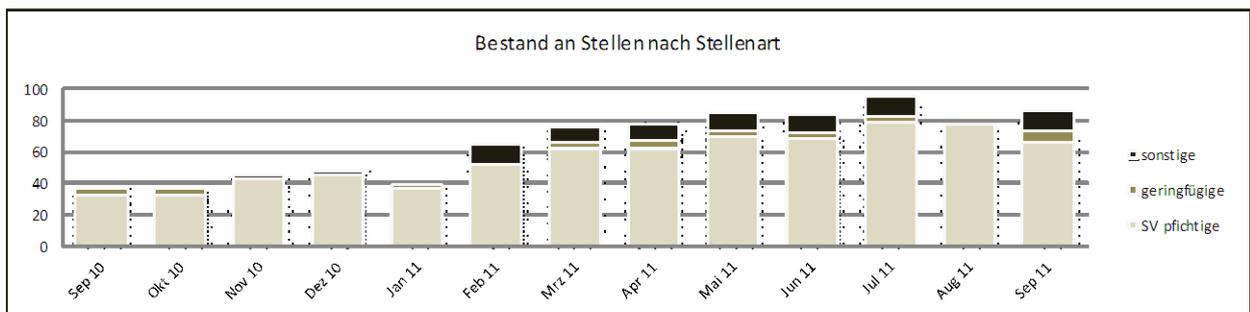


Zu-, Abgänge sowie Bestand der gemeldeten Stellen in Korschenbroich

	Zugänge	Abgänge	Bestand	Gemeldete Arbeitsstellen nach Stellenart			
				ungeforderte*	SV pflichtige	geringfügige	sonstige
Sep 10	23	18	37	37	33	4	-
Okt 10	31	30	38	38	33	4	***
Nov 10	36	27	47	47	43	***	3
Dez 10	23	22	49	49	46	***	3
Jan 11	24	31	42	42	37	3	***
Feb 11	52	27	67	67	52	***	13
Mrz 11	42	33	77	77	63	3	11
Apr 11	40	39	78	78	62	5	11
Mai 11	40	33	85	85	70	4	11
Jun 11	51	52	84	84	69	4	11
Jul 11	54	43	95	95	79	4	12
Aug 11	33	37	91	91	78	***	***
Sep 11	39	43	87	87	66	8	13

* (ohne selbst / freiberufl. Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung)

*** Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG - Zahlen kleiner 3 werden anonymisiert.

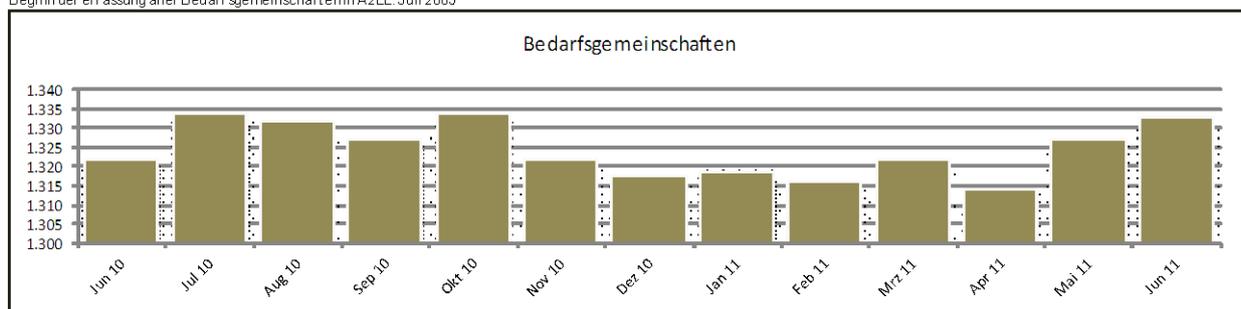


2.2.7 Meerbusch

Bedarfsgemeinschaften in Meerbusch

Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) aktueller Monat:			1.333				
Zum Vergleich: Bedarfsgemeinschaften RKN			15.246				
Monat	Anzahl BG	Veränderung zum Vormonat					
Mai 10	1325		Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit sind hier Werte nach 3-monatiger Wartezeit dargestellt.				
Jun 10	1322	-0,23%					
Jul 10	1334	0,91%					
Aug 10	1332	-0,15%	Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften - Juni 2010/Juni 2011				
Sep 10	1327	-0,38%					
Okt 10	1334	0,53%					
Nov 10	1322	-0,90%					
Dez 10	1318	-0,30%					
Jan 11	1319	0,08%	Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften - Januar 2011/Juni 2011				
Feb 11	1316	-0,23%					
März 11	1322	0,46%					
Apr 11	1314	-0,61%					
Mai 11	1327	0,99%					
Jun 11	1333	0,45%	<table border="1"> <tr> <th>Rhein-Kreis Neuss</th> <th>Meerbusch</th> </tr> <tr> <td>-1,65%</td> <td>0,83%</td> </tr> </table>	Rhein-Kreis Neuss	Meerbusch	-1,65%	0,83%
Rhein-Kreis Neuss	Meerbusch						
-1,65%	0,83%						
			<table border="1"> <tr> <th>Rhein-Kreis Neuss</th> <th>Meerbusch</th> </tr> <tr> <td>0,57%</td> <td>1,06%</td> </tr> </table>	Rhein-Kreis Neuss	Meerbusch	0,57%	1,06%
Rhein-Kreis Neuss	Meerbusch						
0,57%	1,06%						

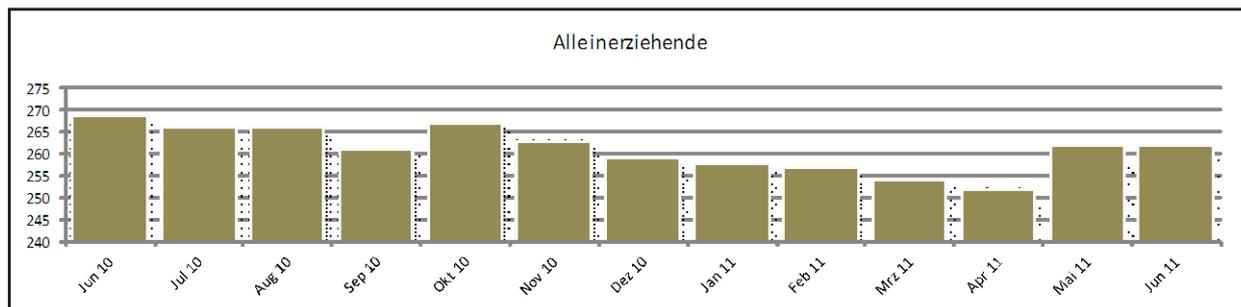
Beginn der Erfassung aller Bedarfsgemeinschaften in A2LL: Juli 2005



Alleinerziehende in Meerbusch

Monat	Alleinerziehende						
	insgesamt	unter 18 J.		18 J. und älter			
		mit 1 und mehr	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 Kindern	mit 4 Kindern	mit 5 und mehr
Jun 10	269	-	173	75	17	4	-
Jul 10	266	-	175	71	17	3	-
Aug 10	266	-	174	74	15	3	-
Sep 10	261	-	170	73	15	3	-
Okt 10	267	-	177	73	14	3	-
Nov 10	263	-	169	77	14	3	-
Dez 10	259	-	167	75	15	*	-
Jan 11	258	-	168	72	*	*	-
Feb 11	257	-	168	72	*	2	-
März 11	254	-	164	74	14	*	-
Apr 11	252	-	164	72	14	*	-
Mai 11	262	-	173	73	*	*	-
Jun 11	262	-	172	73	*	*	-

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BSt at G. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.



Altersstruktur und Herkunft der Leistungsempfänger in Meerbusch

Gesamtbvölkerung in Meerbusch 2010	54.318
zum Vergleich: prozentualer Anteil an Gesamtbvölkerung im RKN	12,25%

Ausländische MitbürgerInnen in Meerbusch 2010	5.127
-> prozentualer Anteil der ausländischen MitbürgerInnen in Meerbusch im RKN	9,44%
zum Vergleich: prozentualer Anteil an ausländischen MitbürgerInnen im RKN	10,02%

Quelle: it.nrw.de (Stand: 09.2011)

Berichtsmonat: Juni 2011

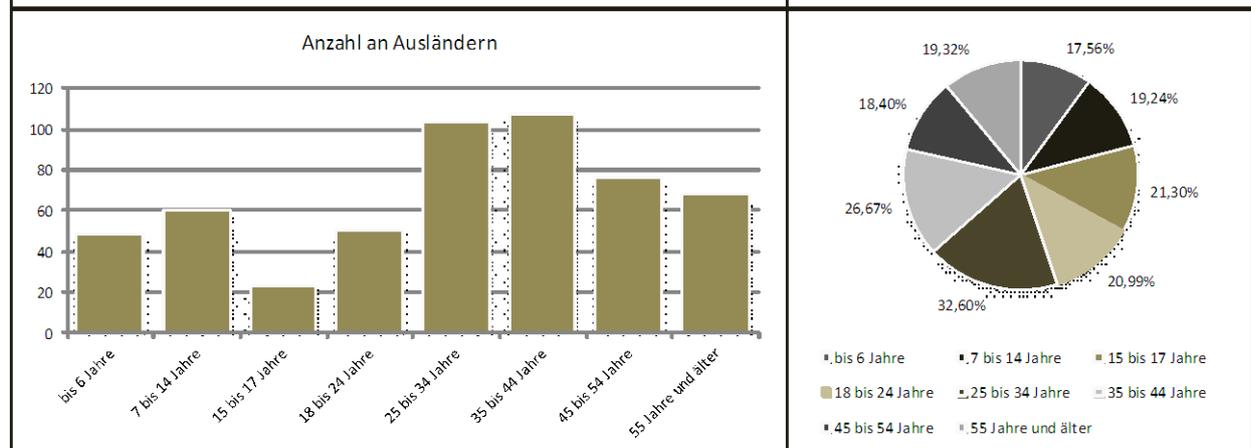
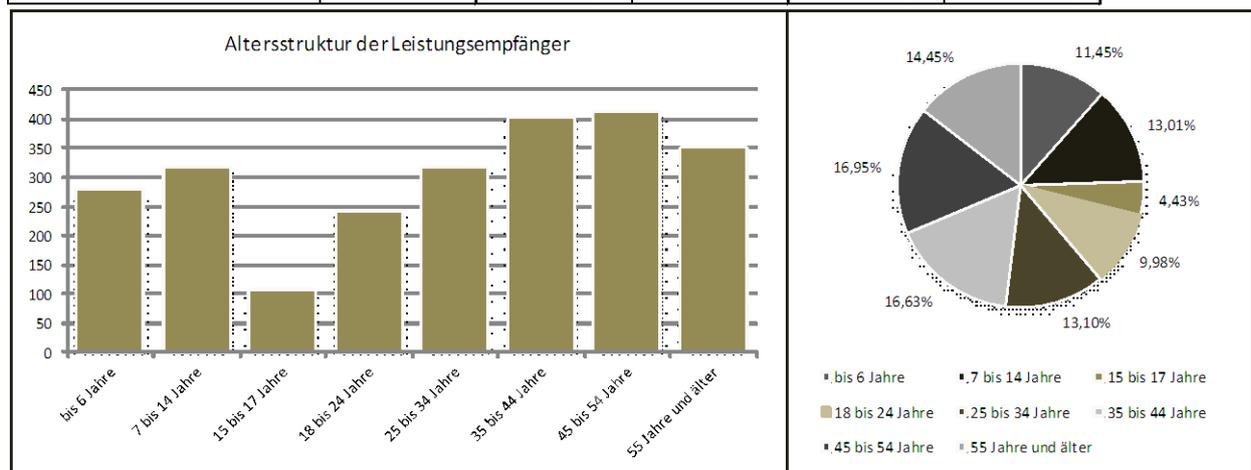
Leistungsempfänger nach SGB II	2.436
zum Vergleich: prozentualer Anteil aller Leistungsempfänger im RKN	8,08%

Bei den Leistungsempfängern handelt es sich um revidierte Werte. Diese sind nur bedingt mit den Personen in BG(2.1.3) vergleichbar

Leistungsempfänger mit ALG I Parallelbezug (= Aufstocker)	32
-> prozentualer Anteil an Leistungsempfängern im Parallelbezug nach SGB III in Meerbusch	1,31%
zum Vergleich: prozentualer Anteil an Leistungsempfängern im Parallelbezug nach SGB III im RKN	

Quelle: it.nrw.de (Stand: 09.2011)

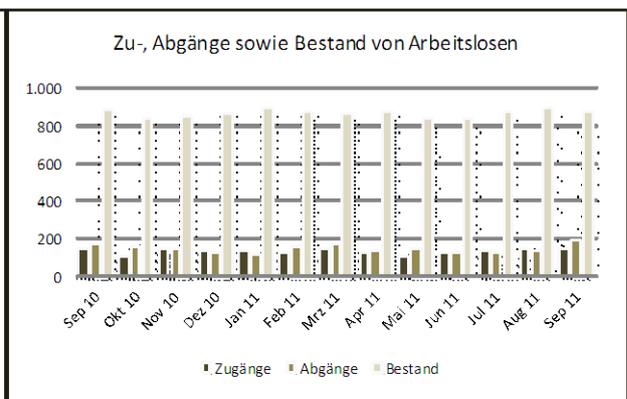
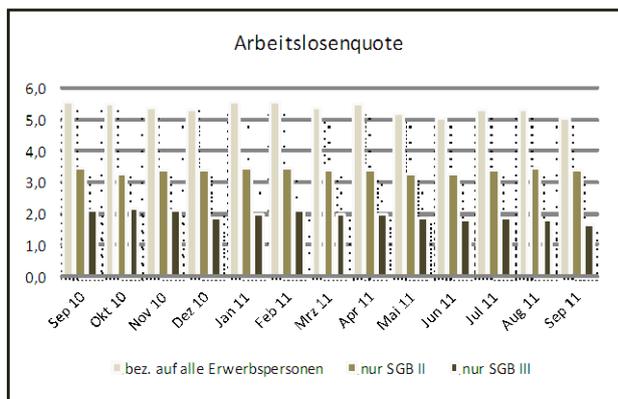
Alter	Leistungsempfänger				
	Anzahl nach Alter	Anteil nach Alter	darunter Ausländer	Ausländeranteil	Ausländeranteil im RKN
gesamt	2.436	100,00%	540	22,17%	23,5%
bis 6 Jahre	279	11,45%	49	17,56%	12,9%
7 bis 14 Jahre	317	13,01%	61	19,24%	22,3%
15 bis 17 Jahre	108	4,43%	23	21,30%	27,0%
18 bis 24 Jahre	243	9,98%	51	20,99%	21,2%
25 bis 34 Jahre	319	13,10%	104	32,60%	28,5%
35 bis 44 Jahre	405	16,63%	108	26,67%	30,9%
45 bis 54 Jahre	413	16,95%	76	18,40%	22,8%
55 Jahre und älter	352	14,45%	68	19,32%	21,9%



Arbeitslose Leistungsbezieher in Meerbusch - Arbeitslosenquote; Zugänge, Abgänge, Bestand

Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger nur SGB II)			Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger SGB II und SGB III)		
	insgesamt	Anteil Arbeitslose im Verhältnis zu allen Leistungsempfängern		insgesamt	Anteil Arbeitslose SGB II an der Gesamtzahl
Meerbusch	873	35,84%	Meerbusch	1.311	66,59%
RKN	9.552	3,169%	RKN	13.462	70,96%

	Arbeitslosenquote			Arbeitslose		
	bezogen auf alle	nur SGB II	nur SGB III	Zugänge	Abgänge	Bestand
Sep 10	5,6	3,5	2,1	152	173	886
Okt 10	5,5	3,3	2,2	112	163	845
Nov 10	5,4	3,4	2,1	149	152	855
Dez 10	5,3	3,4	1,9	143	135	871
Jan 11	5,6	3,5	2,0	146	125	899
Feb 11	5,6	3,5	2,1	136	160	882
Mrz 11	5,4	3,4	2,0	156	171	872
Apr 11	5,5	3,4	2,0	130	139	873
Mai 11	5,2	3,3	1,9	106	150	842
Jun 11	5,1	3,3	1,8	127	133	850
Jul 11	5,3	3,4	1,9	145	132	876
Aug 11	5,3	3,5	1,8	156	146	895
Sep 11	5,1	3,4	1,7	157	191	873

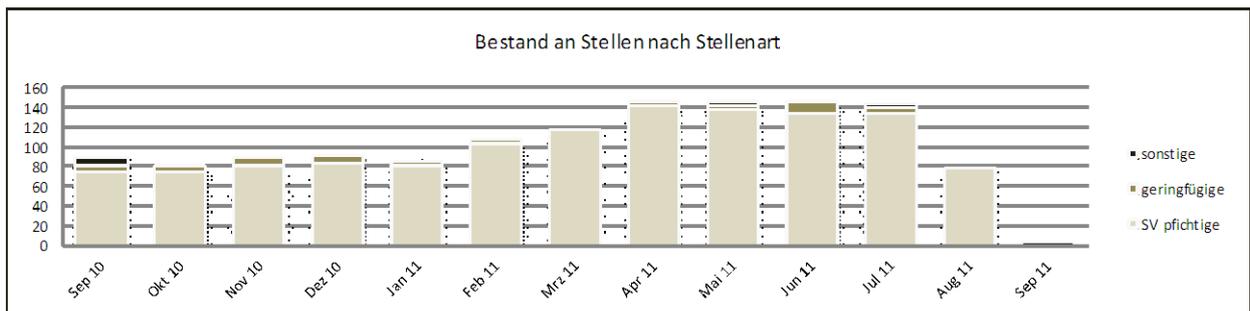


Zu-, Abgänge sowie Bestand der gemeldeten Stellen in Meerbusch

	Zugänge	Abgänge	Bestand	Gemeldete Arbeitsstellen nach Stellenart			
				ungeforderte*	SV pflichtige	geringfügige	sonstige
Sep 10	34	48	89	89	76	6	7
Okt 10	45	51	83	83	76	6	***
Nov 10	49	43	89	89	82	7	***
Dez 10	52	48	93	93	84	7	***
Jan 11	40	47	86	86	81	4	***
Feb 11	69	46	109	109	104	4	***
Mrz 11	59	48	120	120	119	-	***
Apr 11	74	45	148	148	142	4	***
Mai 11	48	47	146	146	139	4	3
Jun 11	70	68	148	148	134	12	***
Jul 11	66	67	144	144	134	7	3
Aug 11	38	58	83	83	80	***	***
Sep 11	40	38	85	85	***	***	3

* (ohne selbst /freiberuf l. Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung)

*** Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG - Zahlenwerte kleiner als 3 werden anonymisiert. #

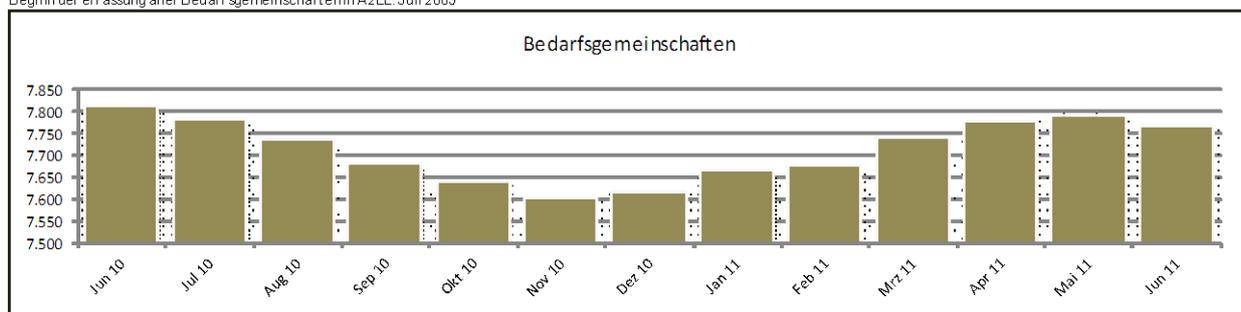


2.2.8 Neuss

Bedarfsgemeinschaften in Neuss

Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) aktueller Monat:			7.771	
Zum Vergleich: Bedarfsgemeinschaften RKN			15.246	
Monat	Anzahl BG	Veränderung zum Vormonat		
Mai 10	7.788		Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit sind hier Werte nach 3-monatiger Wartezeit dargestellt.	
Jun 10	7.816	0,36%		
Jul 10	7.785	-0,40%		
Aug 10	7.736	-0,63%	Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften - Juni 2010/Juni 2011	
Sep 10	7.681	-0,71%		
Okt 10	7.644	-0,48%		
Nov 10	7.606	-0,50%		
Dez 10	7.618	0,16%		
Jan 11	7.669	0,67%		
Feb 11	7.679	0,13%	Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften - Januar 2011/Juni 2011	
März 11	7.741	0,81%		
Apr 11	7.781	0,52%		
Mai 11	7.795	0,18%		
Jun 11	7.771	-0,31%		
			Rhein-Kreis Neuss	Neuss
			-1,65%	-0,58%
			Rhein-Kreis Neuss	Neuss
			0,57%	1,33%

Beginn der Erfassung aller Bedarfsgemeinschaften in A2LL: Juli 2005

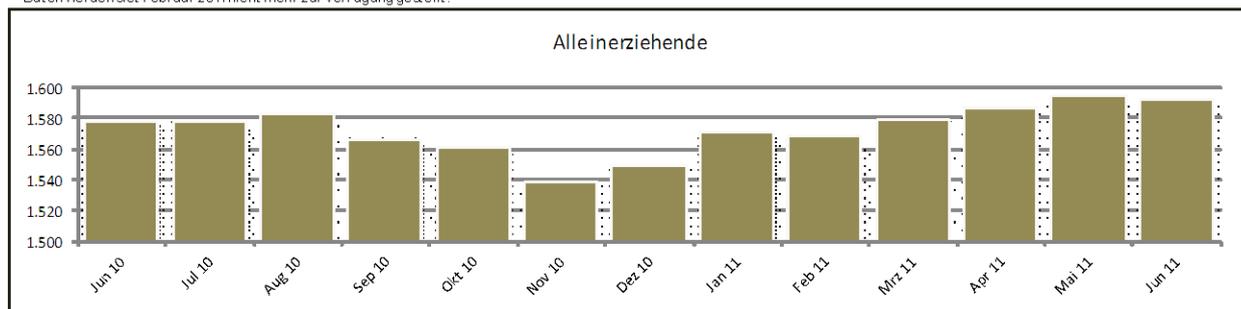


Alleinerziehende in Neuss

Monat	Alleinerziehende						
	insgesamt	unter 18 J.**		18 J. und älter			
		mit 1 und mehr	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 Kindern	mit 4 Kindern	mit 5 und mehr
Jun 10	1.579	8	952	455	112	39	13
Jul 10	1.579	8	948	459	117	35	12
Aug 10	1.583	8	944	465	119	35	12
Sep 10	1.587	7	943	449	120	36	12
Okt 10	1.582	7	936	452	118	38	11
Nov 10	1.539	7	918	447	118	38	11
Dez 10	1.550	6	933	448	117	35	11
Jan 11	1.572	6	950	455	113	37	11
Feb 11	1.569	-	948	456	111	37	11
März 11	1.580	-	949	466	111	36	12
Apr 11	1.588	-	954	469	108	38	13
Mai 11	1.595	-	959	468	113	37	13
Jun 11	1.593	-	960	464	117	35	13

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BSt at G. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

** Daten werden seit Februar 2011 nicht mehr zur Verfügung gestellt.



Altersstruktur und Herkunft der Leistungsempfänger in Neuss

Gesamtbewölkerung in Neuss 2010	151.388
zum Vergleich: prozentualer Anteil an Gesamtbewölkerung im RKN	34,15%

Ausländische MitbürgerInnen in Neuss 2010	18.972
-> prozentualer Anteil der ausländischen MitbürgerInnen in Neuss im RKN	12,53%
zum Vergleich: prozentualer Anteil an ausländischen MitbürgerInnen im RKN	10,02%

Quelle: it.nrw.de (Stand: 09.2011)

Berichtsmonat: Juni 2011

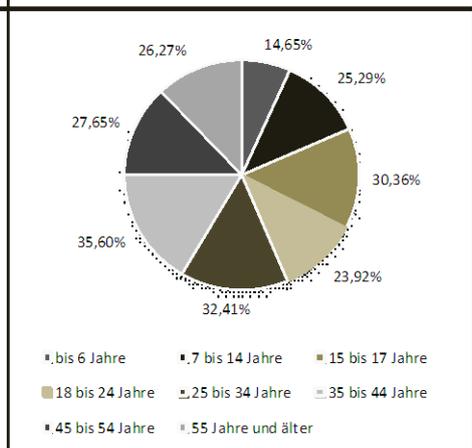
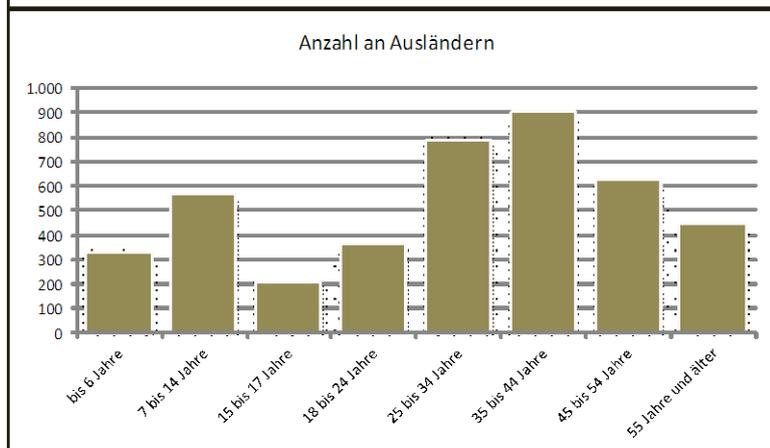
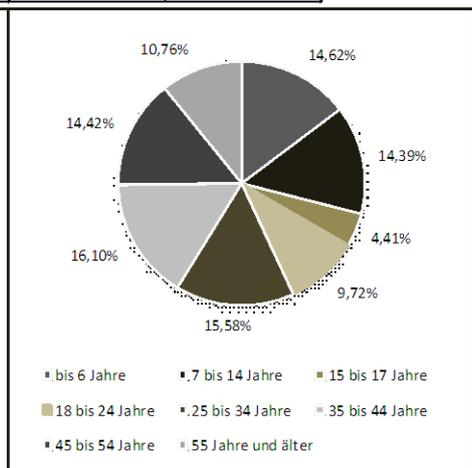
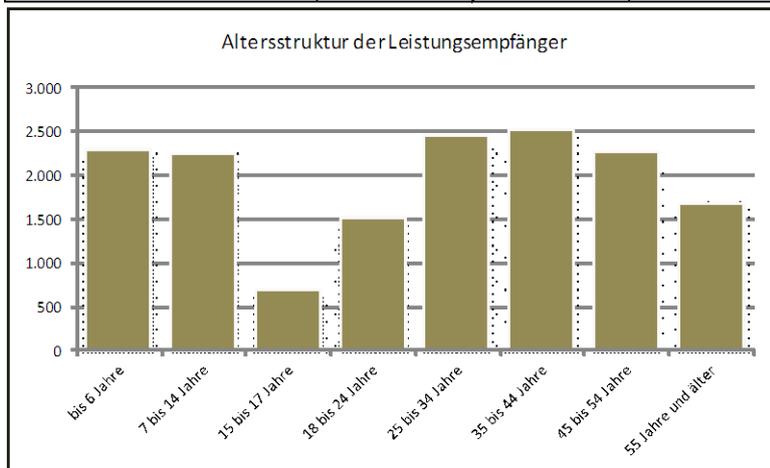
Leistungsempfänger nach SGB II	15.744
zum Vergleich: prozentualer Anteil aller Leistungsempfänger im RKN	52,23%

Bei den Leistungsempfängern handelt es sich um revidierte Werte. Diese sind nur bedingt mit den Personen in BG(2.1.3) vergleichbar

Leistungsempfänger mit ALG I Parallelbezug (= Aufstocker)	176
-> prozentualer Anteil an Leistungsempfängern im Parallelbezug nach SGB III in Neuss	1,13%
zum Vergleich: prozentualer Anteil an Leistungsempfängern im Parallelbezug nach SGB III im RKN	1,16%

Quelle: it.nrw.de (Stand: 09.2011)

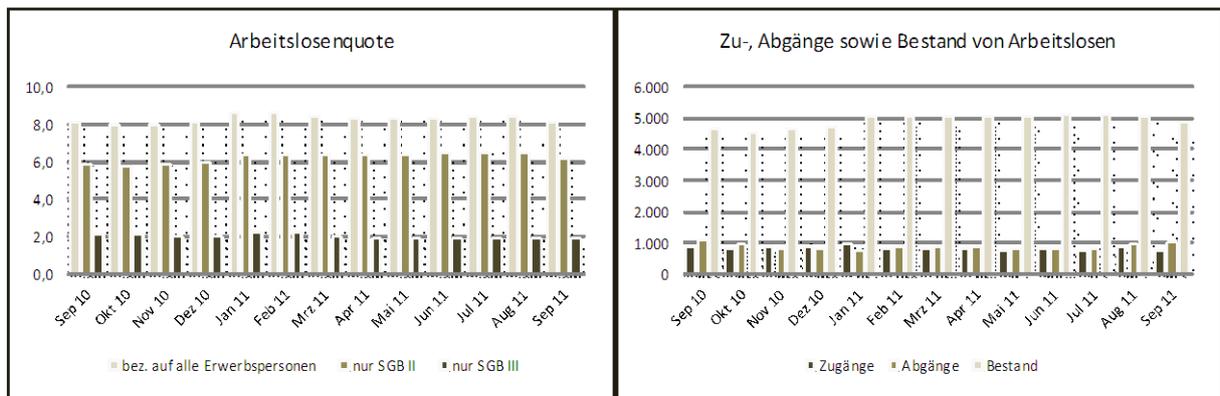
Alter	Leistungsempfänger				
	Anzahl nach Alter	Anteil nach Alter	darunter Ausländer	Ausländeranteil	Ausländeranteil im RKN
gesamt	15.744	100,00%	4.257	27,04%	23,48%
bis 6 Jahre	2.301	14,62%	337	14,65%	12,90%
7 bis 14 Jahre	2.266	14,39%	573	25,29%	22,27%
15 bis 17 Jahre	695	4,41%	211	30,36%	26,99%
18 bis 24 Jahre	1.530	9,72%	366	23,92%	21,18%
25 bis 34 Jahre	2.453	15,58%	795	32,41%	28,50%
35 bis 44 Jahre	2.534	16,10%	902	35,60%	30,87%
45 bis 54 Jahre	2.271	14,42%	628	27,65%	22,82%
55 Jahre und älter	1.694	10,76%	445	26,27%	21,90%



Arbeitslose Leistungsbezieher in Neuss - Arbeitslosenquote; Zugänge, Abgänge, Bestand

Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger nur SGB II)			Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger SGB II und SGB III)		
	insgesamt	Anteil Arbeitslose im Verhältnis zu allen Leistungsempfängern		insgesamt	Anteil Arbeitslose SGB II an der Gesamtzahl
Neuss	4.902	31,4%	Neuss	6.363	77,04%
RKN	9.552	31,69%	RKN	13.462	70,96%

	Arbeitslosenquote			Arbeitslose		
	bezogen auf alle	nur SGB II	nur SGB III	Zugänge	Abgänge	Bestand
Sep 10	8,1	5,9	2,2	914	1.130	4.658
Okt 10	8,0	5,8	2,2	832	1.003	4.564
Nov 10	8,0	5,9	2,1	920	846	4.667
Dez 10	8,1	6,0	2,1	946	868	4.783
Jan 11	8,7	6,4	2,3	989	766	5.053
Feb 11	8,7	6,4	2,3	836	885	5.053
M rz 11	8,5	6,4	2,1	823	901	5.044
Apr 11	8,4	6,4	2,0	864	907	5.046
M ai 11	8,4	6,4	2,0	791	829	5.065
Jun 11	8,4	6,5	1,9	872	831	5.147
Jul 11	8,5	6,5	2,0	780	856	5.127
A ug 11	8,5	6,5	2,0	917	1.000	5.097
Sep 11	8,1	6,2	1,9	804	1.047	4.902

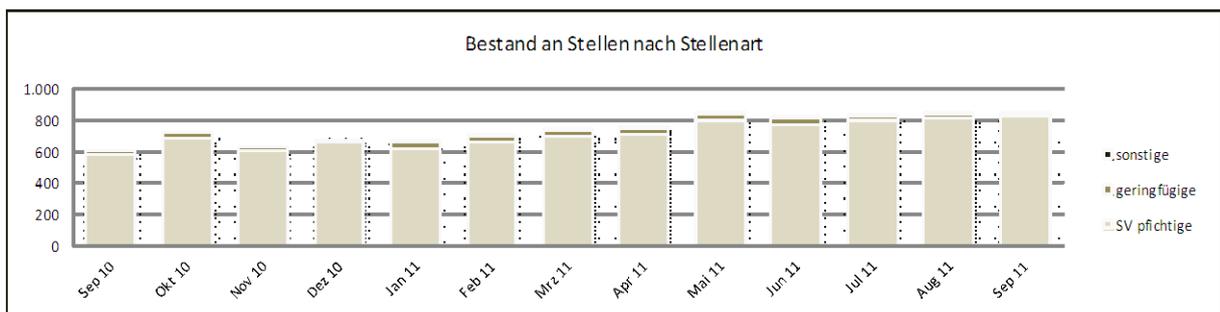


Zu-, Abgänge sowie Bestand der gemeldeten Stellen in Neuss

	Zugänge	Abgänge	Bestand	Gemeldete Arbeitsstellen nach Stellenart			
				ungeförderte*	SV pflichtige	geringfügige	sonstige
Sep 10	321	417	606	606	588	17	***
Okt 10	397	283	732	732	683	48	***
Nov 10	293	380	641	641	616	24	***
Dez 10	387	350	679	679	656	22	***
Jan 11	339	351	663	663	630	29	4
Feb 11	431	384	707	707	659	36	12
M rz 11	400	354	751	751	699	39	13
Apr 11	409	391	769	769	717	36	16
M ai 11	432	344	856	856	798	43	15
Jun 11	340	360	828	828	778	32	18
Jul 11	391	372	846	846	799	32	15
A ug 11	530	528	844	844	814	22	8
Sep 11	375	368	852	852	826	20	6

* (ohne selbst / freiberufl. Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung)

*** Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStG - Zahlenwerte kleiner als 3 werden anonymisiert.

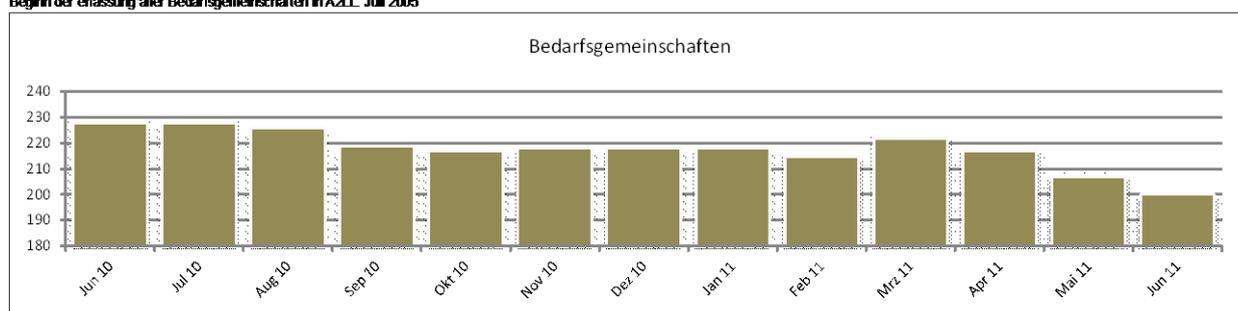


2.2.9 Rommerskirchen

Bedarfsgemeinschaften in Rommerskirchen

Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) aktueller Monat:			200	
Zum Vergleich: Bedarfsgemeinschaften RKN			15.246	
Monat	Anzahl BG	Veränderung zum Vormonat	Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit sind hier Werte nach 3-monatiger Wartezeit dargestellt.	
Mai 10	220			
Jun 10	228	3,64%		
Jul 10	228	0,00%		
Aug 10	226	-0,88%	Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften - Juni 2010/Juni 2011	
Sep 10	219	-3,10%		
Okt 10	217	-0,91%		
Nov 10	218	0,46%		
Dez 10	218	0,00%		
Jan 11	218	0,00%	Rhein-Kreis Neuss	Rommerskirchen
Feb 11	215	-1,38%	-1,65%	-12,28%
Mrz 11	222	3,26%	Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften - Januar 2011/Juni 2011	
Apr 11	217	-2,25%		
Mai 11	207	-4,61%		
Jun 11	200	-3,38%		
			Rhein-Kreis Neuss	Rommerskirchen
			0,57%	-8,26%

Beginn der Erfassung aller Bedarfsgemeinschaften in AZL: Juli 2005

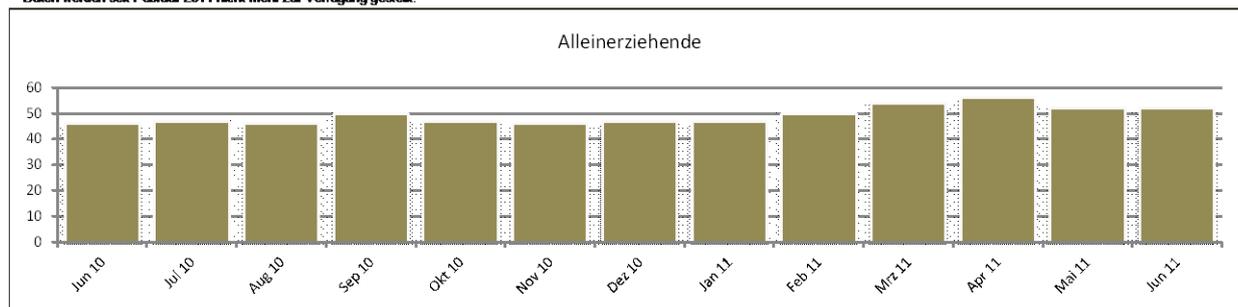


Alleinerziehende in Rommerskirchen

Monat	Alleinerziehende						
	insgesamt	unter 18 J. ^{**}		18 J. und älter			
		mit 1 und mehr	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 Kindern	mit 4 Kindern	mit 5 und mehr
Jun 10	46	-	29	11	6	-	-
Jul 10	47	-	28	13	6	-	-
Aug 10	46	-	31	11	4	-	-
Sep 10	50	-	32	13	5	-	-
Okt 10	47	-	30	11	5	-	*
Nov 10	46	-	29	12	4	-	-
Dez 10	47	-	27	15	4	-	*
Jan 11	47	-	26	16	*	-	*
Feb 11	50	-	28	17	4	-	*
Mrz 11	54	-	30	18	5	-	*
Apr 11	56	-	32	17	5	*	*
Mai 11	52	-	27	17	6	*	*
Jun 11	52	-	27	18	*	-	+

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStafG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

** Daten werden seit Februar 2011 nicht mehr zur Verfügung gestellt.



Altersstruktur und Herkunft der Leistungsempfänger in Rommerskirchen

Gesamtbevölkerung in Rommerskirchen 2010	13.001
zum Vergleich: prozentualer Anteil an Gesamtbevölkerung im RKN	2,93%

Ausländische MitbürgerInnen in Rommerskirchen 2010	738
-> prozentualer Anteil der ausländischen MitbürgerInnen in Rommerskirchen im RKN	5,68%
zum Vergleich: prozentualer Anteil an ausländischen MitbürgerInnen im RKN	10,02%

Quelle: il.nrw.de (Stand: 09.2011)

Berichtsmonat: Juni 2011

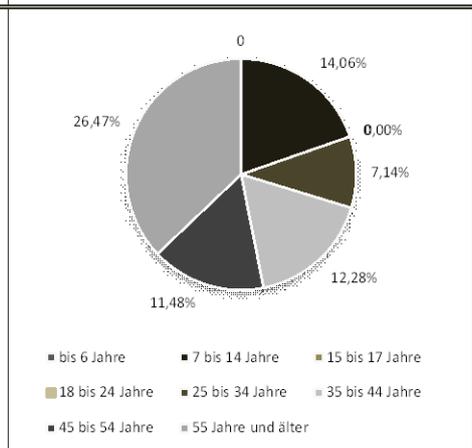
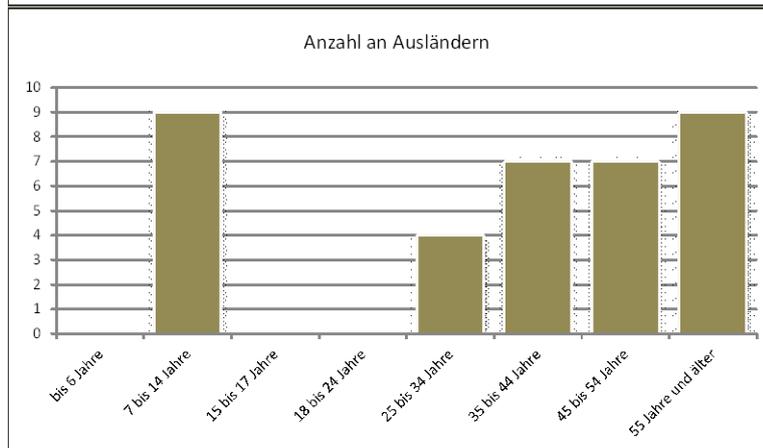
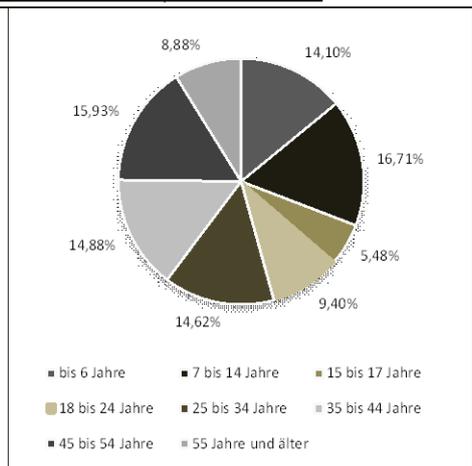
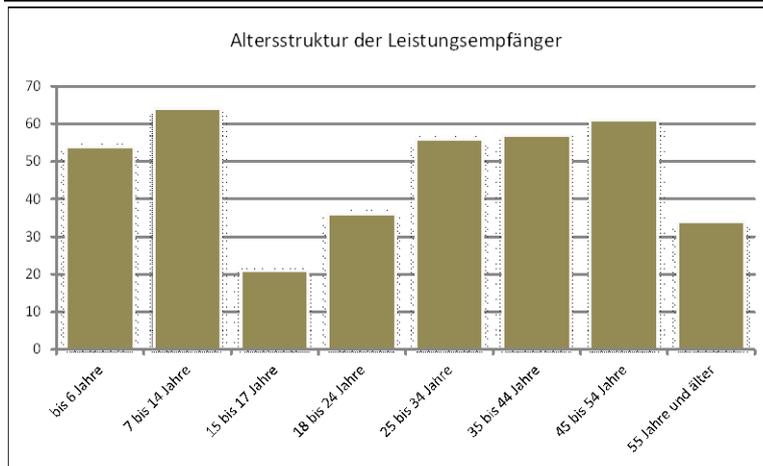
Leistungsempfänger nach SGB II	383
zum Vergleich: prozentualer Anteil aller Leistungsempfänger im RKN	1,27%

Bei den Leistungsempfängern handelt es sich um revidierte Werte. Diese sind nur bedingt mit den Personen in BG (2.1.3) vergleichbar

Leistungsempfänger mit ALG I Parallelbezug (= Aufstocker)	*
-> prozentualer Anteil an Leistungsempfängern im Parallelbezug nach SGB III in Rommerskirchen	
zum Vergleich: prozentualer Anteil an Leistungsempfängern im Parallelbezug nach SGB III im RKN	1,16%

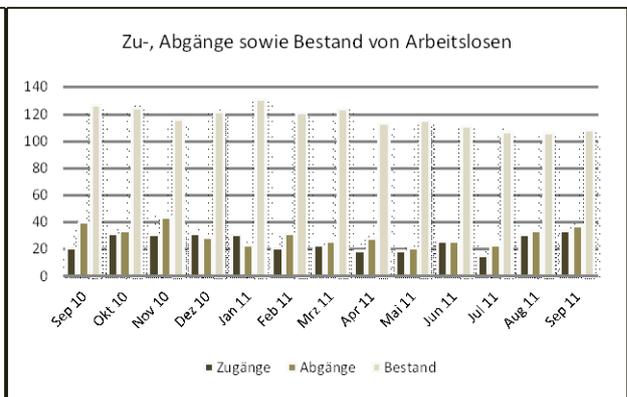
Quelle: il.nrw.de (Stand: 09.2011)

Alter	Leistungsempfänger				
	Anzahl nach Alter	Anteil nach Alter	darunter Ausländer	Ausländeranteil	Ausländeranteil im RKN
gesamt	383	100,00%	36	9,40%	23,5%
bis 6 Jahre	54	14,10%	*	—	12,9%
7 bis 14 Jahre	64	16,71%	9	14,06%	22,3%
15 bis 17 Jahre	21	5,48%	*	—	27,0%
18 bis 24 Jahre	36	9,40%	*	—	21,2%
25 bis 34 Jahre	56	14,62%	4	7,14%	28,5%
35 bis 44 Jahre	57	14,88%	7	12,28%	30,9%
45 bis 54 Jahre	61	15,93%	7	11,48%	22,8%
55 Jahre und älter	34	8,88%	9	26,47%	21,9%



Arbeitslose Leistungsbeziher in Rommerskirchen - Arbeitslosenquote; Zugänge, Abgänge, Bestand

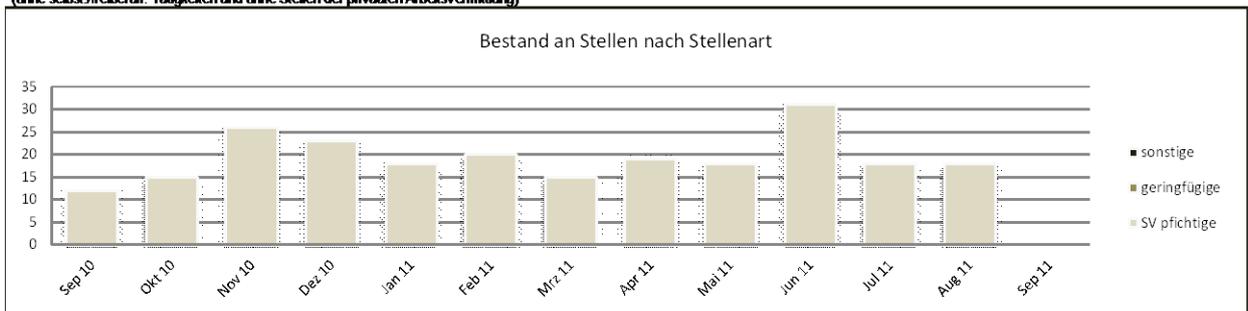
Arbeitslose Leistungsbeziher (Träger nur SGB II)				Arbeitslose Leistungsbeziher (Träger SGB II und SGB III)			
	insgesamt	Anteil Arbeitslose im Verhältnis zu allen Leistungsempfängern			insgesamt	Anteil Arbeitslose SGB II an der Gesamtzahl	
Rommerskirchen	108	28,20%		Rommerskirchen	214	50,47%	
RKN	9.522	31,69%		RKN	13.462	70,96%	
	Arbeitslosenquote				Arbeitslose		
	bezogen auf alle	nur SGB II	nur SGB III		Zugänge	Abgänge	Bestand
Sep 10	*	*	*	Sep 10	21	40	127
Okt 10	*	*	*	Okt 10	32	34	125
Nov 10	*	*	*	Nov 10	31	44	116
Dez 10	*	*	*	Dez 10	32	29	122
Jan 11	*	*	*	Jan 11	31	23	131
Feb 11	*	*	*	Feb 11	21	32	121
Mrz 11	*	*	*	Mrz 11	23	26	124
Apr 11	*	*	*	Apr 11	19	28	113
Mai 11	*	*	*	Mai 11	19	21	115
Jun 11	*	*	*	Jun 11	26	26	111
Jul 11	*	*	*	Jul 11	15	23	107
Aug 11	*	*	*	Aug 11	31	34	106
Sep 11	*	*	*	Sep 11	34	37	108



Zu-, Abgänge sowie Bestand der gemeldeten Stellen in Rommerskirchen

	Zugänge	Abgänge	Bestand	Gemeldete Arbeitsstellen nach Stellenart			
				ungeforderte*	SV pflichtige	geringfügige	sonstige
Sep 10	5	13	13	13	12	***	-
Okt 10	11	9	15	15	15	-	-
Nov 10	20	10	26	26	26	-	-
Dez 10	7	9	23	23	23	-	-
Jan 11	4	8	19	19	18	***	-
Feb 11	10	9	20	20	20	-	-
Mrz 11	7	11	16	16	15	***	-
Apr 11	15	12	19	19	19	-	-
Mai 11	11	12	18	18	18	-	-
Jun 11	19	5	32	32	31	***	-
Jul 11	5	18	19	19	18	***	-
Aug 11	8	9	18	18	18	-	-
Sep 11	15	11	22	22	***	***	-

* (ohne selbst./freiberuf. Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung)



3. Glossar

Wichtige Hinweise zur Interpretation der Arbeitsmarktdaten

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) ändern sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Agenturen für Arbeit. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II treten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen (ab dem 01.01.2011 Jobcenter) und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Zur Sicherung der Vergleichbarkeit und Qualität der Statistik wurde die Bundesagentur für Arbeit im SGB II beauftragt, die bisherige Arbeitsmarktstatistik unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende weiter zu führen.

Dabei wird die Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III beibehalten. Durch die Kombination von Informationen aus dem SGB II und dem SGB III-Bereich über Arbeitslose, erwerbsfähige Hilfebedürftige, Bedarfsgemeinschaften, Leistungsbezug und Förderung wird eine integrierte Statistik geschaffen, die für die einzelnen Regionen ein Gesamtbild von Arbeitslosigkeit und sozialer Sicherung zeigen kann. Die Realisierung eines umfassenden Berichtsprogramms in sehr kurzer Zeit war und ist eine große Herausforderung. So mussten die SGB II-Besonderheiten in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis (SGB III bzw. SGB II) und Trägerschaft (Arbeitsagenturen, Jobcentern, getrennte Trägerschaft und zugelassene kommunale Träger) ermöglicht werden.

Für die SGB II-Leistungen wurde ein neues IT-Fachverfahren geschaffen (A2LL), aus dem Eckwerte gewonnen werden können. Im Laufe des Jahres 2006 soll eine Schnittstelle zum regulären Statistikverfahren installiert werden und dann detaillierte Daten liefern. Mit den zugelassenen kommunalen Trägern wurden Datenstandards (X-Sozial) vereinbart, um deren Daten in die Struktur des BA-Statistik-Data-Warehouse einbinden zu können. Diese neuen Verfahren und Datenlieferungsprozesse brauchen eine Anlaufzeit um vollständige, hinreichend sichere und differenzierte Daten bereitstellen zu können. Über Lage und Entwicklung am Arbeitsmarkt kann trotzdem berichtet werden.

Die Darstellung konzentriert sich auf die wesentlichen Bestandsgrößen, insbesondere auf Arbeitslosigkeit und Arbeitslosenquote, Empfänger von Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II sowie Teilnehmer an wichtigen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen. Die Statistiken sind zum Teil vorläufig und enthalten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt werden.

Das Glossar ist dem Kreisreport der Bundesagentur für Arbeit entnommen.

Abgeschlossene Berufsausbildung	Berufsabschluss, für den nach bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften eine Ausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren festgelegt ist.
Arbeitsgelegenheit	<p>Die Schaffung von Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II ist eine Form der Eingliederungsleistung für erwerbsfähige Hilfebedürftige. Diese Integrationsmaßnahmen sind auf die individuellen Erfordernisse der Hilfebedürftigen abzustimmen. Arbeitsgelegenheiten müssen im öffentlichen Interesse liegen sowie zusätzlich und wettbewerbsneutral sein. Sie können als Mehraufwandsvariante (sozialversicherungsfrei) oder als Entgeltvariante (sozialversicherungspflichtig) durchgeführt werden.</p> <p>Entgeltvariante: Es handelt sich um sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen bei Unternehmen oder sonstigen Arbeitgebern, bei denen der Hilfebedürftige das übliche Arbeitsentgelt an Stelle des Alg II erhält. Zusatzjobs (Mehraufwandsvariante): Im Rahmen von zumutbaren, nicht sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen (im sog. Sozialrechtsverhältnis) können von Maßnahmeträgern Zusatzjobs geschaffen werden. Die Zusatzjobs begründen kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts. Während der Teilnahme erhält der erwerbsfähige Hilfebedürftige zuzüglich zum Alg II eine angemessene Mehraufwandsentschädigung.</p>
Arbeitslose	<p>Empfänger von Leistungen nach dem SGB II sind arbeitslos, wenn sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiten • eine versicherungspflichtige zumutbare Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen zur Verfügung stehen und • sich bei einer Agentur für Arbeit / Jobcenter/ Kommune arbeitslos gemeldet haben. <p>Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos. Nicht als arbeitslos gelten ferner insbesondere Personen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> • mehr als zeitlich geringfügig erwerbstätig sind (mindestens 15 Stunden pro Woche), • nicht arbeiten dürfen oder können, • ihre Verfügbarkeit einschränken, • das 65. Lebensjahr vollendet haben, • sich als Nichtleistungsempfänger länger als drei Monate nicht mehr bei der zuständigen Agentur für Arbeit / Jobcenter / Kommune gemeldet haben, • arbeitsunfähig erkrankt sind, • Schüler, Studenten und Schulabgänger, die nur eine Ausbildungsstelle suchen sowie • arbeitserlaubnispflichtige Ausländer und deren Familienangehörigen sowie Asylbewerber ohne Leistungsbezug, wenn ihnen der Arbeitsmarkt verschlossen ist .
Arbeitslosengeld II (Alg II)	<p>Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts und setzen sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelleistung (§ 20 SGB II) - für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalisierte Regelsätze. • ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II) • Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II) • befristeter Zuschlag (§ 24 SGB II)

Jobcenter	Das SGB II sieht als Regelfall die gemeinsame Einrichtung von Agenturen für Arbeit und kommunalen Trägern zur einheitlichen Wahrnehmung der Aufgaben nach dem SGB II vor (§ 44b). Die Jobcenter sollen in ihrer Ausgestaltung die Besonderheiten der lokalen Bedingungen und die Besonderheiten der Träger berücksichtigen.
Bedarfsgemeinschaft	<p>Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mindestens einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, außerdem zählen dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • weitere erwerbsfähige Hilfebedürftige, • die im Haushalt lebenden Eltern oder der im Haushalt lebende Elternteil eines minderjährigen, unverheirateten erwerbsfähigen Kindes, • der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte, • die Person, die mit dem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in eheähnlicher Gemeinschaft lebt, • der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner, • die dem Haushalt angehörenden minderjährigen, unverheirateten Kinder des erwerbsfähigen Hilfebedürftigen oder seines Partners soweit die Sicherung des Lebensunterhaltes dieser Personen nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen sichergestellt ist. <p>Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist enger gefasst als derjenige der Haushaltsgemeinschaft, zu der alle Personen gehören, die auf Dauer mit einer Bedarfsgemeinschaft in einem Haushalt leben. So zählen z.B. ein volljähriges Kind, Großeltern und Enkelkinder sowie sonstige Verwandte und Verschwägerter nicht zur Bedarfsgemeinschaft.</p> <p>Von jedem Mitglied der Bedarfsgemeinschaft wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen der Bedarfsgemeinschaft einsetzt (Ausnahme minderjährige Kinder). Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studenten-WGs) fallen nicht unter die Definition der Bedarfsgemeinschaft.</p>
Befristeter Zuschlag nach ALG-Bezug	Beim Übergang vom Alg zum Alg II wird unter den Voraussetzungen des § 24 SGB II für zwei Jahre ein Zuschuss gezahlt. Er beträgt 2/3 der (positiven) Differenz zwischen dem zuletzt bezogenen Alg und dem hierbei ggf. erhaltenen Wohngeld einerseits und dem nunmehr an die Bedarfsgemeinschaft zu zahlenden Alg II/Sozialgeld - unter Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen.
Beschäftigung	Die Beschäftigtenstatistik beruht auf Meldungen der Arbeitgeber zu ihren sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmern. Aufgrund von Abgabefristen und des zeitverzögerten Meldeflusses sind stabile Ergebnisse erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten zu erzielen. Um dem Bedürfnis nach zeitnahen Informationen gerecht zu werden, wird der Beschäftigtenstand bereits mit zwei und drei Monaten Wartezeit ermittelt und auf einen vorläufigen „6-Monatswert“ hochgerechnet. Die vorläufigen „2- und 3-Monatswerte“ werden später durch den endgültigen „6-Monatswert“ ersetzt.
Bezugsgrößen	Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich aktualisiert. Dies geschieht üblicherweise ab Berichtsmonat April oder Mai; Rückrechnungen werden nicht vorgenommen

Bezieher Alg mit Aufstockung Alg II	Personen mit Leistungsbezug nach SGB III (Arbeitslosengeld) mit ergänzenden Leistungen nach SGB II.
Berichtsmonat (MB)	<p>Berichtsmonat ist der Monat, über den sich die jeweilige Berichterstattung erstreckt. Bestandsmessungen zum jeweiligen Berichtsmonat beziehen sich jeweils auf die am Stichtag für den Berichtsmonat gezählten Daten.</p> <p>Bewegungsdaten (Zugang, Abgang) beziehen sich auf die jeweiligen Bewegungen vom Tag nach dem Stichtag des vorangegangenen Berichtsmonat bis zum Stichtag im Berichtsmonat.</p>
Einstiegsgeld	Zur Überwindung von Hilfebedürftigkeit kann gem. § 16 Abs. 2 S. 2 Nr. 5 i.V.m. § 29 SGB II erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, die arbeitslos sind, bei Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen oder selbständigen Erwerbstätigkeit ein Einstiegsgeld als Zuschuss zum Alg II für längstens 24 Monate erbracht werden. Die Leistung können erwerbsfähige Hilfebedürftige erhalten, wenn trotz des erzielten Einkommens aus Beschäftigung weiterhin Hilfebedürftigkeit besteht. Der persönliche Ansprechpartner entscheidet, ob das Einstiegsgeld notwendig ist, um zur Aufnahme einer Arbeit zu motivieren und in welcher Höhe es geleistet wird. Auf das Einstiegsgeld besteht kein Rechtsanspruch.
Förderung	<p>Basis für die Statistik über arbeitsmarktpolitische Instrumente sind zum einen die IT-Fachverfahren, zum anderen die Datenlieferungen kommunaler Träger. Bei den Statistiken über arbeitsmarktpolitische Instrumente, die im SGB II–Rechtskreis eingesetzt werden können, sind folgende Probleme aufgetreten:</p> <p>a. Mit kommunalen Trägern wurden Datenlieferungen und Datenstandards vereinbart. Der Datentransfer hat sich im Januar als grundsätzlich machbar erwiesen, viele Kommunen haben Daten geliefert. Die Datenlieferungen waren aber noch nicht so vollständig oder konnten noch nicht so aufbereitet werden, dass sie als Basis für die Statistik nutzbar waren.</p> <p>b. Teilnehmer, die Maßnahmen in 2004 begonnen hatten (sei es bei einer Agentur oder im Rahmen der Hilfe zur Arbeit bei einer Kommune) und nun Anspruch auf Arbeitslosengeld II haben oder hätten, wurden nicht auf den neuen Träger bzw. den Rechtskreis SGB II umgestellt oder in das neue IT-Fachverfahren eingegeben</p> <p>c. Eintritte in Maßnahmen wurden zeitverzögert statistisch erfasst. Die zeitverzögerte Erfassung in den IT-Fachverfahren wird in den Statistiken der BA für Maßnahmeteilnehmer nach dem SGB III durch ein Hochrechnungsverfahren ausgeglichen, das für den Instrumenteneinsatz im Rechtskreis SGB II mangels Erfahrungswerten nicht anwendbar ist. Fehlende Datenlieferungen kommunaler Träger konnten nicht geschätzt werden. Es ist davon auszugehen, dass die Angaben zum Instrumenteneinsatz im Rechtskreis SGB II die Untergrenze bilden und nachträglich vermutlich nach oben korrigiert werden. Die Verteilung auf Träger und Rechtskreise ist verzerrt und wird erst im Laufe des Jahres richtig abgebildet werden können; deshalb wird zunächst auf eine getrennte Darstellung nach Träger und Rechtskreis verzichtet.</p>

Erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb)	<p>Als erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) gelten gem. § 7 SGB II Personen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> • das 15. LJ vollendet und das 65. LJ noch nicht vollendet haben, • erwerbsfähig sind, • hilfebedürftig sind und • ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. <p>Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.</p> <p>Hilfebedürftig ist gem. § 9 SGB II, wer seine Eingliederung in Arbeit sowie seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der mit ihm in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, v.a. nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit oder dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe auch nicht von anderen (Angehörige, andere Leistungsträger) erhält.</p> <p>Hierzu gehören z.B. auch Jugendliche unter 18 Jahren, die eine Schule besuchen und in einer Bedarfsgemeinschaft leben.</p>
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	<p>Nach § 16 Abs. 1 SGB II können vom Jobcenter vielfältige, im SGB III geregelte Eingliederungsleistungen (z.B. Beratung und Vermittlung, Mobilitätshilfen, Trainingsmaßnahmen, berufliche Aus- und Weiterbildung, Eingliederungszuschüsse, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Vermittlungsgutschein) erbracht werden. Nach § 16 Abs. 2 SGB II können weitere Leistungen gewährt werden. Dazu gehören in der Zuständigkeit der ARGE das Einstiegsgeld nach § 29 SGB II, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz sowie „sonstige weitere“ Leistungen nach § 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II. Als sozialintegrative Leistungen können nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Nrn. 1 bis 4 SGB II von kommunalen Trägern Kinderbetreuung / Pflege von Angehörigen, Schuldnerberatung, psychosoziale Betreuung und Suchtberatung als flankierende Leistungen gewährt werden.</p> <p>Nach § 16 Abs. 3 SGB II können Arbeitsgelegenheiten geschaffen werden.</p>
Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (LSL)	<p>Summe aller im Rahmen der Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts zu erbringenden Leistungen (einschließlich LfU), unabhängig von der Leistungsart (Alg II oder Sozialgeld) . Die Leistungen sind bedürftigkeitsabhängig.</p>
Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige (nEf)	<p>Alle Personen innerhalb einer BG, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit und evt. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können (bei Hilfebedürftigkeit) als nicht erwerbsfähige Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft Leistungen erhalten.</p> <p>In Abgrenzung zum nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen nach SGB II erhalten die nicht erwerbsfähigen Personen, die nicht in Bedarfsgemeinschaft mit einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen leben, Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe gem. SGB XII.</p>
Öffentlich geförderte Beschäftigung	<p>Unter dem Begriff der „öffentlich geförderten Beschäftigung“ werden Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (§ 16 Abs. 1 SGB II i.V.m. §§ 260ff. SGB III), Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (§ 16 Abs. 3 Satz 1 SGB II) und Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung - Zusatzjobs (§ 16 Abs. 3 Satz 2 SGB II) zusammen gefasst.</p>

Sanktionen	<p>Erwerbsfähige Hilfebedürftige und die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen müssen alle Möglichkeiten zur Beendigung oder Verringerung ihrer Hilfebedürftigkeit ausschöpfen. Der erwerbsfähige Hilfebedürftige muss aktiv an allen Maßnahmen zu seiner Eingliederung in Arbeit mitwirken, insbesondere eine Eingliederungsvereinbarung abschließen.</p> <p>Kommt der erwerbsfähige Hilfebedürftige diesen Verpflichtungen ohne wichtigen Grund nicht nach, hat dies weit reichende Sanktionen zur Folge, in Form von Minderung oder Wegfall der Leistung(en) .</p>
Sozialgeld (SG)	<p>Es handelt sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem Alg II- Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung für Ältere oder wegen Erwerbsminderung haben (§ 28 SGB II). Sie setzt sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelleistung (§ 20 SGB II) - für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalisierte Regelsätze. • ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II) • Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II)
Zugelassene kommunale Träger	<p>Im Rahmen der Experimentierklausel (§ 6a SGB II) wurde 69 Kreisen und kreisfreien Städten die alleinige Wahrnehmung aller Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende übertragen (zugelassene kommunale Träger).</p>
Leistungen für Unterkunft und Heizung (LfU)	<p>Alle der Bedarfsgemeinschaft zu erbringenden Leistungen für Unterkunft und Heizung, im Rahmen der Gewährung von Leistungen zum Lebensunterhalt (§ 22 SGB II). Darin enthalten sind auch einmalige Kosten für Wohnungsbeschaffung sowie die Übernahme von Mietschulden (§ 22 Abs. 3 und 5).</p>
Leistungen zum Lebensunterhalt Arbeitslosengeld II (LUALG II)	<p>Leistung zum Lebensunterhalt für erwerbsfähige Hilfebedürftige (§ 19 SGB III) ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung. Dazu gehören als Teilleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts (Regelleistung AlgII – RIALGII) • der Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (Mehrbedarf – Mbed) • befristeter Zuschlag nach Bezug von Arbeitslosengeldempfänger für ehemalige Bezieher von Alg (Zuschlag Alg - ZuAlg)
Leistungen zum Lebensunterhalt Sozialgeld (LUSG)	<p>Leistung zum Lebensunterhalt für nicht erwerbsfähige Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft (§ 28 SGB II) ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung. Dazu gehören als Teilleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts (Regelleistung SG – RISozG) • Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (Mehrbedarf – Mbed)
Regelleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (RL)	<p>Pauschalierte Leistung zur Sicherung des Lebensunterhalts. Diese umfasst insbesondere Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Bedarfe des täglichen Lebens sowie in vertretbarem Umfang auch Beziehungen zur Umwelt und eine Teilnahme am kulturellen Leben. Der Regelleistungssatz wird differenziert nach Leistungsbeziehern in Ost- und Westdeutschland sowie nach Art der Leistungsberechtigten (eHb, nEf).</p>

Regelleistungen Alg II	Regelleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für erwerbsfähige Hilfebedürftige.
Regelleistung SG (RLSG)	Regelleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige.
Sozialversicherungs- beiträge (SV)	Beiträge zur Sozialversicherung der Empfänger von LSL (Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Rentenversicherung) sowie die entsprechenden Zuschüsse zu Beiträgen bei Befreiung von der Versicherungspflicht.
Sonstige Leistungen SGB II (SoL)	Als 'sonstige Leistungen' werden insbesondere die neben der Regelleistung zu erbringenden kommunalen Leistungen zusammengefasst. Dies sind u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten • Erstausrüstung für Bekleidung einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt • mehrtägige Klassenfahrt, im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen